



HB9VELO
September 2009

**CE-Konformität:
Vernünftige Lösung**

**Sonderrufzeichen HE8:
HB2008 war populärer**

**HB9EME sème tous
les concurrents**

**Il Tera Radio Club
e HB9VELO**

VX-8E

The Navigator

YAESU VX-8E Handfunkgerät bietet volle 5 Watt-FM-Leistung auf 50/144/430 MHz. Mit dem Sonderzubehör BU-1 werden Bluetooth und handfreie Bedienung unterstützt. Eine GPS-Einheit mit Antenne und Aufladen von Daten steht ebenfalls zur Verfügung. Dieser Sender-Empfänger ist mit Datenkommunikation APRS 1200/9600 kompatibel (nur B-Band).

Er ist mit der DUAL-Funktion ausgerüstet, die die gleichzeitigen Empfang und Überwachung von 2 unabhängigen Signalen V+V oder U+U erlaubt. Er besitzt das Meteoband mit Alarm. Ein Barometer-Sensor ist auch eingebaut. Es ist möglich als Radio-Amateur zu funken und gleichzeitig FM-Sendungen zu empfangen! Mit einem zum Empfang AM/FM-Sendungen unabhängigen Schaltkreis, kann der VX-8E mehr Stationen als der VX-7R empfangen. Der VX-8E verfügt über eine Die Dot-Matrix LCD



- Smart-Search-Funktion
 - Frequenzengabe über das Mikrofon
 - Mic-Gain-Regler
- Frequenzbereich
 RX: 137-174 MHz
 TX: 144-146 MHz

- One-Touch Hyper Memories
- Breitbandempfänger
- Grosses LC-Display
- 1.000 Speicherplätze
- Direkte Frequenzengabe über Tastatur
- Anwenderprogrammierbare Mikrofontasten
- Vielseitige Suchlauffunktionen
- APO Automatische Abschaltung
- TOT Time-out-Timer



FT-7800

Top Choice

FT-8900

The Allrounder

- 29/50/144/430 MHz FM
- V+U/V+V/U+U Dualband Empfang
- V+U Vollduplex-Betrieb
- Crossband Relais-Betrieb
- Voneinander unabhängige Anzeigen für jedes Band
- Konstruktion für Dauerbetrieb
- Frontplatte abnehmbar zum Einsatz als abgesetztes Bedienteil
- Hohe Ausgangsleistung 50W (430 MHz: 35W)



HOTLINE S.A.

Via Magazzini Generali, 8 - 6828 Balerna (Switzerland)
 Tel. +41 (0) 91/683.20.91
 Fax +41 (0) 91/683.34.44
 www.Hotline-int.ch - info@hotline-int.ch

Aktuelle Informationen zu YAESU-Produkten finden Sie im Internet unter www.yaesu.com

HOTLINE
 HOTLINE S.A. - Via Magazzini Generali 8 - 6828 Balerna (Switzerland)


YAESU

die Wahl der Top-DXer



6



10



13

Impressum

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
 Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
 Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri.

**77. Jahrgang des «Old Man»,
 77ième année de l'«Old Man».**

ISSN: 1662-369X

Auflage: 4050 Exemplare

Herausgeber: USKA, 8820 Wädenswil.

Redaktion: Peter W. Frey, HB9MQM, Pilatusstrasse 10, 5212 Hausen AG. Telefon 056 442 05 74. E-Mail: redaktion@uska.ch

Rédaction francophone: Werner Tobler, HB9AKN, Chemin de Palud 4, 1800 Vevey. Eingesandte Texte können redaktionell bearbeitet werden. Bei grösseren Änderungen nimmt die Redaktion Rücksprache mit dem Autor.

Inserate und Hambörse: Yvonne Unternährer, HB9ENY, Dornacherstrasse 6, 6003 Luzern. Telefon 032 511 05 52. E-Mail: inserate@uska.ch

Layout und Druckvorstufe: Kai Fuhrmann, HE9KAI, Computer Graphics, Othmarsingerstrasse 27, 5600 Lenzburg. E-Mail: layout@uska.ch

Druck und Versand: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers.

Adressänderungen: Ausschliesslich an kassa@uska.ch

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure – Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Internet: www.uska.ch

Clubrufzeichen: HB9A, HB9HQ.

Sekretariat: Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88. E-Mail: sekr@uska.ch.

Titelbild: Die Crew von HB9VELO auf der Gipfelstation der Monte-Generoso-Bahn.

Inhalt • Table des matières

Thema

Bakom toleriert Direktimport und Weiterverkauf modifizierter Geräte 2

L'Ofcom tolère l'importation directe et la revente d'appareils modifiés 3

HF Activity

Rundfunk räumt 7100 bis 7200 kHz 4

Contest Calendar 5

HE8: Nicht so populär wie die EM 2008-Calls 6

SSB Field Day: Die Sieger kommen aus der Zentralschweiz. 7

14'760 QSO di HB9VELO. 8

HE8AJ ist Contest Champion 2009 auf Kurzwelle 8

Amateurfunkgruppe Aarau stiftet Burgen-Diplom 9

DX

3W6C: Vor der Reise auf die begehrte Insel 9

Geschichte

Die «Colombo-Universität» bildete Funkamateure und Schiffsfunker aus . . 10

VHF UHF

Résultats du contest VHF IARU Région 1 13

UKW- Contests 2010 – Contests VHF/UHF/Microwaves 2010 14

Verschiedene Länder öffnen 4-Meter-Band 14

IARU Region 1 UHF Microwaves Contest 15

Korfu - Malta: Neuer ATV-Rekord auf 23 cm 16

Satellites

Herbstliche Flugsaison für Satelliten 17

Technik • Technique

Pertes dans les coupleurs d'antenne (I) 19

USKA

Geschäftsbericht des Vorstandes für 2009 22

Rapport annuel du comité pour 2009 23

USKA-Web: Grosser Schritt vorwärts, aber noch nicht am Ziel 25

Die IARU an der Telecom 2009: ITU-Generalsekretär prominenter Gast. . 26

Keine neue Lizenzklasse in der Schweiz 27

Silent Key. 27

Adressen 28-29

Mutationen. 29

Inserate

Hambörse, Inserate 29-36

Bakom toleriert Direktimport und Weiterverkauf modifizierter Geräte

Vorschriften über Konformität jetzt praxisnah

Erfreuliche Nachrichten für den Amateurfunk in der Schweiz: Das Bundesamt für Kommunikation hat die Vorschriften über die Konformität von Amateurfunkanlagen aufgrund der Einwände der USKA angepasst und will sie praxisnah anwenden.

Die Schweizer Funkamateure wurden im Frühjahr dieses Jahres durch das Merkblatt «Wichtige Informationen über Ihre Funkgeräte» aufgeschreckt, das der Konzessionsrechnung 2009 des Bundesamtes für Kommunikation beigelegt war. Es entstand der Eindruck, dass die Vorschriften über die Konformität und den Weiterverkauf von Amateurfunk-Anlagen ab 1. Mai 2009 einseitig zu Ungunsten der Radioamateure verschärft würden.

Dieser erste Eindruck war offensichtlich falsch: Die entsprechenden Vorschriften stehen seit der Übernahme der europäischen Richtlinie 99/5/CE ins schweizerische Recht im Gesetz. Die entsprechende Änderung der Verordnung über Fernmeldeanlagen (FAV) stammt vom 5. April 2000, ist also seit neun Jahren in Kraft – nur hat dies kaum jemand gemerkt! Dies ändert nichts an der Tatsache, dass die Vorschriften aus Sicht der USKA als praxisfremd bezeichnet werden mussten und im Widerspruch zum experimentellen Charakter des Amateurfunks standen.

Bausätze und abgeänderte Geräte

Das Bundesamt für Kommunikation hat jetzt auf die Einwände reagiert. Die Vorschriften werden auf den 1. Januar 2010 angepasst und ihre Anwendung liberalisiert. So hat der Bundesrat am 4. November 2009 die heutige Fernmeldeanlagenverordnung (FAV) geändert. Von den Vorschriften über die Konformitätsbewertung sind nach dem neu formulierten Artikel 16, Buchstabe e jetzt ausgenommen:

- **Bausätze** für die Teilnahme am Amateurfunk, unabhängig davon, ob sie im Handel erhältlich sind oder nicht.
- Im Handel erhältliche Funkanlagen für die Teilnahme am Amateurfunk, die von einem lizenzierten Funkamateureur **für den Eigengebrauch abgeändert** wurden. Inhaber einer Einsteiger-Amateurfunkkonzession 3 (HB3-Rufzeichen) dürfen aber keine Änderungen am Senderteil vornehmen.

Direktimport und Weiterverkauf

Damit waren aber noch nicht alle von der USKA kritisierten Punkte abgedeckt. Am halbjährlichen Treffen mit dem Bakom am 11. November 2009 wurde jedoch der Delegation der USKA zugesichert, dass das Bundesamt für Kommunikation bei Funkamateuren mit HB9-Rufzeichen

Folgendes toleriert, obwohl dies so in der FAV nicht vorgesehen ist:

- **Direktimport** sowie Betrieb und Abänderung von Geräten ohne europäische Konformität zum Beispiel aus den USA oder Japan für den Eigengebrauch. Ein Import mit der Absicht eines direkten Wiederverkaufs ist aber nicht zulässig.
- **Weiterverkauf eines direkt importierten Gerätes** ohne europäische Konformität nach (längerem) Eigengebrauch an einen anderen Funkamateureur gegen Quittung. Der Käufer muss darauf hingewiesen werden, dass es sich um ein ursprünglich importiertes, nicht konformes Gerät handelt, an dem allenfalls Änderungen vorgenommen worden sind.
- **Weiterverkauf** eines im Handel erhältlichen, gebrauchten und **abgeänderten Gerätes** an einen andern Funkamateureur. Der Käufer muss über die Änderungen informiert werden. Diese Toleranz gilt nur für Einzelstücke, nicht aber für Serien von Geräten.

Die Toleranzregelung des Bakom ist in einer Aktennotiz festgehalten, welche auf www.uska.ch zu finden (Link siehe am Schluss des Textes). Stellt das Bakom Missbräuche dieser Toleranzregelung fest, behält sich die Konzessionsbehörde vor, die Vorschriften durchzusetzen und gegen fehlbare Amateure rechtlich vorzugehen. Es liegt also an den Schweizer Funkamateuren, sich entsprechend zu verhalten.

Nichts geändert hat sich an den grundsätzlichen Vorschriften über den Weiterverkauf in Artikel 6 der Verordnung des Bakom über Fernmeldeanlagen (VFAV). Sendeanlagen für den Amateurfunk dürfen nur abgegeben (verkauft, geschenkt, etc.) werden an lizenzierte Funkamateure gegen Quittung und Vorweisung der Konzession oder an Händler gegen Quittung

Die Quittung muss Anzahl, Marke und Typ der abgegebenen Anlagen sowie Name und Adresse des Käufers enthalten und muss zwei Jahre aufbewahrt werden. HB9MQM



Auch weiterhin möglich: Verkauf von Geräten an Flohmärkten wie in Zofingen.

■ www.uska.ch/typo/index.php?id=infos

L'Ofcom tolère l'importation directe et la revente d'appareils modifiés

Une approche pratique des prescriptions sur la conformité

Bonnes nouvelles pour les radioamateurs en Suisse: Donnant suite aux demandes de l'USKA, l'Office fédéral de la communication a adapté sa pratique sur les prescriptions sur la conformité des installations pour radioamateurs.

Les radioamateurs suisses ont eu une frayeur ce printemps en lisant la notice jointe à la facture de concession pour l'année 2009, «une information importante sur les appareils radio». Il semblait alors que les prescriptions sur la conformité et la revente d'installations de radioamateurs se durcissaient à partir du 1^{er} mai 2009.

Cette première impression était manifestement fautive. Les prescriptions en question existent depuis l'intégration des directives européennes 99/5/CE dans la législation suisse. Les modifications de l'ordonnance sur les installations de télécommunications datent du 5 avril 2000 et sont donc en vigueur depuis bien neuf ans – ce que personne ne semble avoir remarqué parmi les radioamateurs! Ceci ne change rien au fait que les prescriptions, du point de vue du radioamateur et de l'USKA, sont en contradiction avec le caractère expérimental du radioamateurisme.

Kits à construire et appareils modifiés

L'Office fédéral de la communication a réagi aux objections. Les prescriptions seront adaptées au 1er janvier 2010 et leur application sera libéralisée. Le Conseil fédéral a ainsi modifié le 4 novembre l'ordonnance actuelle sur les installations de télécommunication (OIT). L'article 16, lettre e, sur la prise en compte de la conformité a été revu: Ne sont pas soumises à l'évaluation de la conformité:

- **Les kits de construction** qui permettent de participer au radioamateurisme, qu'ils soient disponibles dans le commerce ou non.
- Les installations de radiocommunication disponibles dans le commerce pour participer au radioamateurisme qui ont été **modifiés à des fins privées** par un radioamateur licencié. Les détenteurs d'une concession d'émission de novices

(indicatifs HB3) ne sont pas autorisés à effectuer des modifications dans la partie émission.

Importation directe et revente

Mais les points soumis à critique par l'USKA n'étaient pas encore tous réglés. Lors de la rencontre bisannuelle de l'USKA avec l'Ofcom le 11 novembre 2009 cet office a assuré la délégation de l'USKA qu'il tolérerait ce qui suit en faveur des HB9, bien que cela ne soit pas prévu dans l'Ordonnance sur les installations de télécommunication:

- **Importation directe** ainsi qu'utilisation et modification à des fins privées d'appareils sans conformité européenne, par exemple provenant des USA ou du Japon. L'importation avec l'intention de revente directe n'est pas permise.
- **Revente d'un appareil importé directement** sans conformité européenne à un autre radioamateur contre quittance après une (longue) utilisation à des fins privées. L'acheteur doit être dûment avisé qu'il s'agit d'un appareil importé, non conforme, sur lequel des modifications ont été effectuées
- **Revente d'un appareil conforme disponibles dans le commerce, mais modifié** et utilisé. L'acheteur doit être informé sur les modifications effectuées. Cette tolérance ne s'applique qu'à des pièces isolées, mais pas à des séries d'appareils.

La réglementation de la tolérance a été fixée dans un protocole dont on trouve la teneur sur le site www.uska.ch. Si l'Ofcom constate un abus de cette tolérance, l'autorité poursuivra pénalement le radioamateur, et cette autorité s'en tiendra alors strictement aux prescriptions légales. Il faut donc que le comportement des radioamateurs suisses soit adapté.

Un principe de base des prescriptions n'a pas changé à propos de la revente. L'article 6 de l'ordonnance de l'Ofcom sur les installations de télécommunication: les installations d'émission pour radioamateurs ne peuvent être remises (vendues, offertes, etc.) qu'à:

- des radioamateurs licenciés contre quittance et présentation de la concession
- à des commerçants contre quittance

Sur la quittance doivent figurer le nombre, la marque et le type des installations remises, ainsi que les noms et adresses de l'acheteur, et elles doivent être conservées durant deux ans.
HB9MQM

Editorial

Vernünftige Lösung

Als die Schweizer Funkamateure im Frühjahr merkten, dass die gültigen Vorschriften über die Konformität von Amateurfunkgeräten ihre Tätigkeit stark behindern können, war der Ärger gross. Der Weiterverkauf von modifizierten Geräten verboten, der Direktimport stark erschwert: Manch einer fluchte über «diese Bürokraten» in Biel und in Brüssel, die diesen Unsinn ausheckt hätten.

Was damals keiner realisierte: Diese Vorschriften sind bereits seit 2000 gültiges Recht! Niemand kann behaupten, sie hätten in den letzten neun Jahren die Tätigkeit der Radioamateure eingeschränkt. Das heisst nicht etwa, dass die Regelungen richtig wären. Nein, sie widersprechen dem experimentellen Charakter des Amateurfunks. Nur wurden sie nicht konsequent angewandt.

Auf die im März vorgebrachten Einwände der USKA hat das Bundesamt für Kommunikation rasch reagiert. Was jetzt vorliegt, ist vernünftig: Die Verordnung über Fernmeldeanlagen wurde in unserem Sinne geändert. Und wo dies aus rechtssystematischen Gründen nicht möglich war, gibt es eine praxisgerechte Toleranzregelung.

Das Bundesamt für Kommunikation wolle den Amateurfunk mit der Dampfwalze kaputt fahren, hiess es diesen Sommer im Internet. Eine Behauptung, die - wie sich jetzt gezeigt hat - ins Reich der Märchen gehört. Peter W. Frey, HB9MQM

Digitale Intruder nehmen im 40-m-Band zu

Rundfunk räumt 7100 bis 7200 kHz

Von Peter Jost, HB9CET, USKA-Bandwacht, Friedheimstrasse 34a, 8057 Zürich

Rundfunksender räumen nach und nach den neuen Amateurbereich 7100-7200 kHz. Dafür war das 40-m-Band in den letzten Monaten von einer Zunahme fremder digitaler Emissionen betroffen. Mit den allmählich besser werdenden Ausbreitungsbedingungen dürften vermehrt auch Emissionen weiter entfernter Stationen hörbar werden.

Im Verlauf der letzten Monate haben viele Rundfunksender den Bereich 7100 -7200 kHz verlassen. Neben mehreren Stationen aus China haben auch etliche Sender aus Indien und weiteren Ländern ihre Emissionen in

diesem Bereich eingestellt. Dank einer direkten Intervention des deutschen Bandwächters Ulrich Bihlmayer, DJ9KR plante der Sender «Gospel for Asia» von Media Network, der aus Issoudun in Frankreich auf 7200 kHz sendet, im November einen Frequenzwechsel vorzunehmen, womit dessen Störungen aufhören sollten. Ein weiterer Erfolg konnte auch mit «Trans World Radio Europe» verbucht werden, das auf direkte Intervention hin die Sendefrequenz von 7170 auf 7315 kHz verschoben wird.

Es bleibt zu hoffen, dass die wenigen verbliebenen Stationen in nicht allzu ferner Zukunft das Feld ebenfalls räumen werden - vor allem dann, wenn auch unsere Behörden mit Beschwer-

den auf dem offiziellen Dienstweg den notwendigen Druck ausüben.

Stationen mit Automatic Link Establishment aktiv

Auf 7000.0 kHz ist seit langer Zeit ein Netz von ALE-Stationen (Automatic Link Establishment, MIL 188-141A, MFSK8) aktiv. Allein im Oktober konnten elf verschiedene Stationen festgestellt werden. Sie alle werden der US Armee im Irak zugeordnet (Bild 1). Ein weiteres altbekanntes ALE-Netz arbeitet auf 7010.0 kHz sowie 7020.0 kHz und ist ebenfalls täglich zu hören. Oft folgen anschliessend Aussendungen in PSK8 2400 bps nach MIL188-110A. Die Stationen befinden sich in Mazedonien.

Zahlreiche breitbandige CIS-12=AT3004D Systeme (12 Kanäle, DPSK oder QPSK moduliert, 120 Bd je 200 Hz + Pilotton bei 3300 Hz) sind auf vielen Frequenzen präsent, zum Beispiel praktisch täglich auf 7186 kHz. Nicht selten waren gleichzeitig bis zu vier Sender im 40-m-Band aktiv und jeder blockiert den Radioamateuren gegen 3 kHz!

Viele Funkfernschreiber-Systeme

Verschiedenste Funkfernschreiber mit Baudraten von 40,5, 50, 75, 81 oder 100 Baud und mit 200, 250, 500 oder 850 Hz Shift sind täglich in all unseren Bändern aktiv. Viele dieser Stationen stehen in Russland und anderen Staaten der früheren Sowjetunion. Auf 7117.0 kHz war täglich ein starker Funkfernschreiber in F1B mit 50 Baud zu hören, der zeitweise mit einer Shift von 500 Hz, dann wieder mit 1000 Hz arbeitete. In F1A wurde regelmässig die Kennung REA4 gemorst, gefolgt von Zahlen und Buchstaben. Es handelt sich um eine Station der Russischen Luftwaffe in der Nähe von Moskau. REA4 ist «ein alter Bekannter» und war in den Wintermonaten der letzten Jahre stets auf 7018.0 kHz aktiv. Und prompt, pünktlich am 1. November erschien die Station erneut auf 7018! Auf verschiedenen Frequenzen im 20- und 40-m-Band war mehrfach ein digitales QPSK-System «PRC 4+4» mit 8 x 75 Bd und einer Shift von 2250 Hz wahrzunehmen. Der Standort liegt in der Volksrepublik China (Bild 2). Seit

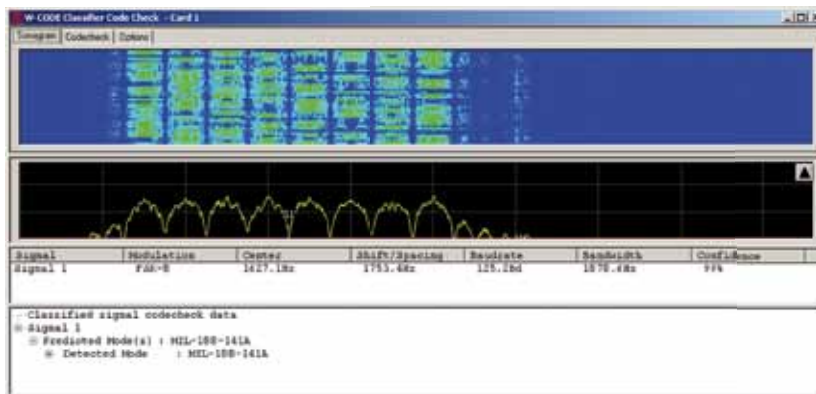


Bild 1: Automatic-Link-Establishment-Signal der US-Armee aus dem Irak mit W-Code Classifier analysiert (ALE MIL 188-141A/FS-1045, MFSK 8, 8x125Bd).

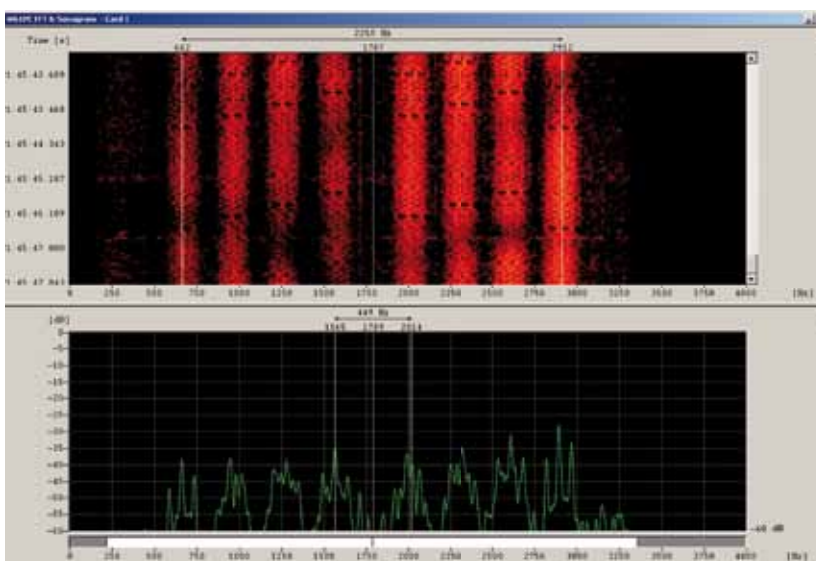


Bild 2: 4+4 Parallel Tone Modem: QPSK 8 x 75 Bd aus der Volksrepublik China. (Bilder HB9CET)

vielen Monaten sendet auf 7089.9 kHz täglich ab 1240 UTC ein Wetterfax nach IOC 576 mit 60 rpm. Dessen Standort liegt in Sevastopol in der Ukraine.

Auf vielen Frequenzen, oft in der Nähe der Bandenden, ist immer wieder Sprechfunk in unterschiedlichen Sprachen zu hören, bei dem es sich in den meisten Fällen um Fischer aus verschiedenen Nationen handelt. Auffallend sind sie deshalb, weil sie beispielsweise im CW-Bereich und/oder im falschen Seitenband senden. Außerdem senden sie oft mit teilweise unterdrücktem oder vereinzelt vollem Träger (R3E, H3E).

Bandwacht auf dem Web

Seit kurzem befindet sich auf der USKA-Webseite unter «Mitgliederservice» eine Bandwachtseite der USKA. Neu können die Monatsberichte der USKA-Bandwacht als PDF abgerufen werden. Neben Informationen zur Bandwacht findet man auch ein Online-Meldeformular zur Meldung von Intrudern; man muss also nicht einmal ein Mail schreiben! Es sei auch auf die Webseite der IARU Region 1 hingewiesen, wo unter «Monitoring System (IARUMS)» viele interessante, topaktuelle Informationen und Mitteilungen zu finden sind. Unter der Leitung von Wolfgang Hadel, DK2OM, als Koordinator des IARU Region 1 Monitoring Systems arbeiten inzwischen Kollegen aus 17 Ländern der Region 1 in der Bandwacht mit und pflegen teils enge Kontakte. So können oft präzise und wertvolle Erkenntnisse über Eindringlinge gewonnen werden. Und nicht zuletzt dank guter Zusammenarbeit mit Behörden können auch immer wieder Erfolge verbucht werden.

- www.uska.ch > *Mitgliederservice > Bandwacht*
- www.iaru-r1.org > *Monitoring System (IARUMS)*
- www.iarums-r1.org



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
076 – 379 20 50

Calendar December 2009 - February 2010

December 2009				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
04-06	2200-1600	CW 160m	ARRL 160m Contest	W/VE:RST+Sect; DX:RST; work W/VE only
05	0000-2400	RTTY 80-10m	TARA RTTY Melee	W/VE: RST+St/Prov; DX: RST+LNr;wrk all
05	0400-0600	CW 40-20m 5W	Wake Up! QRP Sprint	RST+LNr+suffix last QSO (1st QSO «QRP»)
05	0700-1059	SSB/DIGI 80-40m	USKA Christmas Contest	RS + LNr + Canton; work HB9 only
05-06	1800-1800	CW 80m	TOPS Activity Contest	RST + LNr (+ TOPS number)
18	2100-2300	CW/Ph 160m	Russian 160m Contest	RST + LNr + «Square» (see rules); wrk all
12-13	0000-2359	CW/Ph 10m	ARRL 10m Contest	W/VE:RST+St/Prov;DX:RST+LNr;wrk W/VE:
12-13	1600-1600	CW/SSB 80-10m	International Naval Contest	RS(T) (+ Club + Mbr Number); work all
12	0700-0959	CW/DIGI 80-40m	USKA Christmas Contest	RST + LNr + Canton; work HB9 only
19	0000-2400	RTTY 80-10m	OK DX RTTY Contest	RST + ITU Zone; work everybody
19-20	1400-1400	CW 160-10m	Croatian CW Contest	RST + LNr: work everybody
26	0830-1059	CW/SSB 80-40m	DARC XMAS Contest	RS(T)+ DL DOK; RS(T) + LNr; work all
26	0000-2359	CW/Ph 160-2m	RAC Canada Winter Contest	VE: RS(T) + Prov; DX: RS(T) + LNr; work all
26-27	1500-1500	CW 80-20m QRP	Original QRP Contest	RST + LNr + Category; work everybody
26-27	1500-1500	CW 160m	Stew Perry Top Band DC	Grid Square; zB JN46; work everybody
27	0200-0959	CW 80-10m	RAEM Contest	LNr + Geog Coord; zB 001 9N 460
January 2010				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
01	0000-2400	CW Handtaste	ARRL Straight Key Night	«Normal» QSOs - «SKN» instead of «RST»
01	0800-1100	RTTY 80-40m	SARTG New Year Contest	RST+LNr+«Happy New Year» in own language
01	0800-2200	CW 80,40,30,20m	SCAG Straight Key Day	Handtaste; Log + rate other op's fist (1-5)
01	0900-1200	CW 80-20m	AGCW Happy New Year	RST+LNr(AGCW Nr); No keyboards
02-03	1800-2400	Digi 80-10m	ARRL RTTY Roundup	W/VE: RST+State; DX: RST+LNr; work all
02	2000-2300	CW 160m	EUCW 160m Contest (1)	RST + Name + Club (+Club Nr or NM)
03	0400-0700	CW 160m	EUCW 160m Contest (2)	RST + Name + Club (+Club Nr or NM)
03	1800-2400	SSB 20-10m + 2m	Kids Day	Name+Age+QTH+Fav Color; 2m rpt OK
09	0000-2400	PSK31 80-10m	070 Club PSKFest	RST + State/Prov/Country
09	1400-2000	CW 80-10m	Midwinter Contest	RST + LNr (Yls begin with Nr 2001)
09-10	1800-0600	CW 160-10m	North America QSO Party	NA:Name+QTH;DX:Name;100W max;work NA
10	0800-1400	SSB 80-10m	Midwinter Contest	RS + LNr (Yls begin with Nr 2001)
10	0900-1059	CW/SSB 10m	DARC 10m Contest	RS(T) + LNr (+ DL DOK); work everybody
16-17	1200-1200	CW/SSB 160-10m	Hungarian DX Contest	RS(T)+LNr(+HA Cty or HADXC Nr); work all
16-17	1800-0600	SSB 160-10m	North America QSO Party	NA:Name+QTH;DX:Name;100W max;wrk NA
23-24	1200-1200	RTTY 80-10m	BARTG RTTY Sprint	LNr only: work everybody
29-31	2200-2200	CW 160m	CQWW 160m DX Contest	W/VE:RST+State; DX:RST+DXCC; work all
30-31	0600-1800	CW 80-10m	REF Contest	F: RST+Dept Nr; DX: RST+LNr; work F/Terr
30-31	1300-1300	SSB 80-10m	UBA DX Contest	RS + LNr (+ON Prov); work everybody
February 2010				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
06	1600-1859	CW 80m HndTast	AGCW Straight Key Party	RST+LNr+Categ+Name+Age (YL=XX)
06-07	0001-2359	Phone 10 m	10-10 Intl Winter QSO Party	Name + State/Ctry (+10-X Nr); work all
06-07	1800-1759	RTTY 80-10 m	Mexico Intl RTTY Contest	XE: RST + State; DX: RST + LNr; work all
07	0000-0400	CW 80-20m	NA Sprint Contest	Both calls + LNr + Name + QTH; work NA
12-14	1400-0200	CW/SBB	YLRL YL-OM Contest	RST+LNr+ARRL Sect/VE Prov/DXCC;OM/YL
13	1100-1300	CW 40-20m	Asia-Pacific Spring Sprint	RST + LNr; work Asia/Pacific
13	1700-2100	CW 80-10m	FISTS Winter Sprint	RST+QTH+Name(+FISTS Nr or Pwr);work FISTS
13-14	2100-0100	CW 160m	RSGB 1.8 MHz Contest	RST + LNr (+ UK Dist); work UK only
13-14	0000-2359	RTTY 80-10m	CQWW DX RTTY WPX	RST + LNr; work everybody
13-14	1200-1200	CW/SSB 160-10m	Dutch PACC Contest	PA: RS(T)+Prov; DX: RST+LNr; work PA
13-14	1500-1459	SSB 80-10m	OMISS QSO Party	RS + QTH + (OMISS Nr oder «DX»)
20-21	0000-2400	CW 160-10m	ARRL Intl DX Contest	W/VE:RST+State; DX:RST+Pwr; work W/VE
26-28	2200-2159	SSB 160m	CQWW 160m Contest	W/VE:RS+State; DX:RS+DX WPX;work all
27-28	0600-1800	SSB 80-10m	REF Contest	F:RS+Dept;DX:RS+LNr;wrk F + F Territory
27-28	1300-1300	CW 80-10m	UBA DX Contest	RST + LNr (+ON Prov); work everybody
27-28	1800-0600	RTTY 160-10m	NA QSO Party	NA: Name + QTH; DX: Name; work NA
28	0900-1100	CW 80-10m	High Speed Club CW (1)	RST (+HSC Nr oder NM); 150W max
28	1500-1700	CW 80-10m	High Speed Club CW (2)	RST (+HSC Nr oder NM); 150W max

Die HE8- und HB8-Rufzeichen zum Jubiläum 80 Jahre USKA

Nicht so populär wie die EM 2008-Calls

Von Josef Rohner, HB9CIC, Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen

Noch bis Ende Dezember können die Sonderpräfixe HE8 und HB8 zum USKA-Jubiläum verwendet werden. Ein erstes Fazit zeigt: Das Interesse an dieser Aktivität lag unter den Erwartungen.

Der Vorstand der USKA ersuchte 2008 die Mitglieder, Vorschläge für Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 80-jährigen Jubiläum einzureichen. Der Idee von HB9CIC folgend, bewilligte das Bakom auf Antrag der USKA die Sonderpräfixe HE8 und HB8. Ohne jeglichen admi-

war der Ansturm entsprechend gross und es entwickelte sich sehr oft ein Pileup. Leider machten in den ersten Wochen viele Rückfragen das Operating äusserst mühsam. Sehr oft wurde mein Rufzeichen nicht verstanden nach dem Motto «Noch nie gehört, kann nicht sein». Als besonders mühselig wirkte sich das anfänglich in CW bei höheren Tempi aus.

Dieses Problem beschränkte sich nicht auf einzelne Länder. Es wurde sehr bald klar, dass man es wohl verpasst hatte, die Sonderrufzeichen über die weltweiten DX-Infosysteme und die Kanäle der IARU anzukündigen. Auf www.qrz.com legte ich anfangs Jahr eine Seite zum Sonderrufzeichen an, die auch rege benützt wurde. Über 6'600 Zugriffe sind ein Indiz dafür, dass viele QSO-Partner sich hier die Bestätigung holten, dass es sich tatsächlich um ein gültiges Rufzeichen handelte. Nach mehreren Informationen über DX-News und andere Medien besserte sich die Situation gegen Ende März merklich. Immer wieder wurde nach dem Hintergrund von HE8 gefragt. Mit der entsprechenden Auskunft konnte über das Jubiläum der USKA informiert werden. Damit wurde ein sehr wichtiges Ziel dieser Aktion erreicht.

mehrfach nach dem persönlichen Profit der Aktion gefragt. Für einmal stand nicht der eigene Vorteil im Vordergrund, sondern es ging darum, das Jubiläum bekannt zu machen und ein neues Präfix auf den Bändern anzubieten. Für einmal auf der anderen Seite des Pileups zu sitzen, das oft viel grösser war als im Helvetia-Contest, war schon etwas Besonderes. Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten im Operating war dabei ein schöner Nebeneffekt.

Der Anlass wurde sehr unterschiedlich wahrgenommen, wie eine kleine



Die Amateurfunkgruppe Aarau nahm an allen Kurzwellen-Wettbewerben unter HE8AJ teil.

nistrativen Aufwand wurde dadurch die Möglichkeit geschaffen, auf den Bändern mit einem neuen Präfix auf das Jubiläum aufmerksam zu machen.

Die letzte grosse Aktivität mit Sonderrufzeichen hatte 2008 stattgefunden und stiess auf sehr grosses Interesse, nicht zuletzt wegen der sehr hohen Popularität des Fussballs. Das Jubiläum der USKA warf bei weitem nicht dieselben hohen Wellen. Die Begeisterung hielt sich in engen Grenzen.

Am Anfang viele Rückfragen

Nach über 4200 QSO mit HE8CIC sind meine persönlichen Erfahrungen dennoch positiv ausgefallen. Grundsätzlich erregt jedes Sonderrufzeichen besonders auf Kurzwelle im Normalbetrieb wie auch in Contests eine grosse Aufmerksamkeit. Viele Operators sind laufend auf der Suche nach neuen Präfix für das WPX-Diplom. In den ersten Tagen und Wochen des Jahres

Grosses Interesse in Asien

Grosses Interesse beobachtete ich seitens der asiatischen Länder, allen vorab Japan. Trotz den aktuellen eingeschränkten Ausbreitungsbedingungen kamen überdurchschnittlich viele Kontakte zustande, sehr oft unterstützt durch Meldungen im DX-Cluster. Ich hatte mir vorgenommen, das ganze Jahr 2009 ausschliesslich mit dem Sonderpräfix aktiv zu sein. Bei Expeditionen und anderen raren Stationen musste ich jedoch darauf verzichten, um absolut sicher zu sein, dass das Rufzeichen korrekt aufgenommen wurde. Im Helvetia Contest hatte ich mit HE8CIC eindeutig einen Vorteil und erreichte mein bestes Resultat aller Zeiten.

Das Interesse seitens der Schweizer Amateure, mit einem Sonderpräfix aktiv zu werden, war gering. Viele liessen sich vermutlich davon abhalten weil sie keine kostengünstige Lösung für ihre QSL-Karten gefunden haben. Ich wurde

***Résumé:** Les préfixes spéciaux HE8 et HB8 créés à l'occasion du jubilé des 80 ans de l'USKA peuvent encore être utilisés jusqu'à fin décembre. Un premier constat permet de dire que leur utilisation ne correspond pas aux espérances. La dernière fois que des indicatifs spéciaux ont été utilisés était en 2008, et l'intérêt était grand puisqu'il s'agissait du football si populaire. Le jubilé de l'USKA ne soulève manifestement pas le même enthousiasme. Joseph Rohner, HB9CIC, constate que l'intérêt des radioamateurs d'utiliser les indicatifs spéciaux est très limité. Beaucoup y ont probablement renoncé parce qu'ils n'ont pas trouvé de solution financièrement intéressante pour leurs cartes QSL. Vu le succès rencontré par la fois précédente, c'est Joseph Rohner, HB9CIC, qui avait suggéré au comité de l'USKA de demander ces derniers indicatifs spéciaux marquant l'année du jubilé. Il a pour sa part réalisé 4200 QSO jusqu'en novembre sous l'indicatif HE8CIC. Il a pare ailleurs observé que durant les premières semaines il était pénible de devoir répondre aux demandes de confirmations à propos de son indicatif. «Il est rapidement devenu évident qu'on a mal utilisé les systèmes d'informations DX et les canaux de l'IARU pour diffuser une large information à propos de ces indicatifs» écrit Joseph Rohner. HB8CIC a observé que l'intérêt des pays asiatiques, particulièrement du Japon, a été plus marqué.*

Die Sieger kommen aus der Zentralschweiz

Umfrage (siehe Box) zeigt. Das war zu erwarten, denn jeder hat seine ganz individuellen persönlichen Vorstellungen und Erwartung. Das wichtigste Ziel war nicht eine hohe Anzahl QSO, sondern die Tatsache, dass man sich überhaupt engagiert hat und mit den eigenen zeitlichen und technischen Möglichkeiten aktiv wurde.

«Präfix unbekannt»

«Das Präfix war weitgehend unbekannt. Es entstanden Rückfragen, Erklärungsbedarf war laufend gegeben.»
HB9DAI

«Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Rufzeichen mittelpärchtig begehrt wurde. Der Gebrauch von HE8DDE hat Spass gemacht, es war eine gute Erfahrung einmal mit einem nicht alltäglichen Rufzeichen aktiv zu sein.»
HB9DDE

«Ich habe HE8BIN nur in drei Contests eingesetzt. Am Helvetia Contest fiel mir auf, dass das Pileup grösser war als mit HB9BIN. Für viele war das Rufzeichen ungewohnt.»
HB9BIN

«Sondercalls sollten nur für spezielle Anlässe herausgegeben werden, in Absprache mit den Sektionen.»
HB9BXE/HB9LU

«HE8AJ verbuchte insgesamt etwa 3000 QSO und erreichte gute bis sehr gute Resultate. Trotzdem würden wir uns für ein nächstes Mal gut überlegen, ob wir davon Gebrauch machen wollen oder nicht.»
HB9BWN/HB9AJ

«Die Sektion Wallis hat HE8 kein einziges Mal gebraucht. Auch unsere Mitglieder haben darauf verzichtet. Der Grund: Neue QSL oder Aufkleber sind notwendig.»
HB9DVD

«Auf Grund von schlechten Erfahrungen mit Sonderrufzeichen habe ich persönlich und auch die Sektion Thun auf die Verwendung verzichtet.»
HB9CNY

Die Sektion Zug der USKA hat unter ihrem Klubrufzeichen HB9RF/P den SSB Field Day vom 5. und 6. September 2009 gewonnen. Mit 2785 Punkten liegt HB9RF/P in der Kategorie «Sektionen der USKA und Gruppen» vor der Amateurfunkgruppe Aarau, HE8AJ mit 2537 Punkten.

Bei den Single Operators entschied Karl Künzli, HB9DSE aus Sursee den SSB-Field Day mit 2484 Punkte für sich. Der zweitplatzierte Alfred Potthoff, HB9IQP, kam mit 1272 knapp auf die Hälfte der Punkte des Siegers.

Für den SSB Fieldday waren nur elf Logs eingegangen. Der Logaustausch mit den Contest-Nachbarn DL, G, I, ON, PA und RA ist zur Routine geworden, und somit konnten die Schweizer Logs mit einem Datenstamm von 123'597 QSO verglichen werden.

HB9CZF

Einmann-Stationen			
Call	QSO	Score	Abzüge
1 HB9DSE/P	763	2484	3.20%
2 HB9IQP/P	328	1272	3.10%
Sektionen der USKA und Gruppen:			
Call	QSO	Score	Abzüge
1 HB9RF/P	826	2785	2.40%
2 HE8AJ/P	731	2537	1.90%
3 HB9BE/P	504	1959	0.90%
4 HB9AG/P	392	1682	
5 HB9BS/P	426	1574	
6 HB9EP/P	396	1374	
7 HB9JA/P	202	840	
8 HB9R/P	150	714	
9 HB9D/P	50	208	

Operators

HB9AG/p: HB9CIN, HB9DFD, HB9LES, HB9TLL, HB9TTD.- **HB9BE/p:** HB9TJX, HB9XCL, HB9DNF, HB9EKH, HB9DTV, HE9BCW.- **HB9BS/p:** HB9ATX, HB9DRJ, HB9DCO, HB9RCJ, HB9EOB.- **HB9D/p:** HB9IRI.- **HB9EP/p:** HB9TSW, HB9DOS, HB9TII, HB9TJC, HB9FBL, HB9ODK.- **HB9JA/p:** HB9JCP, HB9WON.- **HB9R/p:** HB9MEC, HB9HVJ, HB9KAX, HB9BWY.- **HE8AJ/p:** HB9AVV, HB9BWN, HB9COB, HB9COC, HB9CTU, HB9KAB, HB9KAM, HB9KAQ, HB9XAR.

Equipment:

HB9AG/p: FT-1000 Mark V, 200 W, Dipol.- **HB9BS/p:** Tentec Orion II, G5RV.

HB9D/p: TS-480HX, Dipol 2 x 40 m, Vertical CP6A 80-6 m.- **HB9EP/p:** TS850, FD4.- **HB9IQP/p:** FT1000MKV, 150W, 1x LazyLoop 160/80 m auf 25 m Höhe, 1x Dipol 40-10 m auf 7 m Höhe.- **HB9JA/p:** FT-840, 100W, 2 x Windom & R7000+.- **HE8AJ/p:** K3, TL-922, 1000W, Beam für 10-20 m, Dipole für 40-160 m.

Kommentare / Comments

HB9BE/p: Ein toller Fieldday mit neuem Gruppenrekord. Die eingesetzte Technik funktionierte einwandfrei.

HB9BS/p: Ein sehr schöner Contest, bei bestem Wetter auf dem Gempen-Hochplateau. Nach anfänglichen Tuner-Problemen lief alles ganz wunderbar.

HB9DSE/p: Trotz erschwerten Bedingungen hat es zu einem persönlichen SSB-Field Day- Rekord gereicht. Abends konnte ich Spitzenraten von 115 QSO pro Stunde Richtung W/VE erreichen. Verspätet wechselte ich in der zweiten Nachthälfte auf 80 m. 160 m habe ich glatt verpasst.

HB9IQP/p: Kurz vor Beginn Seilriss beim grossen Loop, da zu stark gespannt. Nervöse Hektik im Wald, fataler Kopfüber-Sturz in wilde Brombeersträucher. Stacheln in Gesicht und Arme entfernen, Loop reparieren, mit drei Stunden Verspätung am Start.

HB9JA/p: Zum dritten Mal bauten wir oberhalb Littau unseren Shack für einen Fieldday auf. Der Besitzer der Wiese schnitt uns den Platz für Generatoren, Zelt und Autos wiederum perfekt kurz. Für die auf 80 m erweiterten R7000 und den neuen zweiten Windom nahmen wir uns genügend Zeit. Die Station lief gut, gemütlich purzelten die QSO! Diesmal schafften wir auch Japan, Grönland und die USA, was für unseren Standort sprach! 100 W an der Windom - wir sind zufrieden mit der Ausbeute.

HB9RF/p: Wie letztes Jahr hat die Sektion Zug den Field Day zusammen mit der Sektion Luzern durchgeführt. Da der Shack-Wohnwagen am VHF Contest der HB9RF Station eingesetzt wurde, waren wir froh, dass wir die Station im gemütlichen Wohnwagen von Andy Wiitschek HB3YMR einrichten durften. Wir konnten erst verspätet starten, denn die PA lief nur auf einer Röhre und musste nach dem Start des Contest noch repariert werden. Der Rotor fiel gleich zu Beginn aus und dann streikte auch noch das Headset. Danach funktionierte die Station recht zufriedenstellend.

Il Tera Radio Club e i Campionati Mondiali di Ciclismo

14'760 QSO di HB9VELO

HB9VELO è nato in una calda serata alla fine del mese di Luglio 2008, in un ristorante di Agno con il presidente dell'USKA Daniel Kägi, HB9IQY, il presidente del Tera Radio Club HB9OK Massimo Silvestri, HB9TUZ et Claudio Tiziani, HB9OAU. Durante la cena si parlava delle varie attività che il nostro Club aveva

essere comprensibile in tutte le lingue e facile da ricordare. Dopo aver fatto la richiesta del call all'Ufcom, anche se mancava quasi un anno all'inizio di Settembre 2009, abbiamo fatto diverse riunioni per definire i vari compiti e stabilire le varie priorità, anche perché eravamo consapevoli che andare «on air» con questo call era sicuramente

un grande impegno per un piccolo club come il nostro. I soci che hanno dato la loro disponibilità, sono stati molto impegnati, per arrivare all'inizio dell'attività di HB9VELO in modo che tutto fosse pronto. Abbiamo utilizzato un sistema completamente automatizzato per gestire la prenotazione delle bande, l'aggiornamento del log online e la gestione del diploma con l'anteprima.

E così' il 1 Settembre 2009 è partito il «CQ CQ HB9VELO, HB9VELO, Special Call for the World Cycling Championships».

Le risposte non si sono fatte attendere, anche se questo è un periodo di scarsa propagazione, abbiamo avuto da subito tanta soddisfazione, perché in molti ci chiamavano e addirittura molti giorni avevamo il pile-up. Per completare al meglio la nostra attività da venerdì 25 a domenica 27 Settembre, fine settimana conclusivo

dei Campionati del Mondo, siamo saliti con il treno a cremagliera in vetta al Monte Generoso; dopo aver installato le antenne sul tetto del ristorante, abbiamo installato quattro stazioni. Ecco qui le nostre statistiche:

Band	QSO	Band	QSO
10 m	88	40 m	7360
12 m	22	80 m	1498
15 m	163	160 m	98
17 m	469	6 m	35
20 m	4553	2 m	255
30 m	191	70 cm	28
Total			14'760

Visti i risultati ottenuti, possiamo essere contenti e orgogliosi di aver fatto questa attività, che ha contribuito all'unione di tutti i membri del Tera Radio Club e ha creato un entusiasmo incredibile in tutti noi.

Tera Radio Club



Il diploma HB9VELO

programmato per il 2009. Tra queste c'era l'idea di richiedere uno «special call» per i Campionati Mondiali di Ciclismo in programma a Mendrisio il 23 - 27 Settembre 2009. Sono scaturite diverse idee, ma la piu' interessante è stata quella di HB9IQY: HB9VELO. La sua idea era quella che il call doveva

Wettbewerb der Clubstationen

HE8AJ ist Contest Champion 2009 auf Kurzwelle

Den Titel als Contest-Champion 2009 auf Kurzwelle in der Kategorie Multi Operator gewann die Amateurfunkgruppe Aarau dank einem ersten Rang beim CW-Field Day im Juni und einem zweiten Platz beim SSB-Field Day im September. Der «Ausreisser» mit einem fünfzehnten Platz im Helvetia-Contest im April konnte damit gut

wettgemacht werden. Für die Rangliste als Contest Champion konnten jene Clubstationen gewertet werden, die allen drei in der Multi-Operator-Kategorie ausgeschriebenen Wettbewerbe teilgenommen hatten. Der Contest Champion 2009 in der Kategorie Single Operator wird nach dem Weihnachtscontest ermittelt. HB9CZF/HB9MQM

	Helvetia Resultat	Helvetia Quotient	FD CW Resultat	FD CW Quotient	FD SSB Resultat	FD SSB Quotient	Summe Quotient
HE8AJ	94'798	0.6702	3'102	1.0000	2'537	0.9110	2.5812
HB9EP	237'315	1.0604	1'253	0.4039	1'374	0.4934	1.9577
HB9JA	19'006	0.3001	400	0.1289	840	0.3016	0.7306



La squadra di HB9VELO nella stazione vetta della Ferrovia Monte Generoso.

Prix spécial lors du Mountain Day 2010

Le prix spécial du NMD 2010 récompense un participant qui a atteint le meilleur résultat en points par kilogramme de station. Cela devrait inciter à construire des stations légères. Les dispositions:

Un classement séparé sera établi pour déterminer la station qui obtient le meilleurs rapport points/poids.

Le prix de 350 francs sera réparti en fonction du classement des trois premiers participants classés. Il n'est pas nécessaire de s'annoncer pour le prix spécial.

Commission NMD

Swiss HTC QRP-Sprint 2009

Der Sieger kommt aus der Ukraine

Jeweils am 2. Sonntag im September findet der Swiss QRP-Sprint des Helvetia Telegraphy Clubs HTC statt. Er läuft über sechs Stunden von 1300 bis 1859 Uhr UTC auf 3.5 MHz, 7 MHz und 14 MHz und umfasst drei Kategorien: VLP (Very Low Power, Stationen mit maximal 1 Watt Output), QRP (Stationen bis maximal 5 Watt Output) und QRO (Stationen mit mehr als 5 Watt Output). Gewonnen wurde die Ausgabe 2009 des Swiss QRP-Sprints von Alexander I. Bunakov, UR5LF aus der Ukraine. Die detaillierte Rangliste mit Informationen zur Stationsausrüstung und Kommentaren der Teilnehmer finden sich auf www.htc.ch

	Call	Pts	Class	80 m	40 m	20 m
1	UR5LF	110	QRP	8	12	16
2	R3AN	104	QRP	11	10	14
3	RW3AI	80	QRP	11	8	5
4	UA3AO	78	QRP	4	9	9
5	DJOYZ	68	QRP	9	4	8
6	HB9FAI	58	QRP	11	9	1
6	UA2FL	58	QRP	10	6	1
8	UR4MCK	52	QRP	5	10	
9	DL2FCA	51	QRO	15	7	8
10	HB9DEO	50	QRP	9	2	5
11	RT3T	49	QRO			29
12	DL4FDM	46	QRP	13	1	
13	RA9CEX	44	QRP			
14	HB9RE	41	QRO	9	7	9
15	PA7ZEE	34	QRP	5	1	4
16	UU7JF	32	QRP	4	2	3
17	HB9AIY	31	QRO	12	3	4
18	DL2BIS	30	QRP	4	1	4
19	LY2LF	28	QRP		5	2
19	P3AFF	28	QRP	9		
21	DK6NC	27	QRO	17		
22	PA0ATG	18	QRP		3	3
23	SP6BXM	14	QRP	3		1
24	YL3DX	12	QRO		7	
25	HB9UH	9	QRO	6		
26	RW6AHO	6	QRP		1	1
26	SI7T	6	VLP	1		1
28	HB9CJR	4	QRP			1
28	HB9IRF	4	QRO			2

Sonderpreis für Mountain Day 2010

Der NMD-Sonderpreis 2010 in der Höhe von 350 Franken soll jene Teilnehmer belohnen, die am meisten Punkte pro Kilogramm Stationsgewicht erzielt haben. Damit soll der Bau von leichten Stationen gefördert werden. Es gelten folgende Bestimmungen:

Für den Sonderpreis 2010 wird eine zusätzliche Rangliste nach der Anzahl Punkte pro kg Stationsgewicht erstellt

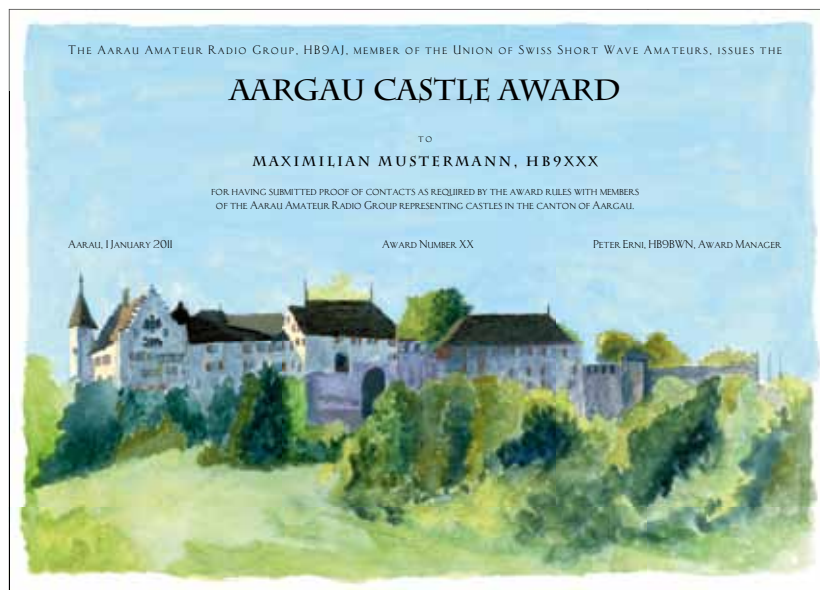
Das Preisgeld von 350 Franken wird unter den ersten drei Teilnehmern dieser Rangliste gemäss ihrem Rang aufgeteilt. Eine Anmeldung zur Bewerbung um diesen Sonderpreis ist nicht nötig. NMD-Kommission

Geschichte auf QSL-Karten

Amateurfunkgruppe Aarau stiftet Burgen-Diplom

Die Amateurfunkgruppe Aarau, HB9AJ, hat ein attraktives Diplom geschaffen: Das Diplom «Burgen und Schlösser im Aargau» (Aargau Castle Award) soll sowohl die Funkaktivität fördern durch Verbindungen mit Stationen im Aargau wie auch das Bewusstsein über die Geschichte des Kantons. Das Diplom kann erworben werden für den Nachweis von sieben Verbindungen in allen Betriebsarten ausser über terrestrische Umsetzer und Echolink nach dem 1. Januar 2010 mit Mitgliedern der Amateurfunkgruppe Aarau, welche die für das Diplom zählenden Burgen und Schlösser vertreten.

Es zählen folgende Schlösser, beziehungsweise Stationen: Schloss Biberstein (HB9COB), Festung Aarburg (HB9CTU), Landvogteischloss Baden (HB9BWN), Schloss Habsburg (HB9MQM), Schloss Hallwyl (HB9AQF), Schloss Kasteln (HB9XAR), Schloss Lenzburg (Clubstation HB9AJ), Schloss Liebegg (HB9KAB), Schössli Aarau (HB9KAM), Schloss Wildegg (HB9BAQ).



Auf der Rückseite jeder QSL-Karte findet sich eine kurze Darstellung der Geschichte des jeweiligen Schlosses. April und November sind als Aktivitätsmonate zur Erreichung des Diploms vorgesehen. Zur Deckung der Kosten

wird für das Diplom eine Gebühr von 10 Franken (Ausland 10 Euro oder 15 US-Dollar) erhoben. Diplommanager ist Peter Erni, HB9BWN, Römerstrasse 32, 5400 Baden.

HB9MQM

DX – ein Virus, der einem nicht mehr loslässt

Vor der Reise auf die begehrte Insel

Bereits in vier Monaten reisen rund zehn Schweizer Funkamateure unter der Leitung von Hans-Peter Blättler, HB9BXE nach Vietnam, um die seltene Insel Côn Cồ zu aktivieren. 3W6C soll vom 10. bis am 18. April 2010 rund 60'000 Verbindungen ins Log bringen.

Es muss tatsächlich ein Virus sein, der DXer befällt und sie nicht mehr loslässt. «Jedes Mal nach einer DXpedition sage ich, diesen Krampf will nicht mehr», sagt René Schmitt, HB9BQI und lacht, «aber das nächste Mal gehe doch wieder mit». HB9BQI gehörte zusammen mit seiner Partnerin Christine Toporitschnig, HB9BQW schon zur St. Brandon-Expedition 3B7RF 1998, war mit dabei mit 3B6RF auf Agalega und reist nun im nächsten April mit der 3W6C-Expedition nach Vietnam, genauer auf die Insel Côn Cồ rund 32 Kilometer vor der Küste Mittelvietnams.

Auch wenn heute Reisen in das Land problemlos möglich sind, befindet sich Vietnam auf der «Most Wanted»-Liste



der DXCC-Gebiete noch immer auf Platz 88. Noch gesuchter ist Côn Cồ: Für die Insel-Jäger des «Islands on the air»-Programms liegt Côn Cồ im Gebiet AS-185 weltweit auf Platz 6 der begehrtesten Trophäen. Eine Expedition darf sich also weltweiter Aufmerksamkeit sicher sein, umso mehr als die nur zwei Quadratkilometer grosse Insel erst ein einziges Mal aktiviert worden ist.

Training vor der Abreise

«Unser Ziel ist es, am Ende der DXpedition 60'000 QSO im Log zu haben», sagt Hans-Peter Blättler, HB9BXE. 60 Prozent der Verbindungen dürften in CW sein, 35 in SSB und 5 Prozent in RTTY. Für diese Herausforderung hat der Präsident der USKA-Sektion Luzern



Hans-Peter Blättler, HB9BXE, der Teamleiter der 3W6C-Expedition an der Station von Team-Mitglied Nguyen Bac Ai, XV2A, in Ho Chi Minh-City.

und Schweizer Top-DXer als Teamleiter von 3W6C eine Mannschaft von 16 Leuten zusammengestellt mit viel DXpeditions- und Contest-Erfahrung. Doch diese Erfahrung allein genügt nicht: Die Teammitglieder, davon zehn aus der Schweiz, haben vor der Abreise am 5. April 2010 ein Trainingsprogramm zu absolvieren mit intensiver Teilnahme an Contests und Üben mit dem Contest-Simulator «Morserunner». Die Vorgabe ist klar: «Jeder Operator hat beim Start auf Côn Cồ 1000 QSO im Log seit April 2009».

Wer daheim im warmen Shack auf die Signale der seltenen Station giert

und allenfalls lästert, wenn nichts zu hören ist, macht sich kaum Vorstellungen, welcher organisatorischer und logistischer Aufwand hinter einer DXpedition steckt. Für 3W6C begannen die Vorbereitungen im letzten Mai. Im September genehmigte die vietnamesische Telekommunikationsbehörde den

Funkbetrieb auf der Insel vom 10. bis zum 18. April 2010 und teilte der Expedition das Rufzeichen 3W6C zu. Ende September flog HB9BXE zur Rekognoszierung nach Vietnam. Zusammen mit den Teammitgliedern Nguyen Bac Ai, XV2A, Eddy Visser, XV1X und seiner vietnamesischen Gattin Hang konnte er mit den lokalen Behörden auf Côn Cồ die DXpedition besprechen und die Lokalitäten besichtigen. «Ohne Hang und Bac Ai hätten wir uns mit den Behörden nicht verständigen können und keine erfolgreiche Rekognoszierung durchführen können», sagt Hans-Peter Blättler. Der nahende Taifun «Ondoy»



In dieser Hütte wird die 3W6C-Expedition die RTTY-Station betreiben.

zwang die Gruppe zu einer vorzeitigen Abreise von Côn Cỏ und verzögerte später auch den Rückflug von HB9BXE in die Schweiz um drei Tage.

Die Rekognoszierung ergab, dass einige Lokalitäten, unter anderem alte Bunker aus der Zeit des Vietnam-Krieges sich als Standort gut eignen für die vier oder fünf Stationen, die im 24-Stunden-Betrieb arbeiten werden. Zudem schafft die Nähe zum Strand günstige Voraussetzungen für effiziente Antennen. Für die tiefen Bänder (80 und 40 Meter), auf welche die DXpedition besonderes Gewicht legen will, kommen Four-Square-Antennen aus je vier Vertikalstrahlern zum Einsatz, die im Salzwasser aufgestellt werden. Für 160 Meter ist eine 32 Meter hohe Vertikalantenne vorgesehen. Für die höheren Bänder sollen acht Spider-Beams betrieben werden.

Während Antennen, Transceiver, Computer und weiteres Equipment aus der Schweiz mitreisen, werden die vier schweren 55-kW-Generatoren vor Ort beschafft. Auf Côn Cỏ gibt es nur einen einzigen 36-kW-Generator, der die Insel jeweils von 1800 bis 2100 Uhr mit Strom versorgt! Noch ist nicht alles notwendige Material zusammen, die Gruppe sucht nach weiteren Sponsoren (siehe Box). Klar ist aber schon, wie viel jedes einzelne Team-Mitglied beisteuern muss für die Finanzierung der DXpedition: Es sind rund 5500 Franken. Viel harte Arbeit, wenig Schlaf und erst noch viel zahlen für diese Art von «Ferien» – warum nimmt man so etwas auf sich? «Das haben wir uns auch schon gefragt», lacht Team-Mitglied René Schmitt, HB9BQI und meint: «Es ist doch etwas anderes als daheim zu sitzen und bei Expeditionen abzusahnen».

- *Sehr ausführliche Informationen über 3W6C sind auf der Webseite www.3w6c.qrv.ch zu finden.*



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
076 – 379 20 50

So kann man 3W6C unterstützen

Die Côn Cỏ-Expedition ist nicht nur sehr dankbar für finanzielle Unterstützung, sondern auch für das Sponsoring von Geräten und Antennen. «Bis jetzt wurden uns vier Spider-Beams zugesagt», sagt Hans-Peter Blättler, HB9BXE. Unterstützen kann man 3W6C also durch einen Geldbetrag oder durch Leihgaben von Geräten, Antennen und Zubehör. Dabei wird unter drei Typen von Sponsoring unterschieden:

- Das Equipment steht mindestens zwei Monate vor Beginn der DXpedition zur Verfügung und wird nach der Expedition dem Sponsor bzw. Eigentümer in einwandfreiem Zustand zurückgegeben.
- Der Sponsor übernimmt die Beschaffungskosten für Equipment, dass ihm nach der DXpedition in einwandfreiem Zustand zurückgegeben wird.
- Die DXpedition erhält oder beschafft Equipment mindestens 2 Monate vor Beginn der Expedition, kann aber nach der Expedition frei darüber verfügen. «Wo es Sinn macht, werden wir die Gegenstände, nach Rücksprache mit dem jeweiligen Spender, den vietnamesischen Funkamateuren überlassen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Gegenstände nach der Expedition zu verkaufen, um mit dem Erlös eine allfällige Unterdeckung der Expeditionsausgaben zu begleichen»

Interessenten für das Sponsoring von Geräten und Antennen setzen sich direkt mit Sponsoring-Verantwortlichen Matthias Schumacher, HB9JCI, hb9jci@3w6c.qrv.ch in Verbindung. Detaillierte Informationen zum Sponsoring sind auch auf der Webseite www.3w6c.qrv.ch zu finden.

In Kürze

USKA und IARU an CEPT-Konferenz.

Notfunk durch Radioamateure war ein Thema am diesjährigen Kongress der Konferenz der europäischen Post- und Telekommunikation-Behörden CEPT in Montreux, am 21. und 22. Oktober 2009. Greg Mossop GØDUB, Notfunkbeauftragter der IARU-Region 1 stellte den Konferenz-Delegierten die Möglichkeiten des Amateurfunks im Falle eines Unterbruchs der öffentlichen Kommunikation vor. Die USKA war mit einem Stand an der Konferenz präsent. Dabei kamen viele wertvolle Kontakte mit Delegierten und Regierungsvertretern zustande. Den USKA-Stand betreuten Notfunk-Manager Stefan Streif, HB9TTQ, Vizepräsident Andreas Thiemann, HB9JOE und Yvonne Thiemann, HB9ELF sowie der Bandwacht-Bbeauftragte Peter Jost, HB9CET.

Amateurfunk für Jugendliche.

Mario Malacarne, HB9IRM, Paul Schreier, HB9DST, Gebhard Schmid, HB9YEO und Simon Flepp, HB9TSP nutzten ein Angebot der Hochschule für Technik Rapperswil, Jugendliche für den Amateurfunk zu interessieren. Fast siebenzig Jugendliche besuchen seit diesem Frühjahr den Workshop «Electronics4you» an der Hochschule. Im Rahmen dieses Workshops führten die vier Funkamateure Ende September an zwei Abenden verschiedene Betriebsarten (unter anderem Sprechfunk und PSK31) vor, demonstrierten den Aufbau einer Antenne und vermittelten Informationen über den Amateurfunk.

Euro-2008-Diplom mit Überschuss.

Erfreulicher Abschluss des gemeinsam von der USKA und dem Österreichischen Versuchssender-Verband OeVSV herausgegebenen und sehr gefragten Kurzzeitdiploms zur Euro 2008. Nach Abzug aller Kosten - inklusive Druck und Versand aller QSL-Karten der Stationen mit den Präfixen HB2008 und OE2008 - konnte die Rechnung mit einem Überschuss von 5134 Euro abgeschlossen werden, der hälftig auf die beiden Trägerverbände des Diploms verteilt wurde. Der USKA-Rechnung konnten damit 3831.25 Franken gutgeschrieben werden.

Die «Colombo-Universität» von HB9MF

Über 1000 Funkamateure und 120 Schiffsfunker ausgebildet

2010 jährt sich zum fünfzigsten Mal der Start der Abendschule für Funker in Bern, die Viktor Colombo, HB9MF gründete und bis 1985 führte. Über 1000 Funkamateure und rund 120 Radiooffiziere für die Hochseeschifffahrt wurden an der «Colombo-Universität» ausgebildet.

Im April 1941, mitten im Zweiten Weltkrieg hatte der Bundesrat beschlossen, zur Sicherung der Landesvorsorge eine eigene Schweizer Hochseeflotte aufzubauen. Damit ergab sich auch ein Bedarf nach Funkoffizieren. In ausländischen Schulen wurden aber nur in beschränktem Mass Schweizer aufgenommen. Zudem benötigten die Schweizer Reeder Funker mit erweiterten technischen Kenntnissen, die in der Lage waren, den Unterhalt der Schiffsfunkanlagen selbst sicherzustellen.

Viktor Colombo, HB9MF gründete 1960 die Abendschule für Funker auf privater Basis, und sie sollte 25 Jahre lang sein Hobby bleiben. Das Kursgeld wurde zum grossen Teil für die technischen Anlagen eingesetzt, um das gleiche Niveau wie die Tagesschulen im Ausland anbieten zu können. Der erste Kursabend fand im Frühjahr 1960 mit vier angehenden Schiffsfunkern und Sendeamateuren im Büro von Colombo bei der Generaldirektion PTT in Bern statt. Im ersten Jahr des zweijährigen Kurses wurden jeweils auch Sendeamateure ausgebildet, weil in Technik und Morsen der gleiche Lehrstoff wie für Schiffsfunker vermittelt werden musste. Neben Viktor Colombo, der Technik und Morsen bis 60 Zeichen pro Minute unterrichtete, engagierten sich über ein Dutzend Lehrkräfte für die Funkerschule, darunter zahlreiche Experten der damaligen Generaldirektion PTT.

Bis zu 120 Teilnehmer

Einige Jahre wurde der Unterricht im Singsaal des Viktoria-Schulhauses in Bern erteilt. Dann stellte die RadioSchweiz AG der Abendschule ihren Instruktionsraum zur Verfügung. 1972 zügelte man in das Auditorium des neu erstellten Hochhauses der Generaldirektion PTT in Ostermundigen. Waren es Ende der sechziger Jahre noch etwa



Morseunterricht an der Abendschule für Funker in den sechziger Jahren.

50 Schüler, stieg die Zahl im nächsten Jahrzehnt sogar einmal auf 120 an. Mit der Zeit wurde der theoretische Unterricht durch eine Ausbildung in der praktischen Funkverkehrsabwicklung sowie der Wartung von Radargeräten und Funkanlagen erweitert. Dazu wurde die Schule mit finanziellen Beiträgen von Schweizerischen Reedereien unterstützt. Für die praxisnahe Ausbildung konnten ausgemusterte Funkanlagen wie auch ein See-Radar, die der Schule von Reedereien geschenkt wurden, verwendet werden. Das See-Radar auf einem VW-Bus und die betriebsbereite Schiffsfunkanlage mit dem Rufzeichen HBDY an Land im Verkehr mit Bern-Radio werden wohl einmalig bleiben.

Bern als Vorbild

Es war für Viktor Colombo, HB9MF, eine Genugtuung, dass in der Folge Ausbildungskurse für Sendeamateure auch in anderen Städten wie Zürich, Basel basierend auf den Schulungsunterlagen der Abendschule, angeboten wurden. Leo Volpi, HB9MHL ergänzte 1970 die Notizblätter der Abendschule und verfasste für die Sektion Zürichsee der USKA ein Werk, das auch für ein Selbststudium geeignet ist. Auch in anderen Städten bildeten die Notizblätter die Grundlage zu Kursen und wurden teilweise in die französische Sprache übersetzt.

Mit der Satellitentechnik und den Vorarbeiten für das Global Marine Distress Safety System GMDSS zeichnete



Seefunkstation an Land: Übungsstation HBDY in Neuenegg BE.

Résultats du contest VHF IARU Région 1 du 5/6 septembre 2009

HB9EME sème tous les concurrents



Viktor Colombo, HB9MF

sich ab, dass in einigen Jahren keine Schiffsfunker mehr gebraucht würden. 1985 übernahm die Radio-Schweiz AG die Schule in reduziertem Rahmen im Rahmen ihrer Telecole. Später, als die Radio-Schweiz AG ihrerseits von der PTT übernommen wurde, führte Telecole-Leiter Hansruedi Marti die Abend-schule privat weiter. Auf Dauer wurde die Arbeit für ihn aber zu umfangreich, weshalb die Schule schliesslich von Albert Schlaubitz HB9BSR, in einen Privatunterricht nach Bedarf umstrukturiert wurde. HB9MF/HB9MQM

«Colombo-Sprüche»

Bekannt waren waren die Sprüche und Anekdoten, mit denen HB9MF seine Techniklektionen würzte.

Zum Ohmschen Gesetz: «Die Juristen hier im Kurs müssen umdenken: Das Ohmsche Gesetz lässt sich weder biegen noch umgehen».

Über Hausaufgaben: «Hausaufgaben sind keine Widerstände in Serie zum Kurs, sondern eine Parallelschaltung zur Leitwerterhöhung.»

Über das Wissen: «Wissen ist erst der Anfang des Verstehens. Von der Technik etwas verstehen solltet Ihr schon, es gibt genügend Leute, die nichts verstehen von dem, was sie sagen und tun.»

La station HB9EME du «VHF DX Gang» qui se trouvait sur le Chasseron à 1607 m d'altitude a pris une nette avance sur ses rivaux lors du contest VHF IARU Région 1: avec plus de 400'000 points le groupe mené par André Breguet HB9HLM a réalisé un score totalisant presque le double de points que le deuxième groupe, le «No Limit Radio Club Sempachersee» HB9QT, ceci dans la catégorie multi opérateurs. HB9EME a aussi réalisé le meilleur DX du concours en couvrant 1281 km avec IO86RW situé à quelques 40 kilomètres au sud-ouest d'Aberdeen, en Ecosse.

La section du Valais HB9Y a émis des critiques à propos de la largeur de bande occupée par les signaux de HB9EME. A ce sujet André Breguet, HB9HLM s'exprime ainsi: «Durant le

contest personne n'est venu nous dire qu'il y avait des splatters. Au contraire nous avons eu des reports de plusieurs stations en HB et en F à des distances de 10 à 60 km qui nous ont dit que le signal était très propre et que tout allait bien».

Parmi les single operators – et c'est presque devenu une habitude – le vainqueur est Frédéric von Siebenthal, HB9TTY qui réalise plus du double de points que le classé deuxième, Jean-Marie Gaucheron, HB9DYP/p. En plus des pays voisins, la Grande-Bretagne, la Hollande, la Belgique, le Danemark, la Suède, la Pologne, la Tchéquie, la Slovaquie et la Slovénie ont entre autres été contactés. Lors de la clôture rédactionnelle les résultats des autres pays européens n'étaient pas encore connus. HB9MQM

145 MHz Single Operator

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Pre
1	HB9TTY	JN36CX	1271	274	86916	818	M2F	J002QV	IC-761	300 W 2x19Y	yes
2	HB9DPY/P	JN37RA	590	124	34372	753	OL7M	J080FG	FT-736	150 W 2x11Y	yes
3	HB9CXX	JN47PM	532	102	30869	724	OM6A	JN99JC	FT-847	50 W 11Y	no
4	HB9CQL	JN37UM	355	102	27454	620	DL7AFB	J062JA	TS-790	600 W 17Y	yes
5	HB9AOF	JN36AD	455	93	25784	736	OL4A	J060RN	TS-2000	300 W 19Y	yes
6	HB9DRS	JN37SN	274	71	19366	655	PI9A	J033DJ	TS-2000	250 W 11Y	yes
7	HE8DTX	JN36LX	500	73	11099	432	I5MZY	JN54OL	IC-275	100 W 6Y	no
8	HB9CEX	JN47DM	420	51	10654	643	G8P	J001QD	IC-7400	100 W 11Y	no
9	HB9ABN	JN47QK	740	58	10333	455	S59R	JN76OM	IC202/PA	30 W 9Y	no

145 MHz Multi Operator

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Pre
1	HB9EME	JN36GU	1608	909	411874	1281	GM4ZUK/P	IO86RW	Home-made	1000W 4x9, 4x13, etc.	yes
2	HB9QT	JN47AD	850	556	230632	983	SK7MW	J065MJ	TS-2000	900W 9/4x12/4x7	yes
3	HB9BHW	JN47LJ	920	515	191885	895	G4DHF	I092UU	IC-735	600W 2x16Y	yes
4	HB9GT	JN47MH	1300	454	150557	803	S03Z	J082KL	TS-2000	750W 4x9Y	yes
5	HB9RF	JN47GC	1035	273	87145	768	DK0IZ	J043SX	TS-2000	500W 4x5Y	yes
6	HB9VELO	JN45MW	1704	142	23241	528	DF00L	J040BP	TS-790	100W 11Y	yes
7	HB9EP	JN46KL	1800	48	11008	566	OL4A	J060RN	FT-736	180W 11Y	no
8	HB9R/P	JN46CU	1000	49	10803	667	DF0YY	J062GD	FT-897	50W 5Y	no
9	HB9AW	JN37XC	740	23	2164	179	DR9A	JN48EQ	IC-706	40W GP	no

145 MHz SWL

	Rg Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	RX	Ant	Prea
1	HE9BEN	JN47GC	1000	28	7506	596	OE3RTB	JN88EB	IC-R910	X200	no

Multi operators Stations

HB9AW: HB9EKV, HB3YUQ, HB3YVO.

HB9BHW: HB9AHD, HB9DKZ, HB9BGP, HB9JNX, HB9JNJ. - **HB9EME:** F1JRD, F1NSR, F1IKA, F5SDD, F5FJL, F4CWN, F6CIS, IW2HAJ, IK2JUB, HB9DUR, HB9HLM, HB9HLI, HB9HLH, HB9BLF, HB9AYX, HB9TLN, HB9CVC. - **HB9EP:** HB9FBL, HB9TII, HB9DOS, HB9TSW,

HB9TJC, HB9ODK. - **HB9GT:** HB9BTI,

HB9DOJ, HB9TYU, HB9KOM, HB9VQI.

HB9R/P: HB9MEC, HB9BWW, HB9HVJ,

HB9KAX. - **HB9RF:** HB9THJ, HB9DST,

HB9DWO, HB9ENY, HB9WAD. - **HB9QT:**

HB9CNV, HB9EFK, HB9EHU, HB9FAP,

HB9JAW, HB9JBL, HB9KAI, HB9TRT.

HB9VELO: HB9OAR, HB9EIK.

Kommentare / Commentaires

HB9ABN: Bei schönem Wetter ergaben sich besonders am Sonntag schöne Weitverbindungen. Das Ergebnis liegt im Rahmen der Resultate vergangener Jahre und der Möglichkeiten bei meiner topographischen Lage.

HB9AOF: Results are not so good this year. I started late and was very tired after a busy week. Conditions were not so good and QRM. My first VHF contest was forty years ago in September 1969: 18 QSO and 841 points with less than 1 watt in AM and two quarts only (2 frequencies)!

HB9BHW: Die 2x16 Element-Yagi hat das Wetter mit Regen und Sturm böen bis 100 km/h Spitze ausgehalten. Am Samstag waren bis in die späten Abendstunden die Bedingungen eher mässig, in der Nacht konnten aber recht schöne Verbindungen gemacht werden, hauptsächlich in CW. Der Sonntag brachte noch Öffnungen nach OZ, G, SP und OM.

HB9CQL: Nach dem Aufbau auf dem Kamor bei Rüthi (1751 m.ü.M) am Freitag kam die Nachricht, dass wir keine Bewilligung von der Armee hätten. Abbruch und Heimfahrt im strömenden Regen in Richtung Basel. Am Samstag habe ich die ganze Anlage im Birch montiert. Als Single Operator stellt man ja alles auch alleine auf!

HE8DTX: Le contest les plus «chargé» de l'année! Toujours pas mal de stations. Beaucoup de plaisir à participer, meme si pas à 100 pour cent du temps.

HB9EME: Ce contest a été dédié à Pierre-Aimé Kubler HB9CUA/J79PAK décédé le 5 août 2009 à la Dominique. Il a été le fondateur du VHF DX Gang HB9EME avec HB9HLM et HB9CVC. Samedi la propagation était catastrophique. Le dimanche matin cela s'est réveillé ; nous avons fait de beaux QSO à plus de 1000 km avec GM, G, EA, SP, OM. Nous n'avons pas fait autant bien que les années précédentes, mais en résumé c'était un très bon contest et une belle retrouvaille avec les copains venus de loin pour l'événement.

HB9TTY: Splatter und Noise haben sich meistens in Grenzen gehalten, wobei die Übung an den Filtern auch immer besser wird. Interessant war nur, dass es zum ersten Mal in Richtung Nord +/- 10 Grad weniger Punkte gab.

UKW- Contests 2010 – Contests VHF/UHF/Microwaves 2010

Start	UTC	End	UTC	Contest	Categories	Einsende- schluss
06.03.2010	14:00	07.03.2010	14:00	VHF/UHF/Microwaves-Contest	all	22.03.2010
01.05.2010	14:00	02.05.2010	14:00	VHF/UHF/Microwaves-Contest	all	17.05.2010
30.05.2010	07:00	30.05.2010	14:00	Mini-Contest	10, 24, 47, 78 GHz S	14.06.2010
05.06.2010	14:00	06.06.2010	14:00	Microwaves-Contest	1.3 - 78 GHz	21.06.2010
19.06.2010	14:00	20.06.2010	14:00	IARU Region 1 50 MHz-Contest	50 MHz S, M	05.07.2010
03.07.2010	14:00	04.06.2010	14:00	Helvetia-UKW-Contest	all	19.07.2010
07.08.2010	07:00	07.08.2010	09:30	Mini-Contest	1.3 GHz S	23.08.2010
07.08.2010	09:30	07.08.2010	12:00	Mini-Contest	2.4 GHz S, 5.7 GHz S	23.08.2010
08.08.2010	07:00	08.08.2010	09:30	Mini-Contest	435 MHz S	23.08.2010
08.08.2010	09:30	08.08.2010	12:00	Mini-Contest	145 MHz S	23.08.2010
04.09.2010	14:00	05.09.2010	14:00	IARU Region 1 VHF-Contest	145 MHz S, M	20.09.2010
11.09.2010	18:00	12.09.2010	12:00	IARU Region 1 ATV Contest	diverse	27.09.2010
02.10.2010	14:00	03.10.2010	14:00	IARU Region 1 UHF/Microwaves-Contest	435 MHz – 246 GHz S, M	18.10.2010
06.11.2010	14:00	07.11.2010	14:00	IARU Region 1 Marconi Memorial Contest	145 MHz S, M	22.11.2010

S = Single Operator, M = Multi Operator

Verschiedene Länder öffnen 4-Meter-Band

Verschiedene Länder in Europa haben im November einzelne Bereiche des 4-Meter-Bandes auf sekundärer Basis für den Amateurfunkdienst freigegeben. In der Schweiz ist vorläufig nicht mit einer Öffnung zu rechnen.

In Finnland wurden per 4. November 2009 die Bereiche 70,0–70,175 und 70,225–70,3 MHz geöffnet. Die maximale Sendeleistung liegt bei 100 Watt PEP, wobei in den Bereichen 70,0–70,05 und 70,25–70,3 MHz nur mit 25 W PEP gesendet werden darf. Darüber hinaus gibt es örtliche Einschränkungen und Leistungsbeschränkungen in Regionen an den Grenzen zu Russland und Norwegen.

Norwegen gab am 6. November 2009 bekannt, dass künftig in fünf Segmenten zwischen 70,0625 und 70,4625 MHz Amateurfunk-Betrieb mit maximal 100 Watt PEP erlaubt ist. Diese Freigabe gilt auch für die norwegischen Territorien Spitzbergen, Bären-Insel, Jan Mayen, Bouvet Island und Peter I Island sowie die Forschungsstationen in der Antarktis. In Belgien hat die Fernmeldebehörde BIPT einen schmalen Bereich von 10 kHz freigegeben. Inhaber einer Klasse-A-Lizenz (CEPT Klasse 1) dürfen 69.950 MHz (+/- 5kHz) mit maximal 10 Watt EIRP

benützen. Vor einer Betriebsaufnahme muss die Konzessionsbehörde informiert werden. Die in Belgien freigegebenen Frequenzen liegen ausserhalb der in andern Ländern bereits benutzten Bandsegmenten zwischen 70.0 und 70.5 MHz. Eine umfassende Übersicht zum Amateurfunk auf dem 70-MHz-Band bietet die «Four Metres Website» www.70mhz.org.

Schweiz: Wenig Hoffnung

Die USKA hat das Thema 70 MHz an der halbjährlichen Sitzung mit dem Bundesamt für Kommunikation Mitte November zur Sprache gebracht. Die Vertreter des Bakom konnten jedoch der USKA keine grossen Hoffnungen auf eine 70-MHz-Zulassung in der Schweiz in naher Zukunft machen. Der Bereich sie hier dem mobilen Landfunkdienst, dem Militär und der Radionavigation für die Luftfahrt geteilt. Es gebe nur noch vereinzelte freie Frequenzen. Die Schweiz könnte höchstens Hand bieten, «wenn die IARU Region 1 den Wunsch zur Nutzung des Frequenzbereichs von der IARU via CEPT einbringen würde und ein Teil des Bereichs innerhalb der CEPT-Länder dem Amateurfunkdienst mit sekundärem Status zugeteilt werden könnte», erklärten die Vertreter der Konzessionsbehörde. HB9MQM

IARU Region 1 UHF Microwaves Contest 3/4 October 2009

In der Europa-Auswertung keine Siegeschancen

Die Schweizer Kategoriensieger im IARU Region 1 UHF- und Mikrowellen-Wettbewerb 2009 von Anfang Oktober 2009 mussten in der europäischen Auswertung mit hinteren Rängen vorlieb nehmen

Die beste Platzierung auf europäischer Ebene erreichte die Sektion Pierre Pertuis, HB9XC mit einem zehnten Platz in der Kategorie 1.3 GHz Multi Operator. Mit 25'716 Punkten kam HB9XC auf knapp 40 Prozent des Siegerresultats von DLØGTH mit 231 QSO und 66'147 Punkten. In der Kategorie Single Operator 1.3 GHz schaffte es Hans-Jürg Vögeli, HB9DKZ als bester Schweizer europäisch auf den 32. Rang.

Auf 435 MHz wurde der europäische Wettbewerb in der Kategorie Single Operator von Joachim Bandrack, DD2D, aus Münster mit 442 QSO und 126'610 Punkten gewonnen. Frédéric von Siebenthal, HB9TTY belegte als Schweizer Kategoriensieger den 38. Rang. DR9A, die Contest-Station des Ortsverbandes Ettlingen bei Karlsruhe brachte es in der Kategorie 435 MHz Multi Operator auf 644 QSO und 226'166 Punkte. Als beste Schweizer Station rangierte die Sektion Zug, HB9RF mit 58'460 Punkten auf dem 27. Rang.

HB9MQM/HB9DRS

Multi operators Stations

HB9AHD: HB9BHW. - **HE8AJ:** HB9BWN, HB9COB, HB9CTU, HB9KAB, HB9XAR. - **HE8BA/P:** HB9TOG, HB9PYY, HB9BAP, HB9MFM, HB9RNQ, HB9ESQ. - **HB9CLN:** HB9BKT. - **HB9GT:** HB9BTI, HB9DOJ, HB9KOM, HB9IRI, HB9VQI. - **HB9G/P:** HB9IAB, HB3YVJ, HB9ICJ. - **HB9RF:** HB9THJ, HB3YCD, HB9DWQ, HB9ENY, HB9WAD, HB9JBI, HB9JCI, HB9AJW. - **HB9XC:** HB9ONO, HB9OMZ, HB9DTX.

Kommentare / Commentaires

HB9ABN: Trotz gutem Wetter oder gerade darum konnte ich nur wenige Stationen aus HB arbeiten, aus der Romandie sogar nur eine (HB9XC). Die Ausbreitungsbedingungen waren für mich mässig.

HB9AHD: Gute Bedingungen bei schönen, aber kaltem Wetter mit nur 2°C auf dem Säntis. Durch den starken Wind von über 80 km/h hat sich der Eindruck von kaltem

Wetter noch verstärkt. Neben England sind viele schöne Verbindungen Richtung Frankreich gelungen mit ODX über 800 km. **HB9RF:** Bei bestem Wetter konnten wir auf dem Walchwilerberg auf über 1000 Meter über Meer den Contest bestreiten. Unsere dreifach gestockte 21-Element Eigenbau-Yagis zeigten sich mit dem neuen SSB-Vorverstärker von der besten Seite.

HB9TTY: Die Ausbreitungsbedingungen waren nicht sonderlich und somit waren die QSO hart erarbeitet. Tropo gab es nur kurz bei Beginn und eine Stunde vor Schluss.

HB9XC: Début de contest le samedi sous un ciel radieux. Dimanche matin, grâce à une inversion on nous recevait à S9+ dans toute la France jusqu'au pays basque espagnol tant en 70 cm qu'en 23 cm. Quelques anglais et un hollandais contacté en fin de contest. La propagation est cependant restée habituelle vers le nord et l'est.



Abendstimmung bei HB9XC

435 MHz Single Operator

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Pre
1 HB9TTY	JN46CX	1262	151	42583	741	DLØMOL	JO62WN	IC-761/XV	150 W	4x19Y	yes
2 HB9AOF	JN36AD	455	41	10837	668	F2CT	IN93HG	TS-2000	100 W	19Y	yes
3 HB9DRS	JN37SN	274	40	10528	614	DJ9KH/P	JO42OX	FT-817	90 W	19Y	yes
4 HB9CCK	JN47PM	532	45	9924	607	DJ9KH/P	JO42OX	FT-847	50 W	23Y	no
5 HB9ABN	JN47QK	740	22	2387	360	IQ1KW	JN34NO	IC-402	10 W	16Y	no
6 HB9MDP	JN47HI	650	13	913	149	DR9A	JN48EQ	FT-736	15 W	12Y	no

435 MHz Multi Operator

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Pre
1 HB9RF	JN47GC	1015	204	58460	895	EA2BCJ	IN93IA	TS-2000	450 W	2x21Y	yes
2 HB9AHD	JN47QG	2504	211	55186	804	F6BQX	IN96JS	IC-475	200 W	2x13Y	no
3 HB9XC	JN37MD	1600	120	39514	942	EA2DR/1	IN83FD	TR-851	25 W	19Y	no
4 HB9GT	JN47MH	1300	153	36772	743	DKØIZ	JO43SX	TS-2000	250 W	m2	yes
5 HE8AJ	JN37SH	1192	116	34582	829	F2CT	IN93HG	K3/TV	100 W	2x23Y	yes
6 HB9G/P	JN36BK	1628	78	26151	688	F2CT	IN93HG	FT-736	100 W	19Y	yes
7 HE8BA/P	JN37SG	1290	71	17082	827	F2CT	IN93HG	IC-475	75 W	21Y	yes
8 HB9CLN	JN37XA	1232	58	16436	669	DJ9KH/P	JO42OX	IC-706	20 W	11Y	no

435 MHz SWL

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	RX	Ant	Pre
1 HE9BEN	JN47GC	1000	15	2510	551	DM2BR	JO51WN	IC-R910	X200	no

1.3 GHz Single Operator

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Pre
1 HB9DKZ	JN47QG	2504	40	8785	717	F1BJD	IN98WE	IC-1275	10 W	2x13Y	no
2 HB9ABN	JN47QK	740	12	1277	219	DH8WJ	JN59IE	IC-202/XV	20 W	2x26Y	yes
3 HB9AOF	JN36AD	455	07	935	263	F1AZJ/P	JN28OK	TS-2000	80 W	26Y	yes
4 HB9DRS	JN37SN	274	05	531	142	HB9DKZ	JN47QG	TS-2000	40 W	26Y	yes

1.3 GHz Multi Operator

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Pre
1 HB9XC	JN37MD	1600	75	25716	942	EA2DR/1	IN83FD	IC-1275	100 W	4x16Y	yes
2 HB9G/P	JN36BK	1628	18	5168	568	F5JJE	IN95JV	FT-736	10 W	23Y	yes
3 HB9CLN	JN37XA	1232	17	2942	454	DLØGTH	JO5ØJP	IC-202/TV	10 W	23Y	no
4 HE8BA/P	JN37SG	1290	12	1527	437	DH9NFM	JO5ØRF	IC-202/TV	75 W	21Y	yes

10 GHz Single Operator

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Pre
1 HB9ABN	JN47QK	740	01	111	111	DLØOVH	JN47AU	FT-790/XV	3 W	0,5 m	no

OeVSV-Präsident Mike Zwingl OE3MZC als Fernseh-DXer

Korfu - Malta: Neuer ATV-Rekord auf 23 cm

Mike Zwingl, OE3MZC, ist nicht nur Präsident des Österreichischen Versuchssenderverbandes OeVSV, sondern auch aktiver DXer auf den höheren Bändern. Im Sommer gelang ihm auf 23 cm ein neuer Distanzrekord in ATV über 650 Kilometer. Er berichtet nachfolgend über diesen Erfolg.

Bei einem Urlaub auf der Insel Korfu (SV8) wurde ich durch Erwin Reisinger, OE5ERN auf eine besondere Ausbreitungsbedingung auf dem 70-cm-Band aufmerksam gemacht. Über einen Zeitraum

von fast zwei Wochen hinweg war auf 433.175 (+1,6 MHz Shift) das FM-Relais 9H1BBS aus Malta zu hören. Das Relais befindet sich nahe der Hauptstadt Valleta und war somit rund 650 Kilometer entfernt. Zumeist konnten wir es mit den Handfunkgerät und wenigen Milliwatt Sendeleistung rauschfrei arbeiten und sogar den Echolink-Anschluss vom Strand aus verwenden. Diese besondere «Evaporation Duct»-Ausbreitung entsteht nur über dem Meer und bei schönen, stabilen Wetterlagen. Bei schlechtem Wetter und damit verbundenen starken Winden war die Überreichweite wieder verschwunden.

Auf der IARU-Region-1-Konferenz in Kroatien erzählte ich Dominic Azzopardi, 9H1M, von den Beobachtungen. Angeregt durch einen Bericht über die

sogenannte «Grand Blue 2008», an der auch Schweizer Amateure prominent beteiligt waren, schlug ich vor, einen Versuch zwischen Malta (9H) und Korfu (SV) in FM-ATV auf 1270 MHz durchzuführen. 9H1M hatte mit seinem Team (9H1VW, 9H1LO) schon den bisherigen Distanzrekord nach Sardinien aufgestellt.

Mitte Juli 2009 kontaktierte ich 9H1M per Email, um die Vereinbarung nochmals zu bestätigen und die Gerätschaften abzustimmen. Meine Gattin Barbara Zwingl, OE3YCB hatte für uns in Afionas an der Nordwestküste von Korfu ein Appartement mit toller Lage und freiem Blick übers Mittelmeer auf einer Klippe 150 Meter über dem Meer gebucht. Als Antenne kam eine 35 Element Tonna-Yagi am Glasfibiernast auf der Terrasse zum Einsatz. Der durchwegs selbstgebaute ATV-Sender mit PLL und Endstufe lieferte rund 35 Watt Sendeleistung. Auch OE5ERN war wieder mit dabei. Rudolf Sieder, OE3DDW und seine Gattin Martina, OE3YTB weilten zeitgleich auf der Insel und unterstützten mich bei dem Ver-

such. Doch die Enttäuschung war gross, als schon auf 144 MHz und 433 MHz schlechte Ausbreitungsbedingungen zu erkennen waren. Es war sehr stürmisch und kein FM-Relais aus Malta oder Italien war zu hören. Wegen der Dienstzeiten von 9H1M

waren wir auf Versuche am Wochenende beschränkt. Nach einem ersten erfolglosen Versuch vereinbarten wir einen neuen Termin für das folgende Wochenende. Obwohl das Wetter unter der Woche ruhiger wurde, heulte am Samstagabend wieder ein Sturm über die untere Adria. Es gelangt uns nicht einmal, die Rücksprechverbindung auf 144

MHz in SSB vernünftig herzustellen. Die über 3 Meter lange ATV-Antenne konnten wir kaum auf 231 Grad ausgerichtet halten, und der Glasfibiernast bog sich bedrohlich. So musste auch der zweite Versuch ergebnislos abgebrochen werden. Langsam lief uns die Zeit davon, und 9H1M bot an, auch unter der Woche abends QRV zu sein. Er hatte sein Equipment betriebsbereit in die Garage gestellt um rasch an den Strand fahren zu können, falls ich auf



Das Signal von 9H1M in Korfu, empfangen am 1. August 2009 über eine Distanz von 650 Kilometern.



So sah 9H1GB am 2. August 2009 das Signal von SV8/OE3MZC aus Korfu (Video-Standbild ab youtube.com)



Die ATV-Rekord-Antenne in Korfu mit (v.l.) Rudolf Sieder OE3DDW, Erwin Reisinger, OE5ERN, und Mike Zwingl, OE3MZC.

www.amateurfunktechnik.ch

**Thomas Hediger
Amateurfunktechnik**

5737 Menziken

062/771 01 16

www.amateurfunktechnik.ch

Oscar-News: CubeSats in Indien gestartet

Herbstliche Flugsaison für Satelliten

Korfu Signale vom 70 cm-Relais aus Malta hören sollte.

«We see your picture!»

Am Freitag den 1. August spielte endlich das Wetter mit. Über dem ruhigen Meer lag eine starke, deutlich sichtbare Dunstschicht. Ich schaltete um 16:10 Uhr UTC den Sender ein und schon, als ich die Rücksprechfrequenz auf 144,390 in SSB einstellte, hörte ich die Freunde aus Malta rufen «We see your picture, we receive you!».

Die Signale waren in beiden Richtungen stark und am Spektrumanalysator leicht zu finden. Die Qualität war streckenweise B5 und nur manchmal durch Radarimpulse gestört. Die Freudenschreie auf beiden Seiten waren über 650 Kilometer deutlich zu hören, und wir begannen sofort einige Fotos zu machen und Videos zur Dokumentation mitzuschneiden. Mittels ATV konnten wir uns gegenseitig die Ausrüstung, die Antennen, den Standort, das Team und die Umgebung zeigen, sodass man einen guten Überblick über die Situation bekam. Das Team in Malta hatte trotz Sonnenschirm am Stand noch schwer unter der Sonne zu leiden, während wir uns nach dem Ausrichten der Antenne ins Appartement mit Klimanlage zurückziehen konnten. Barbara Zwingl, OE3YCB betreute die 2-m- Rücksprechfrequenz, während ich Videokamera und ATV-Sender bediente. Die Verbindung von Malta ins 650 km entfernte Locatorfeld JM99tr war mit FM-ATV auf 23 cm gelungen!

650 Kilometer nicht das Limit

Am Tag danach gelang auch eine Verbindung mit Mans Grech, 9H1GB. Mans hatte zwar nur 11 Watt und das Signal war etwas schwächer, aber auch er konnte mein Videosignal rauschfrei in Malta empfangen. Auf youtube.com ist es dort unter dem Suchbegriff «9h1gb» zu finden.

Dieses Experiment zeigt, dass es sich lohnt, im Urlaub auch andere Betriebsarten zu betreiben. Es muss nicht immer das 20-m-Band sein. Übrigens: Dominic Azzopardi sucht noch Partner für eine ATV-Verbindung nach Israel oder auch in SSB auf den GHz-Bändern. 650 Kilometer sind noch lange nicht das Limit!

Innerhalb weniger Tage flogen diesen Herbst vier CubeSats, darunter SwissCube und der südafrikanische SumbandilaSat mit einer Amateurfunk-Nutzlast an Bord ins All.

Wie bereits in der Oktober-Nummer von HB Radio berichtet, hob am 23. September 2009 um 0645 Uhr UTC die indische Trägerrakete PSLV-C14 vom Satish Dhawan Space Centre in Sriharikota nördlich von Chennai (früher Madras) ab. Die Rakete setzte alle Satelliten darunter die vier CubeSats UWE-2, BEESAT, ITUpSAT1 und SwissCube erfolgreich in den Weltraum aus. Videos vom Start von PSLV-C14 Start sind auf youtube.com zu finden

Während dem Überflug über Europa um 0930 Uhr UTC wurden drei der vier CubeSats gehört. ITUpSAT1 und BEESAT wurden von ihren Bodenstationen



Start von PSLV-C14 mit SwissCube an Bord am 23. September 2009.

gehört und die empfangene Telemetrie zeigte an, dass mit den Satelliten alles in Ordnung war. SwissCube-1 konnte vom Team von ISI, Innovative Solutions in Space in Delft aufgenommen werden. Dann wurde auch UWE-2 gehört.

UWE-2: Die Aufgabe von UWE-2 der Universität Würzburg ist es, ein neu entwickeltes «Attitude Determination System» (ADS) zu testen. Andere Experimente, ähnlich denen von UWE-1 wie «IP in space», sollen auch ausgeführt werden. Ein Packet-Radio- und CW-Downlink wurde für 437.385 MHz koordiniert. Laut Mike Rupprecht, DK3WN, war die Bake von UWE-2 nur ein paar Tage nach dem Start zu empfangen. Inzwischen wurde sie deaktiviert, um Energie zu sparen.

BEESat: Hier handelt es sich um ein CubeSat-Projekt der Technischen Universität Berlin. Die Hauptaufgabe ist die Prüfung von neu entwickelten Micro-Schwungrädern («micro wheels») für den Einsatz in Pico-Satelliten zur Satellitenausrichtung. Diese Schwungräder sind nur noch so gross wie eine Münze. Der Downlink von BEESat, DPØBEE, befindet sich auf 436.000 MHz in GMSK. Weitere Informationen sind unter www.beesat.de zu finden.

ITUpSAT1: Der Satellit der technischen Universität Istanbul wird Erdfotos schiessen. Der Hauptteil der Kommunikation wird ausserhalb der Amateurfunkfrequenzen abgewickelt. Eine Bake sendet aber auf 437.323 MHz in FSK-CW (F1A) laut Mineo Wakita, JE9PEL. Es wird das Rufzeichen TA1KS verwendet. ITUpSAT1 ist der erste von Studenten in der Türkei gebaute Satellit. Deren Homepage ist unter <http://usl.itu.edu.tr/> zu finden.

SumbandilaSat im Orbit

Wenige Tag vor dem Start von PSLV-C14, am 17. September 2009, hatte nach 48 Stunden Verzögerung wegen technischer Probleme die Soyuz-2-1b-Fregat-Rakete mit SumbandilaSat und weiteren Satelliten um 15:55 Uhr UTC von der Raumfahrtbahnhof Baikonur in Kasachstan abgehoben.

Die Universität von Stellenbosch und die südafrikanische Behörde für Forschung und Technik hatten der Amsat

South Africa erlaubt, im neuen südafrikanischen Satelliten eine Amateurfunknutzlast mitfliegen zu lassen. Es handelt sich um einen Mode-V/U FM-Transponder in DSP-Technik. Die HF-Ausgangsleistung soll 5 Watt betragen. Der Uplink ist auf 145.880 MHz, der Downlink auf 435.350 MHz. Der Transponder arbeitet in drei Betriebsmodi:

- Als FM-Repeater
- Als Parrot-Repeater (Papagei) für etwa 20 Sekunden
- Als Digitalker für 15 Sekunden

Die Funktionen des Transponders werden mit CTCSS-Tönen gesteuert. Wird nach einer bestimmten Zeit kein Ton empfangen, sendet der Digitalker eine sich wiederholende Botschaft.

Diese Botschaft wurde von Anton Coetzee, einem Schüler der Kimberley Technical High School aufgezeichnet. Seine Botschaft wurde aus Vorschlägen in einem Wettbewerb ausgesucht. Sie lautet «This is ZSØSUM in space. I am the voice of the South African youth. We are knocking on the door of opportunity, marking our place in the orbit of space research and communication. Hear us!». Die Botschaft ist auf der Webseite von Amsat South Africa www.amsatsa.org.za zu hören.

Nach dem Aussetzen von SumbandilaSat folgten intensive Tests des Satelliten. Diese werden in der Universität Stellenbosch durchgeführt und rund drei Monate dauern. Danach geht das Kommando über SumbandilaSat über an das «CSIR Satellite Application Centre» in Hartebeeshoek, nördlich von Pretoria. Wenn die Hauptnutzlast, eine Multispektral-Kamera für die Erdbeobachtung, in Betrieb steht, wird ein Fahrplan erstellt, welche der verschiedenen experimentellen Nutzlasten an Bord wann aktiviert wird. Darunter fällt auch der Amateurfunk-Transponder. Weitere Informationen: www.amsatsa.org.za/SumbandilaSat.htm.

FO-29 verstummte

Am 24. August 2009 gegen 10:00 UTC verstummte der 1996 gestartete Fuji-Oscar -29. Ib Christoffersen, OZ1MY, überprüfte auch den Downlink auf 435.910 MHz und konnte auch hier kein Signal hören. Mineo Wakita, JE9PEL, berichtete, dass die FO-29-Kontrollsta-

tionen an einer Wiederherstellung des Satelliten arbeiten, nachdem der Ausfall gemeldet wurde. Am 28. August konnte die Kontrollstation erfolgreich Kommandos senden und gute Daten empfangen. Im Moment ist FO-29 über Japan für Kommandos verfügbar, um Telemetriedaten abzurufen und diese zu analysieren. Bruchstückhafte CW-Telemetrie wurde auch von Luciano Fabricio, PY5LF während dem Orbit 64384 empfangen. Dann schaltete der Sender wieder ab. Das Kontroll-Team bemüht sich, FO-29 wieder zu reaktivieren.

Der Ausfall von FO-29 erfolgte laut Yutaka Murata, JA1COU, aus den gleichen Gründen wie im Frühjahr 2007 wegen lang andauernden Eklipsen.

FO-29 kann nur über Japan aktiviert werden, und mit Glück kann die CW-Bake gehört werden, wenn sich der Satellit im Sonnenlicht befindet. Empfangene Telemetrie kann mit Angabe von QTH, Datum und Zeit an lab@jarl.or.jp gemailt werden. Im Januar 2010 soll der Transponder bei abnehmenden Eklipsen wieder täglich bis zur Selbstabschaltung aktiviert werden.

Amsat-Oscar AO-51

Laut Drew Glasbrenner, KO4MA, sollen über die nächsten paar Monate verschiedene Experimente durchgeführt werden, zuweilen nach kurzer Mitteilung auf www.amsat.org/amsatnew/echo/CTNews.php.

Thomas Frey, HB9SKA

SwissCube dreht sich zu schnell.



Mehr als zwei Monate nach dem Start am 23. September 2003 klappt die Kommunikation der beiden Bodenstationen an der ETH Lausanne und an der Hochschule für Technik in Freiburg mit SwissCube gut. «Auch alle Subsysteme funktionieren gut», bestätigte Projektleiterin Muriel Noca Mitte November. Der erste vollständig in der Schweiz gebaute Satellit hat aber seit der Separation von der Trägerrakete eine nicht erwartete, zu hohe Eigenrotation. «Wir machen Fortschritte in unseren Bemühungen, dieses Phänomen zu verstehen», sagte Noca. Auch Mitglieder der Radio Amateurs Vaudois RAV hätten dazu interessante Beiträge geleistet. Es werde aber noch einige Wochen dauern, bis Massnahmen umgesetzt würden. Noca zeigte sich auf der SwissCube-Webseite (<http://swisscube.epfl.ch>) dankbar für die Unterstützung des

Projekts durch Funkamateure: «Wir danken allen Radioamateuren aus der ganzen Welt, die uns jeden Tag Daten übermitteln». So lasse sich laufend überprüfen, ob der Satellit noch immer «bei guter Gesundheit» sei und dies auch dann, wenn der Satellit ausserhalb der Reichweite der Bodenstationen sei.

Detaillierte Informationen zum Datenformat und zur Telemetrie von SwissCube sowie entsprechende Software und Anleitungen zur Übermittlung der Daten an die ETH Lausanne finden sich auf <http://swisscube-live.ch/Home/RadioAmateurs>.

SwissCube benutzt eine Downlink-Frequenz von 437.5007 MHz. Die Parameter des **Daten-Downlinks** sind wie folgt:

- FSK mit +/- 2 kHz
- Datenrate: 1200 bps
- Frequenz-Hub: 500 Hz
- Protokoll: AX.25

Das Signal muss in USB empfangen werden und kann dann mit einem Packet Radio TNC oder Software decodiert werden. Die **Morse-Bake** sendet mit 14 bps und verwendet folgendes Format

- Part 0: HB9EG/1
- Part 1: 1 0 3
- Part 2: 2 310 316
- Part 3: 3 001010 45

HB9SKA/HB9MQM

Pertes dans les coupleurs d'antenne, et comparaison des différences de fonctionnement (I)

Par Werner Tobler (HB9AKN), Chemin de Palud 4, 1800 Vevey

Introduction. Nous allons aborder ici, un aspect souvent mal connu des coupleurs d'antennes, celui des pertes occasionnées par leur utilisation. N'importe quel organe de transfert d'énergie électrique occasionne des pertes, et les coupleurs d'antenne n'échappent pas à la règle. De plus, nous ferons d'utiles comparaisons du fonctionnement de ceux-ci afin que l'amateur puisse faire le meilleur choix possible, compte tenu des antennes qu'il veut ou le plus souvent qu'il peut utiliser.

Pour le calcul des pertes, nous avons fait des mesures sur une antenne verticale 18 AVT de la firme Hy-Gain branchée au coupleur MN 2000 de Drake, pour la seule bande 80 mètres. L'amateur pourra utiliser la même méthode de mesures pour n'importe quelle antenne alimentée par un câble coaxial, utilisant un coupleur asymétrique/asymétrique, et pour n'importe quelle bande.

Quels sont les notions vraiment utiles nécessaires pour la compréhension de cet exposé?

- Bien connaître la notion d'impédance, la façon de la mesurer, et connaître sa représentation sous forme d'expression imaginaire ou vectorielle.
- Connaître les rudiments du calcul vectoriel. Ce calcul est d'une utilisation tellement pratique, que l'on aurait tort de s'en priver. On arrive ainsi facilement grâce à lui à des résultats immédiats.

Que l'amateur n'ayant aucune idée de ce calcul ni des imaginaires, ne s'effraie pas, nous exposerons ici les rudiments justes nécessaires pour le but poursuivi. Cela en vaut la peine, car le calcul vectoriel se prête particulièrement bien à la résolution de problèmes comportant des impédances.

Rudiments de connaissances pour la représentation vectorielle ou imaginaire d'une impédance. Un vecteur est représenté sur un plan par une droite partant d'une origine, selon une direction déterminée. La longueur de la droite correspond à la valeur que l'on veut représenter, et s'appelle le module du vecteur, et la flèche en extrémité

de la droite terminant celle-ci, indique le sens du vecteur. Celui-ci forme un angle par rapport à une ligne horizontale passant par son origine. Cet angle est l'argument du vecteur.

Addition de deux vecteurs: On commence par les ramener à la même origine, on trace le parallélogramme en tenant compte des deux directions, et l'on obtient facilement la somme vectorielle en traçant le vecteur somme partant de l'origine et aboutissant à l'intersection des lignes parallèles.

Soustraction de deux vecteurs: Idem à l'addition, sauf que l'on inverse la direction du vecteur que l'on veut soustraire.

Représentation vectorielle d'une impédance: Une impédance Z sera représentée par la somme vectorielle d'une partie horizontale représentant la résistance ohmique pure R , et d'une partie verticale X , placée à l'extrémité du vecteur R représentant la réactance capacitive X_C , vers le bas ou inductive X_L vers le haut.

Représentation symbolique d'un vecteur : On souligne simplement la lettre désignant le vecteur. Deux traits verticaux encadrant la lettre signifient que l'on prend la valeur du vecteur, appelée module.

Représentation imaginaire d'une impédance : On peut représenter une impédance Z par une expression algébrique comme suit:

$$\underline{Z} = a + j B \quad \text{ou bien} \quad \underline{Z} = a - j B$$

Dans le premier cas, a représente la partie réelle ohmique pure, alors que B représente une réactance inductive dans le premier cas. Dans le second cas, a représente toujours la partie réelle ohmique pure, alors que B représente une réactance capacitive. Nous arrêtons ici ce petit exposé qui suffira pour la compréhension de la suite. L'amateur pourra toujours perfectionner ses connaissances en étudiant ces matières dans les ouvrages qui ne manquent pas sur ces sujets.

Mesure des pertes résultantes de l'utilisation d'un coupleur :

Le radio amateur est fasciné par la lecture de son SWR, et croit que, si celui-ci est de 1, (TOS de 0%), tout se passe pour le mieux, et que le système branché à la sortie de son TX/RX fonctionne d'une façon optimale. Or, tel n'est pas toujours le cas et nous allons le démontrer à partir de mesures effectuées à l'aide de matériel courant. Nos mesures porteront sur le type de coupleur le plus courant soit le coupleur asymétrique/asymétrique.

Mesure de l'impédance présentée par l'antenne 18 AVT bande 80 mètres.

Instruments utilisés :

- Pont d'impédance «R-X Noise Bridge» Palomar (*Photo 1*)
- Indicateur de niveau: récepteur digital courant WE-12 Intersound.

La mesure est très facile à faire (voir le mode d'emploi du pont) et nous indique la valeur et la nature de l'impédance de l'antenne alimentée par son câble coaxial.

Fréquence de mesure: 3744 kHz, Valeur de l'impédance $\underline{Z} = 22 \text{ Ohms} - j 53,4 \text{ Ohms}$

L'antenne présente donc une réactance capacitive ($-j 53,4 \text{ Ohms}$) comme toute antenne verticale trop courte pour la fréquence considérée.

Partant de cette valeur d'impédance mesurée, et en utilisant le coupleur MN 2000 de Drake, nous pouvons tracer le schéma synoptique général (*figure 1*) de tout coupleur asymétrique/asymétrique, ainsi que les diagrammes vectoriels correspondants (*figures 2, 3, 4*).



Photo 1: Pont d'impédance côté réglage.

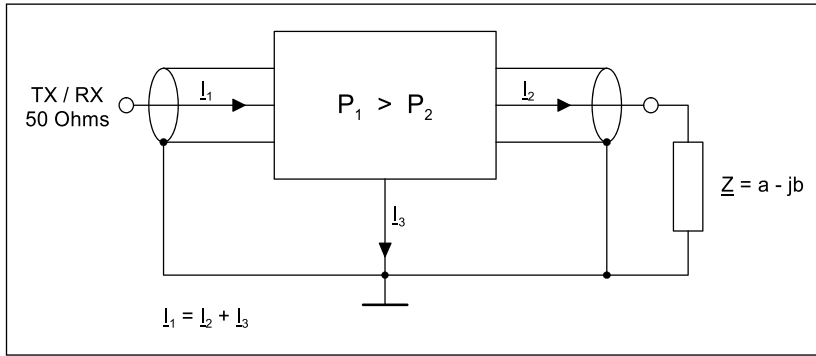


Figure 1: Coupleur asymétrique/asymétrique (Coaxial/Coaxial). Z : impédance d'antenne. P_1 : puissance d'entrée. P_2 : puissance de sortie.

Mesure de la tension à la sortie du coupleur MN 2000 : Instrument utilisé: Oscilloscope Tektronix 432 impédance d'entrée 1 MOhms 27 pF. Puissance d'entrée appliquée au coupleur: 10 Watts. Fréquence de mesure: 3744 kHz, Valeur mesurée: $V_{2e} = 35.35$ volts efficaces.

Nous possédons maintenant des valeurs très précieuses qui vont nous permettre, à l'aide de différents calculs, d'avoir une idée de la puissance réellement disponible pour le rayonnement. Ce n'est pas encore la puissance rayonnée, puisque que celle-ci s'obtiendra à partir de la puissance HF disponi-

le sur la partie réelle de l'impédance d'antenne, mais avec des pertes dues à l'antenne elle-même.

La puissance réellement rayonnée par une antenne n'est pas aisée à mesurer, mais c'est néanmoins possible à l'aide de moyens qui ne sont plus du domaine du radioamateur. La mesure se fait en plaçant l'antenne au centre d'une sphère, et en mesurant l'énergie captée sur toute la surface de la sphère. On arrive ainsi à déterminer par différents calculs quelle est la puissance HF à l'origine de celle captée sur la sphère. On l'imagine, cette mesure n'est faisable que par des laboratoires

spécialisés. Connaissant la puissance HF appliquée à l'antenne, ainsi que sa puissance HF rayonnée, il est très facile d'en déterminer le rendement à l'aide de la formule générale bien connue:

$$\text{Rendement (\%)} = 100 \times \frac{\text{Puissance utile}}{\text{Puissance introduite}}$$

Puissance utile = Puissance rayonnée en Watts. Puissance introduite = Puissance appliquée à l'antenne en Watts

Selon le professeur Fred Gardiol de l'EPFL, le rendement d'une antenne filaire est de l'ordre de 75 %. Plus le facteur de qualité Q de l'antenne est élevé, meilleur sera le rendement. Ces différentes mesures vont nous donner la possibilité de tracer les différents diagrammes vectoriels visibles sur les figures, et de faire différents calculs soit

Valeur du module de Z (impédance)

$$|Z| = \sqrt{R^2 + X_C^2} = \sqrt{22^2 + 53.4^2} = 57.75 \Omega$$

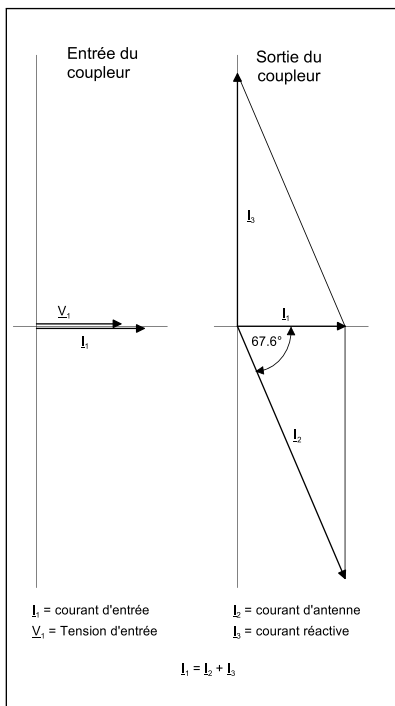


Figure 2: Coupleur asymétrique/asymétrique (Coaxial/Coaxial). Diagramme vectoriel des courants. On voit que, à l'entrée du coupleur tension et courant sont en phase comme sur une résistance.

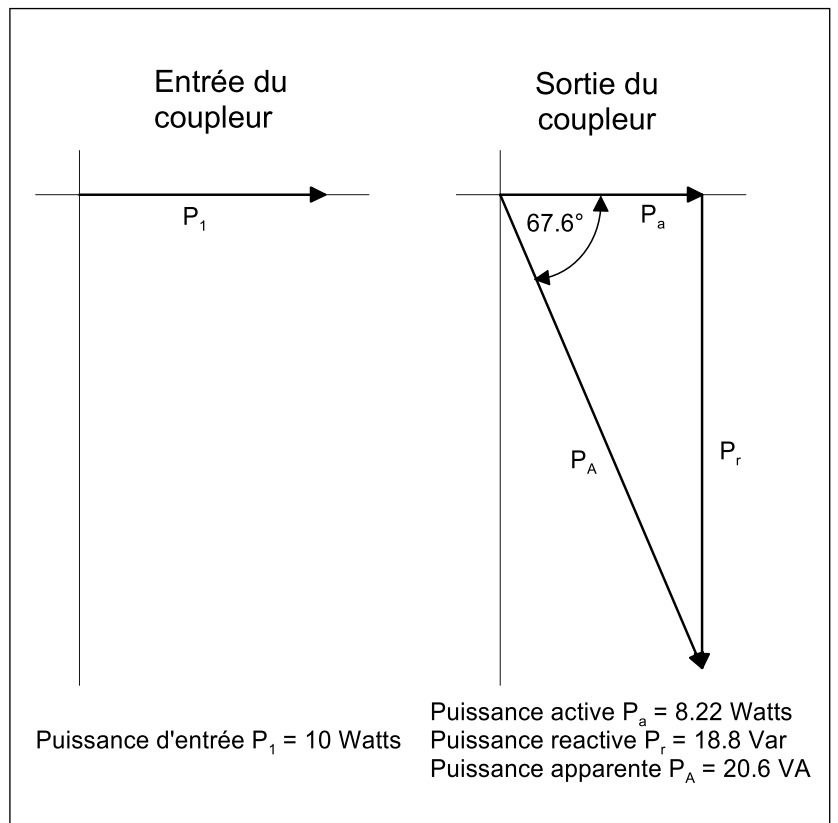


Figure 3: Coupleur asymétrique/asymétrique (Coaxial/Coaxial). Diagramme de puissances

Symboles utilisés

- \underline{Z} : Impédance de l'antenne (Ohms)
- \underline{Z}_1 : Impédance caractéristique du câble coaxial (Ohms)
- \underline{Z}_2 : Impédance caractéristique de la ligne bifilaire (Ohm)
- I_1 : Courant d'entrée (Ampère)
- I_2 : Courant de sortie (Ampère)
- I_3 : Courant réactif (Ampère)
- P_1 : Puissance d'entrée (Watts)
- P_2 : Puissance de sortie (Watts)
- P_A : Puissance apparente (VA)
- P_a : Puissance active (Watts)
- P_r : Puissance réactive (VAR)
- \underline{V}_1 : Tension d'entrée (Volt)
- V_{2e} : Tension de sortie mesurée (Volt efficace)
- V_r : Tension appliquée à la partie réelle de \underline{Z}
- X_L : Réactance inductive (Ohm)
- X_C : Réactance capacitive (Ohm)

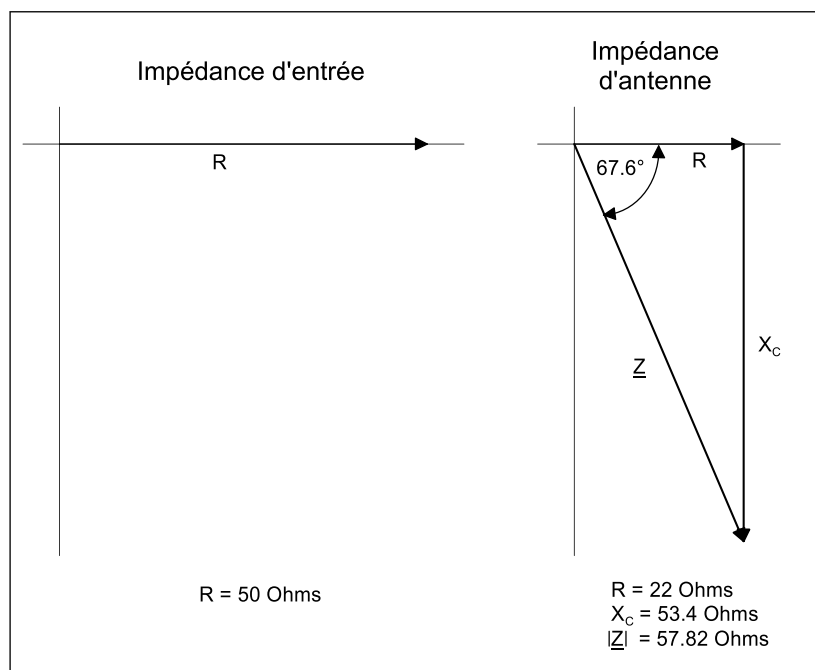


Figure 4: Coupleur asymétrique/asymétrique (Coaxial/Coaxial). Diagramme des impédances d'entrée et d'antenne

Valeur du cosinus de l'angle

$$\cos \alpha = \frac{R}{|\underline{Z}|} = \frac{22}{57.75} = 0.381 \quad \alpha = 67.6 \text{ degrés}$$

Valeur de la tension appliquée à la partie réelle de \underline{Z}

$$V_r = \underline{V}_2 \cdot \cos \alpha = 35.35 \cdot 0.381 = 13.47 \text{ Volts}$$

Puissance sur la partie réelle de \underline{Z}

$$P_a = \frac{V_r^2}{R} = \frac{13.47^2}{22} = 8.25 \text{ Watts}$$

Puissance réactive

$$P_r = P_a \cdot \tan \alpha = 20.01 \text{ Var}$$

Puissance apparente

$$P_A = \frac{P_a}{\cos \alpha} = 21.65 \text{ VA} \quad (\text{A suivre})$$

Antennenseminar auch 2010

Heinz Bolli, HB9KOF und Gerd Janzen, DF6SJ werden auch 2010 wieder Antennenseminare durchführen. Der Stoff wurde neu strukturiert und nochmals wesentlich erweitert. Als Besonderheit bieten sie die Möglichkeit, ein Praxisseminar Antennenanpassung zu besuchen. <http://hbag.ch/content/view/146/282>

Mehr Aussteller und Besucher denn je

Surplusparty 2009: Von Krise keine Rede

Die Surplusparty in Zofingen am 31. Oktober 2009 verzeichnete entgegen dem Trend bei solchen Veranstaltungen keinen Rückgang an Ausstellern und Besuchern.

Im Gegenteil: Zum ersten Mal in der Geschichte des Flohmarktes waren alle 550 Laufmeter Tische bereits im voraus reserviert, es kamen wiederum mehr Besucher und schliesslich wurde auch im Restaurant mehr konsumiert denn je an einer Surplus Party zuvor. Bereits kurz nach Eröffnung um 0830 Uhr war in der Halle im Gedränge zwischen den Tischen der Händler fast kein Fortkommen mehr. Der Funkerverein Zofingerrunde finanziert mit dem Erlös aus der Surplusparty seine Klubaktivitäten, darunter den Unterhalt eines Funkpinzgauers und neu eines von der Cablecom übernommenen Funkturms in Oftringen. Die nächstjährige Surplusparty findet am 30. Oktober 2010 statt. HB9MQM



Auch die Projektgruppe HB90 war an der Surplusparty präsent, informierte über das Projekt und nahm durch den Verkauf von diversem Material über 850 Franken für den Bau der neuen Station im Verkehrshaus ein.

80-Jahr-Jubiläum als Höhepunkt des Vereinsjahres

Geschäftsbericht des Vorstandes für 2009

Das achtzigjährige Jubiläum der USKA prägte das Vereinsjahr 2009. Die USKA verzichtete auf einen eigentlichen Jubiläumsakt und traf sich am 19. September 2009 in Salvan VS, wo Guglielmo Marconi 1895 bahnbrechende Versuche zur drahtlosen Kommunikation durchgeführt hatte. An diesen USKA Marconi Days 2009 wurden die Schweizer Funkamateure durch den Besuch des Ehrengastes ITU-Generalsekretär Dr. Hamadoun Touré, HB9EHT beehrt.

Erstmals in der Geschichte der USKA nahm ein Chef der Spezialorganisation der Vereinten Nationen für die Telekommunikation an einem Anlass unseres Verbandes teil. Dr. Touré hob in seiner Ansprache die wichtigen Beiträge der Funkamateure zum Fortschritt der Telekommunikation hervor und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Amateurradiodienst an der kommenden Welt-Radiokonferenz 2012 neue Frequenzen im Bereich um 500 kHz (600-Meter-Band) zugewiesen bekommt.

Aus Anlass des Jubiläumsjahres bewilligte das Bundesamt für Kommunikation den Schweizer Amateuren die Verwendung der Sonderpräfixe HE8 (anstatt HB9) und HB8 (für HB3). Die Sonderrufzeichen wurden weniger genutzt als erwartet.

Regulierungsfragen: Intensiv beschäftigte den Vorstand die Problematik der Konformität (CE-Kennzeichnung) von Amateurfunkgeräten. Ein Merkblatt des Bundesamtes für Kommunikation, das der Konzessionsrechnung 2009 beilag, vermittelte den Eindruck, dass die entsprechenden Vorschriften kürzlich einseitig zu Ungunsten der Funkamateure geändert worden waren. Es zeigte sich aber, dass dies nicht der Fall war: Die Regeln gelten bereits seit 2000. Aus Sicht der USKA waren sie aber als praxisfremd zu bezeichnen und im Widerspruch stehend zum experimentellen Charakter des Amateurfunks. Die USKA-Delegation brachte im März am halbjährlichen Treffen mit dem Bundesamt für Kommunikation ihre Einwände vor. Bereits beim Treffen im November präsentierte das Bakom eine Lösung, die den Anliegen der Funkamateure weitgehend Rechnung trägt (siehe separaten Beitrag in dieser Nummer von HB Radio). Diese

rasche und unbürokratische Reaktion ist charakteristisch für das gute Verhältnis zwischen der USKA und der Konzessionsbehörde. Anfragen und Anliegen werden stets speditiv behandelt.

HB9TTQ, HB9AMC und HB9MQM gewählt

Der fünfköpfige Vorstand der USKA ist für die Amtsperiode 2010 bis 2012 komplett: Neben Präsident Daniel Kägi, HB9IQY und Finanzchef Andreas Thiemann, HB9JOE, die beide wieder kandidiert hatten, gehören dem Vorstand neu an Stefan Streif, HB9TTQ (seit zwei Jahren Traffic Manager a.i. und Notfunk-Verantwortlicher), Willi Vollenweider, HB9AMC sowie Peter W. Frey, HB9MQM (seit 2006 Redaktor HB Radio). Für die drei vakanten Sitze im Vorstand waren innerhalb der statutarischen Frist nur drei Kandidaturen eingegangen. An ihrer Sitzung 2009 vom 6. November 2009 stellte deshalb die Geschäftsprüfungskommission (GPK) fest, dass eine stille Wahl zustande gekommen war. Der neue Vorstand tritt sein Amt nach der Delegiertenversammlung 2010 an, die am 20. Februar 2010 stattfindet. Laut Statuten konstituiert sich der Vorstand selbst.

Ausführlich äusserte sich die USKA auch in einer Anhörung des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) zu einer Änderung der Verordnung über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung (NISV). Die USKA legte gegenüber dem Bundesamt für Umwelt dar, dass die Behörden bei Amateurradiostationen die heutigen Vorschriften der NIS-Verordnung oftmals falsch, sachwidrig oder zumindest unnötig restriktiv auslegen. Aus Sicht der Funkamateure sollte das heutige aufwendige Bewilligungsverfahren generell durch eine einfache Selbstdeklaration ersetzt werden, wie sie einige Staaten der Europäischen Union kennen.

Die USKA nahm ebenfalls ausführlich Stellung in den Anhörungen des Bakom zu PLC-Vorschriften und zur Änderung der Verordnung über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV).

Internet-Auftritt: Sorgen bereitete dem Vorstand der schleppende Aufbau des neuen Internet-Auftritts der USKA. Nachdem in der zweiten Jahreshälfte Dennis Härtig, HB9EPA, ad interim die Funktion des Webmasters übernommen hat, ist Dynamik in das Projekt gekommen. Beendet ist die Arbeit aber noch längst nicht.

Personelles: Der Vorstand, der die laufenden Geschäfte in sechs Sitzungen behandelte, setzte sich im Vereinsjahr 2009 aus Daniel Kägi, HB9IQY (Präsident), Andreas Thiemann, HB9JOE (Kassier und Vizepräsident) sowie Pirmin Kühne, HB9DTE (Verbindung zu Behörden und IARU) zusammen. Die Aufgaben der beiden vakanten Vorstandsämter wurden von Stefan Streif, HB9TTQ (Traffic Manager und Notfunk) und Dennis Härtig, HB9EPA (Public Relations) als Mitarbeiter des Vorstandes wahrgenommen. Ab der Delegiertenversammlung 2010 wird der Vorstand wieder fünf Mitglieder umfassen (siehe separate Meldung). Der Vorstand sucht aber für verschiedene Aufgaben weiterhin engagierte Funkamateure, damit die Dienstleistungen für die Mitglieder aufrecht erhalten werden können.

Funkverkehr: Auf den 1. Januar 2009 trat das neue Contest-Reglement für VHF/UHF/Mikrowellen in Kraft. Da der Kurzwellen-Bandplan der IARU erst auf den 29. März 2009 geändert wurde, musste die Reglementsänderung für diese Bänder bis zu diesem Zeitpunkt warten. Bereits nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass einige Änderungen, insbesondere den Field Day betreffend, nicht von allen Interessierten als geglückt empfunden wurden. Zuhanden der KW/UKW-Tagung im August wurden verschiedene Änderungsvorschläge gemacht. Da an der Tagung keine Einigung erzielt werden konnte, wurden die Vorschläge auf www.uska.ch gestellt, wo weitere Ideen gesammelt werden konnten. Die interessierten Funkamateure arbeiteten bis Ende November einen neuen Vorschlag aus, der im Dezember dem Vorstand vorgelegt und nach dessen Genehmigung per Jahreswechsel in Kraft gesetzt werden sollte. Der Traffic Manager beschäftigte sich neben

dieses Arbeiten auch dieses Jahr vor allem mit Anfragen von Mitgliedern und versuchte jeweils, direkte Kontakte zu den entsprechenden Spezialisten zu vermitteln.

Notfunk: Das Jahr 2009 stand im Zeichen der ersten Schweizerischen Notfunk-Tagung, die am 29. August in Birmensdorf stattfand. Über 50 Funkamateure und Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung besuchten die Vorträge, welche von schweizerischen und internationalen Fachleuten zu Themen der Notfallkommunikation gehalten wurden. Die Rückmeldungen lassen den Schluss zu, dass der Anlass als Erfolg bewertet werden darf. In der Folge hat die IG-Notfunk beschlossen, im August 2011 eine zweite Notfunk-Tagung durchzuführen. Im weiteren beteiligte sich die USKA 2009 aktiv an zwei internationalen Notfunkübungen (GlobalSET) und vertrat im Oktober den Amateurfunk mit einem Präsentationsstand an der CEPT-Konferenz in Montreux.

Buchhaltung/Kasse: Die buchhalterischen Prozesse liefen auch dieses Jahr auf der Buchhaltungs-Software Sage Sesam Solutions reibungslos und äusserst bedienerfreundlich. Pannen oder IT-Probleme waren keine zu verzeichnen. 191 Mitglieder wurden im Oktober 2009 für den noch nicht beglichenen Vereinsbeitrag gemahnt. Die Zahlungsmoral der Mitglieder bewegte sich damit auf etwa dem gleichen Niveau wie in den vergangenen zwei Jahren (2008: 187; 2007: 185 Mahnungen).

Gemäss einer konservativen Simulation des Jahresabschlusses wird das Geschäftsjahr 2009 voraussichtlich mit einem höheren Vereinsgewinn als budgetiert abschliessen. Beim Verpacken der Jahresbeitragsrechnungen halfen dem Kassier Andreas Thiemann, HB9JOE dieses Jahr neben Yvonne Thiemann, HB9ELF und seiner Mutter Maria Thiemann auch die neu gewählte Inseratemanagerin Yvonne Unternährer, HB9ENY und ihr Sohn Benny HE9BEN tatkräftig mit.

Warenverkauf: Der eShop auf der USKA Website wird seit anfangs 2007 durch Pirmin Kühne, HB9DTE betrieben. Der Jahresumsatz ist weiterhin rückläufig und wird die budgetierten Werte nicht erreichen. Der Warenverkauf war dieses Jahr an der Ham Radio in Friedrichshafen sowie an der Surplus Party in Zofingen mit je einem Stand präsent. Gut verkaufen lassen sich Fachbücher, deren Angebot jedes Jahr steigt.

Inserateverwaltung: Yvonne Unternährer, HB9ENY hat ab HB Radio 2/2009 die Inserateverwaltung von Marianne Schütz, HB9XAM übernommen. Sie hat sich mit viel Enthusiasmus und unternehmerischer Initiative in die neue Funktion eingearbeitet. Der Schwund des Inserateertrages konnte erfreulicherweise gestoppt werden. Das Jahresergebnis wird daher leicht über dem Vorjahreswert abschliessen. Die Inserate sind neben den Mitgliederbeiträgen eine sehr wichtige Einkommensquelle für die USKA.

Der Vorstand

Le jubilé des 80 ans de l'association est le point culminant de cette année

Rapport annuel du comité pour 2009

Le 80-ème anniversaire de l'USKA a marqué l'année 2009 de l'association. L'USKA a renoncé à une manifestation particulière et a utilisé la rencontre du 19 septembre 2009 mise sur pied à Salvan VS, endroit d'où Guglielmo Marconi a réalisé en 1895 des expériences faisant date dans les communications sans fil. Lors de ces Marconi Days 2009, les radioamateurs suisses ont eu l'honneur de la présence du secrétaire général de l'UIT, Dr. Hamadoun Touré, HB9EHT.

Pour la première fois dans l'histoire de l'USKA un dirigeant de l'organisation des Nations Unies spécialisée dans les télécommunications a pris part à une manifestation de notre association. Dans son discours Dr. Touré a loué l'apport important des radioamateurs dans le domaine des télécommunications et il a laissé espérer qu'à la prochaine conférence radio mondiale le service des radioamateurs obtienne

de nouvelles fréquences dans la plage des 500 kHz (600 mètres).

A l'occasion de cette année jubilaire l'Office fédéral pour la communication a autorisé les amateurs suisses à utiliser les préfixes spéciaux HE8 (au lieu de HB9) et HB8 (pour HB3). Les indicatifs spéciaux ont été moins utilisés que prévu.

Questions sur la régulation: Le comité s'est beaucoup occupé de la problématique sur la conformité des appareils pour radioamateurs (stipulation CE). Une notice de l'Office fédéral pour la communication annexée à la facture 2009 pour la concession pouvait laisser penser que les prescriptions allaient être prochainement modifiées en défaveur des radioamateurs. On a rapidement constaté que ce n'était pas le cas. Les règles sont en vigueur depuis 2000. Mais du point de vue de l'USKA elles sont contraires à la pra-

tique et même contraires au caractère expérimental du radioamateurisme. La délégation de l'USKA a eu l'occasion de faire part de ses remarques en mars, lors de la conférence bisannuelle avec l'Office fédéral de la communication. Lors de la conférence de novembre l'Ofcom présentait une solution tenant largement compte des doléances des radioamateurs (voir communiqué séparé dans ce numéro de HB Radio). Cette réaction rapide et non bureaucratique est un signe des bonnes relations qui existent entre l'USKA et l'autorité de tutelle. Les questions et les requêtes sont traitées de manière expéditive.

L'USKA a aussi pu s'exprimer de façon exhaustive lors d'une audition de l'Office fédéral de l'environnement (OFEV) à propos des rayonnements non ionisants. L'USKA a pu faire savoir à cet organisme que les autorités appliquent faussement les prescriptions de l'ORNI à l'égard des radioamateurs,

ou de manière restrictive. De l'avis des radioamateurs, la procédure de mise à l'enquête devrait être d'une manière générale remplacée par une simple déclaration, comme cela est le cas dans certains états de l'UE. L'USKA a aussi pu exprimer de manière approfondie auprès de l'Ofcom sur les prescriptions sur les PLC et la modification de l'ordonnance sur la comptabilité électromagnétique (CEM).

Site Internet: La construction bien lente du site Internet de l'USKA a donné du souci au comité. Avec l'arrivée au cours du deuxième semestre de Dennis Härtig, HB9EPA en qualité de webmaster a.i., le projet a repris du dynamisme. Mais le travail n'est de loin pas achevé.

Personnel: Le comité a tenu six séances au cours de cette année 2009 avec la participation de Daniel Kägi, HB9IQY (président), Andreas Thiemann, HB9JOE (caissier et vice-président), ainsi que Pirmin Kühne, HB9DTE (représentant auprès des autorités et de l'IARU). Les tâches revenant aux deux postes non couverts au comité ont été reprises par Stefan Streif, HB9TTQ (traffic manager a.i. et réseau de secours) et Dennis Härtig, HB9EPA (public relations), tous deux en qualité de collaborateurs du comité. A partir de l'année 2010 le comité comptera de nouveau cinq membres (voir communiqué séparé). Mais le comité recherche toujours des radioamateurs prêts à s'engager pour diverses tâches à assurer pour le bien être de tous les membres.

Traffic radio: Le nouveau règlement des contests VHF/UHF/micro-ondes est entré en vigueur le 1^{er} janvier 2009. Comme le plan de bandes pour les ondes courtes de l'IARU était modifié le 29 mars 2009, il a fallu attendre jusqu'à cette date pour modifier le règlement OC. Très rapidement on s'est rendu compte que certaines modifications, en particulier celles touchant le Field Day, ne plaisaient pas à tout le monde. Diverses propositions ont été faites lors de la session OC/OUC en août. Vu qu'aucune entente n'a pu être concrétisée lors de cette session, les propositions ont

été présentées sur le site Internet et d'autres idées ont pu être collectées. Les radioamateurs intéressés ont eu jusqu'à fin novembre pour élaborer leur nouvelles propositions. Le comité

HB9AMC, HB9MQM et HB9TTQ élus au comité

Le comité de l'USKA sera complet et pourra compter sur cinq têtes pour la période 2010 à 2012. A part le président Daniel Kägi, HB9IQY et le chef des finances Andreas Thiemann, HB9IOE, qui se représentaient, le comité peut maintenant compter sur Stefan Streif, HB9TTQ (traffic manager a.i, depuis deux ans et responsable du réseau de secours), Willi Vollenweider, HB9AMC, ainsi que sur Peter W. Frey, HB9MQM (rédacteur de HB Radio depuis 2006). Seuls trois candidats se sont présentés dans les délais statutaires pour les trois sièges vacants au comité. Au cours de sa séance du 6 novembre 2009 la Commission de gestion (CdG) pouvait constater qu'il y avait une élection tacite. Le nouveau comité entre en fonction à partir de l'Assemblée des délégués 2010 qui se tiendra le 20 février 2010. Selon les statuts, le comité se constitue par lui-même.

en prend connaissance en décembre et après leur adoption elles pourraient entrer en vigueur pour la nouvelle année. En plus de ces travaux le traffic manager s'est également occupé de toutes les questions des membres et a tenté que ceux-ci reçoivent une réponse directement des spécialistes concernés.

Réseau de secours: L'année 2009 se signale par la première journée suisse des réseaux de secours ayant eu lieu le 29 août à Birmensdorf. Plus de 50 radioamateurs et invités de l'économie et de l'administration ont participé à des conférences intéressantes présentées par des spécialistes suisses et étrangers sur le thème des réseaux d'urgence. Après la réunion les commentaires permettent de dire que l'opération est une réussite. En con-

séquence le groupe IG-Notfunk a décidé de mettre sur pied une deuxième journée sur ce thème en août 2011. En outre l'USKA a participé activement à deux exercices internationaux sur les réseaux de secours (GlobalSET) et a présenté le radioamateurisme en octobre sur un stand lors de la conférence de la CEPT à Montreux.

Comptabilité/caisse: Le processus comptable de cette année a utilisé le logiciel Sage Sesam Solutions qui fonctionne parfaitement et est très agréable à utiliser. Aucune panne ou problème IT ne sont à signaler. 191 membres ont été rappelés à l'ordre en octobre parce qu'ils n'avaient pas encore réglé leur cotisation. La moralité de paiement des membres se maintient au même niveau qu'au cours des deux années précédentes (2008 /187 et 2007 / 185 rappels).

Selon la simulation effectuée, l'année comptable bouclera avec un meilleur résultat que celui mis au budget. Lors de l'envoi des factures annuelles le caissier Andreas Thiemann, HB9JOE a pu compter sur l'appui actif de Yvonne Thiemann, HB9ELF, de sa mère Maria Thiemann, de la nouvelle gérante des annonces Yvonne Unternährer, HB9ENY et de son fils Benny HE9BEN.

Vente d'articles: La boutique eShop sur le site Internet de l'USKA est tenue par Pirmin Kühne, HB9DTE depuis le début 2007. Les recettes diminuent toujours et n'atteindront pas les valeurs mises au budget. Le service de la vente d'articles était présent sur un stand lors de Ham Radio à Friedrichshafen ainsi qu'à la Surplus Party à Zofingue. La vente de livre spécialisé est bonne et augmente chaque année.

Gestion des annonces: Pour la gestion des annonces Yvonne Unternährer, HB9ENY a succédé à Marianne Schütz HB9XAM à partir de HB Radio 2/2009. Elle s'est impliquée avec beaucoup d'enthousiasme dans cette activité et a obtenu des résultats réjouissants. Le résultat annuel dépassera quelque peu celui mis au budget. A part les cotisations des membres, les annonces représentent un apport financier très important. Le comité

Grosser Schritt vorwärts, aber noch nicht am Ziel

Von Dennis M. Härtig, HB9EPA, Webmaster a.i, Wolfacker 9, 4657 Dulliken

Aktuelles Nachrichtenportal und Wissensbibliothek zum Thema Amateurfunk: Das ist das Selbstverständnis des USKA-Webs. In den letzten Monaten ist die Internetpräsenz der USKA inhaltlich einen grossen Schritt voran gekommen

Es wird noch voraussichtlich bis in die zweite Jahreshälfte 2010 dauern, bis alle derzeitigen Vorhaben vollumfänglich umgesetzt sind. Seit anfangs August haben der Webmaster a.i. Dennis Härtig, HB9EPA und HB Radio Redaktor Peter W. Frey, HB9MQM vollen Zugriff auf das USKA-Web und können selbstständig Inhalte und neue Seiten aufschalten und überarbeiten. Doch diese Aufgabe kann von zwei Personen nicht allein bewältigt werden. Daher wurden Ende Oktober insgesamt sieben weitere so genannte Content-Manager bestimmt, die ebenfalls Zugriff zum USKA-Web erhalten haben. Dadurch können sie nun einzelne Seiten und Bereiche selbst pflegen und aktualisieren: KW-Conteste (Dominik Bugmann, HB9CZF), UKW-Conteste (Hans-Peter Strub, HB9DRS), Notfunk und Conteste allgemein (Stefan Streif, HB9TTO), ARDF-Peilen (Paul Rudolf, HB9AIR), Bandwacht (Peter Jost, HB9CET), Frequenzen und Bandpläne (Renato Schlittler, HB9BXQ) sowie der Bereich zur Station HB90 (Gregor Koletzko, HB9CRU).

Überarbeitete Grundstruktur

Das linke Seitenmenü zeigt die Grundstruktur des USKA-Webs auf. Sie wurde in den letzten Wochen überarbeitet. Die wesentlichsten Bereiche des Webs sind:

- **Die USKA.** Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zum Verband, Kontaktadressen der Sektionen, Informationen für die Medien oder auch die Unterlagen zu den Urabstimmungen und aktuelle Informationen zur neuen Ausstellungsstation HB90 im Verkehrshaus Luzern.
- **Was ist Amateurfunk?** Dieser Bereich erklärt Interessenten das Hobby Amateurfunk in Kurzform

und bietet auch eine Liste über die aktuellen Ausbildungskurse.

- **Mitgliederservice.** Dieser Bereich zeigt Ihnen, welche Leistungen die USKA ihren Mitgliedern bietet. Von der Mitgliederzeitung HB Radio, über den QSL-Karten-Service bis hin zur USKA-Mailadresse oder

ist die technische Ebene hinter dem so genannten Bediener-Backend. Die Programmierbasis heisst TypoScript, und mit ihr ist es nicht einfach, schnell das Layout oder die gesamte Grundstruktur zu ändern. Deshalb sucht die USKA nach der Demission von Leander Gutzwiller, HB9RMW, einen neuen



dem umfangreichen Informationsmaterial für interne und externe Veranstaltungen finden Sie hier Informationen.

- **Amateurfunkpraxis.** Die ist ein (nicht vollständiges) Abbild der Amateurfunkaktivitäten in der Schweiz, so zum Beispiel Informationen über Contests, den ARDF-Peilsport, die USKA-Bandwacht, Frequenzen und Bandpläne in der Schweiz.

Wenn Sie einmal etwas nicht direkt finden sollten, dann benutzen Sie doch einfach die «Sitemap» (Übersicht aller Seiten auf dem USKA-Web) oder die «USKA-Websuche» oben rechts auf der Seite.

Dringend gesucht: Technischer Webmaster

Mit der Bedieneroberfläche des TYPO3 ist es relativ einfach, Webinhalte zu bearbeiten. Da lässt sich nicht viel falsch machen. Viel schwieriger aber

technischen Webmaster, der im Umgang mit dem CMS TYPO3 sattelfest ist und dringend benötigte Änderungen am USKA-Web vornehmen kann.

Wenn Sie Fragen zum USKA-Web haben, oder wenn Sie vielleicht sogar einen Kandidaten für die Aufgabe als technischer Webmaster kennen, dann setzen Sie sich bitte mit Webmaster a.i. Dennis Härtig, HB9EPA (webmaster@uska.ch) oder mit HB Radio Redaktor Peter W. Frey, HB9MQM (redaktion@uska.ch) in Verbindung. Herzlichen Dank!

Nouveauté sur le site Internet de l'USKA

Il s'est passé bien des choses sur le site Internet de l'USKA depuis août, et il faudra probablement attendre jusqu'au deuxième semestre 2010 pour que tous les projets à ce sujet soient mis en place. Mais les embran-

ITU-Generalsekretär prominenter Gast

chements essentiels sont déjà partiellement en place, en y ajoutant:

- **L'USKA.** Informations à propos de l'association et les sections, ou documents pour le scrutin par correspondance et pour HB9O.
- **Qu'est-ce que le radioamateurisme ?** Informations sur le radioamateurisme sous forme abrégée et une liste sur les cours de formation actuellement dispensés.
- **Service pour les membres.** Quelles prestations l'USKA offre à ses membres: HB Radio, service QSL, matériel d'information pour les manifestations internes et externes.
- **Pratique du radioamateurisme.** Activités des radioamateurs en Suisse: contests, ARDF gonio sportive, surveillance des bandes USKA, plans des fréquences et des bandes.

De nombreuses choses n'ont pas encore pu être traduites en français, et il nous manque un collègue qui puisse gérer le portail d'information en français. Nous cherchons d'urgence du soutien ! Mettez-vous en rapport avec le webmaster a.i. Dennis Härtig, HB9EPA (webmaster@uska.ch) ou le rédacteur de HB Radio Peter W. Frey, HB9MQM (redaktion@uska.ch). Un grand merci !

Ihr Reparatur-Partner

für Amateurfunk-, CB- und
Elektronik-Geräte
aller Art und Marken

Feldbergstrasse 2, 6319 Allerswilen



HB9APR

Messgeräte bis 1.8 GHz

Di. bis Fr. 9-12, 14-17 Uhr
info@duschletta.ch

041 - 711 23 09 oder 041 - 711 99 40

für kranke Geräte

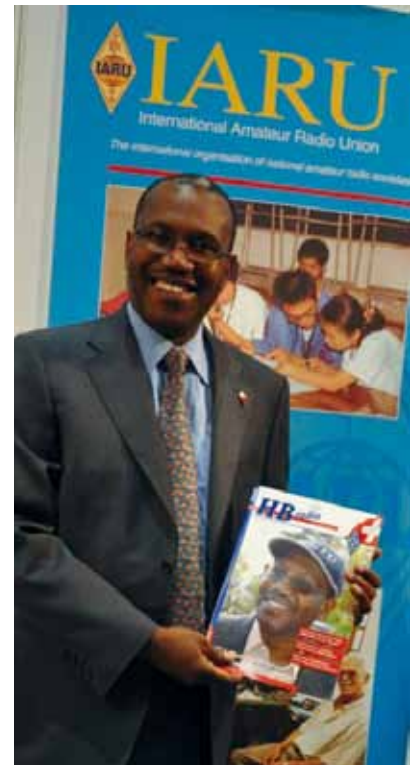
Die Telecom 2009 in Genf war nur ein Schatten der früheren Weltausstellungen der Telekommunikation. Lediglich drei Hallen waren besetzt, und von den 115'000 Besuchern im Jahr 2003, als die Telecom das letzte Mal in Genf abgehalten wurde - 2006 fand sie ausnahmsweise in Hong Kong statt - war man weit entfernt: Gerade 17'000 Besucher wurden gezählt, und die Zahl der Ausstellerzahl betrug etwa die Hälfte jener der Telecom 2003, was aber angesichts der augenblicklichen Wirtschaftslage zu erwarten war. «Zum Glück sind die Chinesen da!», konnte man hören, und in der Tat wäre die Ausstellung ohne Anwesenheit der Volksrepublik China mit ihren grossen und imposanten Ständen etwas dürftig ausgefallen.

Die traditionelle Stand der IARU befand diesmal sich in der Halle 2, einer Art Obergeschoss mit einem Überblick auf die unten gelegenen Hallen 4 und 5. Gut vorne in der Halle gelegen, war der offene IARU-Stand mit einer länglichen Rückwand versehen. Auf dieser waren eine grosse Weltkarte mit sämtlichen Amateurlandeskennern und Plakate über die verschiedenen Aspekte des Amateurfunks aufgezogen

Geleitet wurde die Standbesetzung von Brennan Price, N4QX, ARRL Technical Relations Manager. Zur Unterstützung waren anwesend: Hani Raad, OD5TE/HB9ERL und Betty Magnin, F6IOC, (beides Executive Committee Members der IARU Region 1), Hans Ehlers, DJ5UG/HB9CFD, Hans Zimmermann, F5VKP/HB9AQS (International Coordinator Emergency Communications) sowie der Berichterstatter. Ausserdem leistete Attila Matas, HB9IAJ/OM1AM, Präsident des International Amateur Radio Clubs (4U1ITU) und hoher ITU-Funktionär, immense Arbeit beim Standaufbau.

Im Laufe der Woche konnten Funkamateure – Besucher oder Aussteller – und Interessenten aus vierzehn Ländern begrüsst werden. Genau gesagt aus A6, DL, EA, F, HB, I, OH, ON, PA, SM, W, 4X, 6W und natürlich 4U. Zu den Beamten aus den verschiedensten Fernmeldeverwaltungen, die zum Stand eingeladen wurden, zählten unter anderem Angehörige der Arab Spectrum Management Group, einer Organisation zur Koordinierung aller

Fragen der Frequenzhandhabung in den arabischen Ländern, die von Hani Raad, OD5TE betreut wurden. Aus dem Libanon besuchten der Minister für Fernmeldewesen sowie der Chef



Zweimal Hamadoun Touré, HB9EHT: Der ITU-Generalsekretär posiert am IARU-Stand mit der Oktober-Nummer von HB Radio mit ihm selbst auf dem Titelbild.

der Telecommunications Regulatory Authority den Stand, und aus Ägypten sowie Saudi-Arabien waren Beamte der zuständigen Zulassungsbehörden anwesend. Ministerialbeamte aus Serbien bestätigten, dass bestehende Gegenseitigkeitsabkommen mit dem ehemaligen Jugoslawien weiterhin für ihr Land Gültigkeit besitzen.

Als absoluter Höhepunkt muss der Besuch vom ITU-Generalsekretär Dr. Hamadoun Touré, HB9EHT, bezeichnet werden, der trotz seines gedrängten Arbeitsprogrammes Zeit fand, gegen Ende der Telecom-09-Woche am IARU-Stand vorbeizukommen, sich mit dem Standpersonal zu unterhalten und sich ins Gästebuch einzutragen.

Gerald Lander, HB9AJU/G3OOH
Genfer Beauftragter der USKA

Halbjahres-Sitzung mit dem Bundesamt für Kommunikation

Keine neue Lizenzklasse in der Schweiz

An der halbjährlichen Sitzung der USKA mit dem Bakom kamen neben den Themen Konformität und 70 MHz (siehe dazu separate Artikel in dieser Nummer von HB Radio) weitere Themen zur Sprache.

Einsteiger-Lizenz: Das Bakom sieht keinen Anlass, in der Schweiz eine sogenannte «foundation licence» wie in Deutschland und Grossbritannien einzuführen, also eine weitere Lizenzklasse mit geringeren Anforderungen als für HB3-Konzessionen. Eine solche Lizenzklasse ist innerhalb der CEPT nicht harmonisiert. Es liege nicht im Interesse der Konzessionsbehörde, den Amateurfunk mit seinen heutigen Privilegien zu verwässern. Auch die USKA ist der Auffassung, dass das System mit beiden heutigen Lizenzklassen genügt.

600-Meter-Band: Die IARU arbeitet im Hinblick auf die Welt-Radiokonferenz WRC-12 auf eine Zuweisung von rund 15 kHz im Bereich zwischen 416 und 526,5 kHz hin. Die Vertreter des Bakom erklärten, die Schweiz werde in dieser Frage voraussichtlich die CEPT-Vorschläge unterstützen. Innerhalb der Konferenz der europäischen Post- und Fernmeldeverwaltungen ist der Konsultationsprozess zum 600-Meter-Band im Gange.

Unbediente Amateurfunkstationen: Gesuchsteller sollten die gewünschten Frequenzen vorgängig mit der USKA koordinieren, damit der IARU-Bandplan eingehalten werden kann. Das Bakom kann und muss in seinem Bewilligungsverfahren nicht Rücksicht auf den IARU-Bandplan nehmen. Die Inbetriebnahme von Umsetzern und Baken werden von einzelnen Vereinen manchmal «etwas locker» gehandhabt. Das Bakom weist darauf hin, dass der Betrieb von unbedienten Stationen nicht lediglich gemeldet werden muss, sondern dass der Betrieb erst nach Zustimmung durch die Konzessionsbehörde aufgenommen werden darf.

Zahl der Funkamateure stabil: Die Zahl der Funkamateure in der Schweiz ist in letzten fünf Jahren praktisch konstant geblieben. Das zeigen die aktuellen Zahlen des Bundesamtes

für Kommunikation. Am Stichtag 11. November 2009 verzeichnete das Bakom 4633 Amateurfunkkonzessionen. Davon waren 2328 CEPT-Klasse-1-Bewilligungen (Konzession 2003 oder früher mit Telegrafie), 1362 CEPT-Klasse-2-Konzessionen (2003 oder früher ohne Telegrafie), 672 CEPT-Bewilligungen (Konzession nach 2003) sowie 271 Einsteigerlizenzen (HB3-Rufzeichen). Die Einsteigerlizenzen machen damit knapp unter sechs Prozent der Konzessionen aus. Von 2003 bis 2009 waren durchschnittlich 4600 Konzessionen eingelöst. Die genaue Zahl schwankte zwischen einem Minimum von 4503 im Jahr 2003 und dem Maximum von 4734 im Jahr 2004. HB9MQM

Silent Key

Joseph Buchs, HB9MTY

Joseph «Joe» Buchs wurde 1953 geboren. Der gelernte Elektriker übte diesen Beruf lange Zeit aus, bevor er in den neunziger Jahren auf den Gurten zur damaligen PTT wechselte und dabei sein Hobby zum Beruf machte. Später arbeitete Joe beim Verteidigungsdepartement im Bereich Kurzwellenfunk auf dem Längenberg. Als junger Techniker packte ihn sehr früh die Begeisterung für den Amateurfunk. Er bestand die Prüfung 1976 und erhielt das Rufzeichen HB9MTY. In diesem Jahr trat er auch der Sektion Freiburg der USKA bei. Mit einigen Funckerkollegen aus dem deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg und über die Kantongrenze hinaus gründete er dann 1980 den Amateurfunkclub Sensetal. Er war in beiden Vereinen sehr aktiv und interessierte sich vor allem für DX und Contests im UKW Bereich. Er war viel auf 70 und 23 cm zu hören, lange bevor es dafür kommerzielle Geräte gab. Wir alle haben Joe als netten und hilfsbereiten Kameraden gekannt, der seinen Funckerkollegen immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Auch wenn er ein grosses Fachwissen hatte, war er doch in erster Linie der Praktiker, der es immer wieder verstand, mit einfachen Mitteln etwas herzustellen. Viel zu früh musste er uns leider, plötzlich von einer kurzen Krankheit getroffen, verlassen. Wir werden uns immer gerne an die

schönen Zeiten mit Joe zurück erinnern. Seiner Gattin Elisabeth und seinem Sohn Christian entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. HB9COZ/HB9CYF

Joseph «Joe» Buchs, né en 1953 fit un apprentissage d'électricien, métier qu'il exerça longtemps avant de s'engager aux PTT pour travailler au Gurten, faisant un peu de son hobby son métier. Après que la station du Gurten fut commandée à distance, Joe entra au DDPS pour travailler comme opérateur ondes courtes au Längenberg. Jeune technicien, il fut très tôt fasciné par le monde du radio amateurisme. Il passa son examen de radiotéléphoniste en 1976 et obtint l'indicatif HB9MTY. En cette même année, il devint membre de la section Fribourg de l'USKA. Avec quelques amis radioamateurs d'outre Sarine et bernois, il fonda en 1980 le club radioamateur du Sensetal. Il fut très actif dans les deux sociétés, avec un intérêt particulier pour le DX et les contests VHF/UHF. On pouvait l'entendre souvent sur 70 et 23 cm, bien avant l'existence d'appareils commerciaux pour ces bandes. En Joe nous nous souvenons tous d'un ami toujours prêt à aider. Son engagement contribua à la réussite de nombreuses manifestations de club. Même s'il avait une solide base théorique, Joe était avant tout un homme pratique qui savait comment réaliser les choses avec des moyens simples. Malheureusement il succomba bien trop tôt des suites d'une maladie subite. Nous gardons toujours dans nos mémoires les bons moments passés avec Joe. A son épouse Elisabeth et à son fils Christian nous transmettons notre profonde sympathie.

HB9COZ/
HB9CYF



JETZT INVESTIEREN!

IN DIE ZUKUNFT VON STRASSENKINDERN.

Spendenkonto
PC 10-11504-8
Terre des hommes -
Kinderhilfe
Av. de Montchoisi 15
1006 Lausanne
www.tdh.ch
oder 058 611 06 11

Terre des hommes
Spendet Zukunft.

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Adresses et réunions des sections

Aargau, HB9AG

Alfred Meyer (HB9CIN), Bärenweg 1, 5413 Birnenstorf. 1. Freitag d. M. im Restaurant Horner, Hendschiken. Sektions-Sked: Jeden Montag 20.00 145,775 MHz, Relais HB9AG. www.hb9ag.ch

Associazione Radioamatori Ticinesi (ART), HB9H

Casella postale 2501, 6500 Bellinzona. – Claudio Croci (HB9MFS) – Ritrovi: il sabato alle 14.00, presso la sede sociale al Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri. Mendrisio venerdì ore 21.00 Ex Scuole Comunali di Rancate.

Basel, HB9BS 145.600 MHz, 439.325 MHz

Hans Wermuth (HB9DRJ), Steinbühlallee 33, 4054 Basel. Stamm Donnerstag 19 Uhr, Restaurant zur Hard, Birsfelden. Mitgliederversammlungen gemäss Jahresprogramm im QUB oder www.hb9bs.ch

Bern, HB9F 145.650 MHz, 145.700 MHz, 438.925 MHz, 439.050 MHz

Postfach 8541, 3001 Bern. Roland Elmiger (HB9GAA), Brunnenhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen. Internet: www.hb9f.ch. Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, letzter Mittwoch d. M. 20.00 Uhr.

Biel-Bienne, HB9HB

Rico Bamert (HB9VNA), Holzgasse 15, 2575 Gerolfingen. Restaurant Bahnhofli, Mett, Poststrasse 37, 2504 Biel. 2. Dienstag des Monats, 20.00 Uhr/2ème mardi du mois à 20h

Fribourg, HB9FG 145.425 MHz, 439.000 MHz

Case postale, 1701 Fribourg. Président: Nicolas Ruggli (HB9CYF), Strassweidweg 21, 3147 Mittelhäusern. E-Mail: cyf@econophone.ch. Stamm (fr/de): dernier mercredi du mois 20 h restaurant Le Sarrazin 1782 Lossy. QSO de section dimanche 10:30 HBT, 439.000 Mhz. www.hb9fg.ch

Funk-Amateur-Club Basel (FACB), HB9BSL 145,350 MHz

Postfach, 4002 Basel. Präsident: Klaus Frank (HB9EDQ), Breitweg 4, 4515 Gempfen. E-Mail: klaus.frank@bluewin.ch. Stamm Freitag ab 20 Uhr Restaurant Saline, Rheinstrasse 23, 4133 Pratteln. Mitgliederversammlung gemäss Programm: www.facb.ch.

Genève, HB9G 439.100 MHz

Case postale 112, 1213 Petit-Lancy 2. Stamm les jeudis dès 20h: école Cérésole, Ch. de la Vendée 31. Président: Joseph Castrovinci (HB9VAA), 31, Ancienne Ecole, 1288 Aire-la-Ville.

Glarnerland, HB9GL 438.975 MHz (Glarus); 439.375 (Zürich)

Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich. Stamm siehe www.hb9gl.ch

Helvetia Telegraphy Club, HB9HTC

Hugo Huber (HB9AFH), HTC, 8000 Zürich. Sked für Anfänger, QRS- und QRP-Stationen: jeden 1. + 3. Donnerstag d.M. 20.30 HBT QRG: 7.027 MHz. Morsetraining: jeden Montag, 19.00 HBT, QRG 3.576 MHz mit ev. Sektions-QTC, Tempi 30-140 bps, anschl. Bestätigungsverkehr (Ferien Juli/August). www.htc.ch.

Luzern, HB9LU 145.600 MHz

Präsident: Hans-Peter Blättler (HB9BXE). Stamm 3. Freitag d. M. Rest. Gersag, Rüeggingerstrasse 20a, 6020 Emmenbrücke, 20 Uhr. Sektions-QSO: Montag 20.00 HBT auf Relais HB9LU, 145.600 MHz. Internet: www.hb9lu.qrv.ch, E-Mail: hb9lu@qrv.ch

Montagnes neuchâteloises, HB9LC 145.225 MHz (Echo), 433.525 MHz

Christian Dubuis (HB9EPC), Case postale 1489, 2301 La Chaux-de-Fonds. Rencontres chaque 3ème vendredi du mois à 20 heures au Café Le Jurassien, Numa-Droz 1, 2300 La Chaux-de-Fonds. QSO de section: Le jeudi précédent la réunion à 20 h. fréquence 145,550 MHz.

Monte Ceneri, HB9EI 145.600 MHz, 438.675 MHz

Casella postale 216, 6802 Rivera. Tino Righini (HB9BZM). Ritrovi: martedì ore 20.00, sabato ore 14.00 presso, Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri.

Neuchâtel, HB9WW

Florian Buchs (HB9HLH), Rouges-Terres 21, 2068 Hauterive. Case postale 3063, 2001 Neuchâtel. Stamm 2ème vendredi du mois au Buffet de la Gare de Bôle, Rue de la Gare 32, 2014 Bôle (sauf juillet-août). Calendrier détaillé sur www.hb9ww.org. Activité journalière sur 145.3375 MHz. QSO de section le dimanche matin à 11h00 sur relais de Chasseral HB9XC 438.725 MHz

Oberaargau, HB9ND

Heinz Ruff (HB9DHR), Bachweg 7, 4803 Vorderwald. 2. Freitag des Monats 20.15 Rest. Neuhüsli in Langenthal ausser Juli, Aug. und Dez.

Pierre-Pertuis, HB9XC 438.725 MHz, 439.375 MHz

Patrick Eggli (HB9OMZ), 26, chemin des Vignes, 2503 Bienne. QSO de section 3e dimanche du mois sur RU698 438,725 MHz à 20.15

Radio-Amateurs Vaudois, HB9MM 145.600 MHz, 438.850 MHz

Martial Guex (HB9TUH), Rue des Alpes 3, 1452 Les Rasses. Rencontres vendredi dès 20h, au local des RAV, ferme E. Pittet, 1041 Villars le Terroir (JN36HP). QSO de section: le samedi à 11h30 sur HB9MM, 145.600 MHz.

Regio Farnsburg, HB9FS 438.775 MHz, PR 438.100 MHz

Rudolf Dobler (HB9CQL), Gründenstrasse 13, 4132 Muttentz, Hock jeden letzten Sonntag im Monat im Birch ab 10 Uhr.

Rheintal, HB9GR 145.600 MHz

Urs Sigrist (HB9MPN), Oberalpstrasse 43, Postfach 560, 7000 Chur, hb9mpn@uska.ch, Treffpunkt: Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Stamm im Hotel Sportcenter, Oberauweg 186D, 7201 Untervaz-Bahnhof und jeden 2. Freitag ab 20.00 Uhr im Hotel Buchserhof, Buchs SG.

Rigi, HB9CW 144.925 MHz, 438.675 MHz

Hans Müri (HE9JKJ). Stamm 2. Donnerstag des Monats, Chräbelstrasse 3, 6410 Goldau.

St. Gallen, HB9CC 145.375 MHz

Marc Hürlemann (HB9DRN), Bakterswilerstrasse 2, 8360 Wallenwil, Stamm 1. Dienstag des Monats Restaurant Verovino, Helvetiastrasse 47, St. Gallen.

Schaffhausen, HB9AU 439.025 MHz

Josef Rohner (HB9CIC), Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen. Jeden 2. Freitag des Monats ab 19.30 Uhr Rest. zum alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 8200 Schaffhausen oder gemäss Programm: www.qslnet.de/hb9au. Sonntag, 10.00 Uhr auf RU722, 439.025 MHz.

Solothurn, HB9BA 438.700 MHz

Walter Trachsel (HB9RNQ), E-Mail: hb9rnq@bluewin.ch. Postfach 523, 4503 Solothurn. Mittwochabend in der USKA-Hütte Solothurn, Segetzstrasse; Parkplätze beim Westbahnhof.

Thun, HB9M 145.575 MHz

Daniel Schuler (HB9UVV), Chalet Türlü, 3636 Längenbühl. E-mail: hb9uvv@uska.ch, Internet: www.hb9n.ch; Restaurant Kreuz, Allmendingerstr. 6, 3608 Thun. 3. Donnerstag d. M. 20.00 Uhr (ausgenommen Juli und Dezember).

Uri/Schwyz, HB9CF 145.6375 MHz, 438.825 MHz, 438.775 MHz

Matthias Schumacher (HB9JCI), Kreuzmatte 32e, 6430 Schwyz. Stamm jeden 2. Freitag im Monat, ab 20 Uhr. Informationen unter www.hb9cf.ch. Sonntagsrunde ab 11 Uhr Relais Attinghausen UR, 438.775 MHz.

Valais/Wallis, HB9Y

Stamm und Infos: www.hb9y.ch, Bas-Valais: RV60: 145.750 MHz, RU692: 438.650 MHz (EchoLink); Oberwallis: RV50: 145.625 MHz, RU694: 438.675 MHz (EchoLink). Adresse de la section: USKA-Valais, Pont Crittin 2c, 1955 Chamoson; E-mail: secretariat@hb9y.ch. Président: Marc Torti (HB9DVD).

Winterthur, HB9W 145.350 MHz, 439.150 MHz

Hans Wehrli (HB9AHD), Postfach 2490, 8401 Winterthur. Jeden 1. Mittwoch des Monats, 20.15 Stamm; jeden Mittwoch ab 20.15 Hock, Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur. Sonntag, 10.30 Uhr HBT 51.490 MHz FM.

Zug, HB9RF 438.675 MHz

Peter Sidler (HB9PJT), Rebhaldenstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis. Treffpunkt: 1. und 3. Donnerstag d. M., 19.30 Uhr im Klublokal Feldstrasse 1a, 6301 Zug. Raum Pioneer 3 (ehem. L&G Areal). E-mail: hb9pjt@uska.ch; Internet: www.hb9rf.ch. Sonntag, 11.00 HBT auf RU694, 438.675 MHz.

Zürcher Oberland, HB9ZO 439.225 MHz

Hansrudolf Vogelsanger (HB9SFC), E-mail: hb9sfc@uska.ch oder hb9zo@uska.ch. Stamm letzter Mittwoch des Monats ab 19.30 Uhr im Restaurant Seestern, Seefeldstrasse 7, 8610 Uster.

Zürich, HB9Z 145.525 MHz, 438.650 MHz

Rudolf Treichler (HB9RAH), Sagi 1, 8833 Samstagern. Klublokal Limbergstrasse 617, 8127 Forch. Öffnungszeit: Dienstag ab 20.00 Uhr. Monatsversammlung 1. Dienstag des Monats 20.00 Uhr.

Zürichsee, HB9D

Ernst Brennwald (HB9IRI), Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See. Stamm gemäss Jahresprogramm unter: www.hb9d.org.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Briefadresse: USKA-Sekretariat, Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88, Fax 044 883 72 90, E-Mail: hq@uska.ch.

Präsident: Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil.

Vizepräsident: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Sekretärin: Ramona Witzig, HB9EGG.

Finanzchef, Adressverwaltung: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Traffic Manager (a.i.): Stefan L. Streif, HB9TTQ, Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf.

PR-Manager: Dennis Härtig, HB9EPA, Wolfacker 9, 4657 Dulliken.

Verbindung zu Behörden und IARU: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Kasse: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

**Postkonto 30-10397-0,
USKA Schweiz, Bern**

Geschäftsprüfungskommission:

Dora Meyer Sigrüst, HB9EPE, Postfach 560, 7001 Chur

QSL-Vermittlung: USKA-QSL-Service, Postfach 816, 4132 Muttenz.

Warenverkauf: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers.

Antennenkommission: Fred Tinner, HB9AAQ, Giessen, 9469 Haag.

Peilen: Paul Rudolf, HB9AIR, Josebodenweg 13a, 5234 Villigen.

Koordinator der Relaisfrequenzen: Renato Schlittler, HB9BXQ, Florastrasse 32, 8008 Zürich.

Bandwacht: Peter A. Jost, HB9CET, Friedheimstrasse 34B, 8057 Zürich.

**Helvetia-Diplom HF/VHF/UHF/
Mikrowellen sowie WAC-, WAS-,
WAZ-Diplom:** Kurt Bindschedler, HB9MX, Strahleggweg 28, 8400 Winterthur.

DXCC-Checkpoint: Kenton A. Dean, HB9DOT, Höhwald 1, 7050 Arosa.

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 75.00; Jungmitglieder Fr. 40.00; Auslandmitglieder Fr. 75.00; Kollektivmitglieder Fr. 75.00.

Abonnement HB Radio: Fr. 50.00; CEPT Fr. 70.00; Übersee Fr. 80.00.

Mutationen

Neuaufnahmen

HB3YVU Bourdillovo Michael, Grandconn 214, 1475 Montbrelloz

HB3YWJ Jeanguenin Marc, Dahlienweg 6, 3296 Arch

HB9EKV USKA Member

HB9EML De Ponti Roberto, Albarella, 6565 San Bernadino

HB9EMM USKA Member

HB9ENU USKA Member

HB9ENZ USKA Member

HB9ESA Cardoso Ricardo, Les Tuilleries 69, 1063 Peyres-Possens

HB9ESF Ravet Cyril, Rue du Châtelard 13, 1400 Yverdon-les-Bains

HE9BRU Brunner Claudia, Hauptstrasse 273, 7223 Buchen im Prättigau

HE9HHW Wehrli Helen, Taggenbergstrasse 55a, 8408 Winterthur

HE9TAN Kühne Tanya, Gärteli 6, 3210 Kerzers

Rufzeichenänderungen

HB3YWY Kutz Ulrich, Grabenstrasse 13b, 5313 Klingnau, ex HE9OBS

HB9ESC Berger Marc, Strandweg 23, 3400 Burgdorf, ex HB3YSC

HB9ESL USKA Member, ex HB3YGW

Wiedereintritte:

HB9CGD Decasper Konrad, Winterthurerstrasse 374, 8057 Zürich

Silent Key

HB9ASR Schmidheiny Ernst, 9436 Balgach

HB9MXG Feusi Werner, 8134 Adliswil

HB9NE Gerber Hans, 3608 Thun

HB9OI Robert Doebeli, 3074 Muri BE

Hambörse

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Suche: Hallicrafters TX/RX/TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Doku, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

E-Mail-Adressen des Vorstandes und der Mitarbeiter

Präsident	presi@uska.ch	Daniel Kägi
Vize-Präsident	vize@uska.ch	Andreas Thiemann
Sekretariat	sekr@uska.ch	Ramona Witzig
Sekretariat	hq@uska.ch	Allgemein
Finanzchef	kassa@uska.ch	Andreas Thiemann
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch	Hugo Huber
Contests HF	contest@uska.ch	Dominik Bugmann
Contests VHF UHF	vhf@uska.ch	Hans-Peter Strub
Peil-Manager	ardf@uska.ch	Paul Rudolf
Verbindungsmann IARU	iaru@uska.ch	Pirmin Kühne
Verbindungsmann Behörden	behoerden@uska.ch	Pirmin Kühne
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch	
Geschäftsprüfungskommission	gpk@uska.ch	Dora Meyer Sigrüst
Redaktion HB Radio	redaktion@uska.ch	Peter W. Frey
Inserate und Hambörse	inserate@uska.ch	Yvonne Unternährer
PR-Manager	public@uska.ch	Dennis Härtig
Bibliothek	biblio@uska.ch	Franz Stutz
Archiv	archiv@uska.ch	Dr. Othmar Gisler
QSL-Vermittlung	qsl@uska.ch	USKA QSL Service
Warenverkauf	shop@uska.ch	Pirmin Kühne
DXCC-Kartenchecker	dxcccard@uska.ch	Kenton A. Dean
Antennenkommission	g_ant@uska.ch	Koordination
Bandwacht	guard@uska.ch	Peter A. Jost
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch	Renato Schlittler
Homepage USKA	webmaster@uska.ch	Leander Gutzwiller
Verkehrshaus HB9O	hb9o@uska.ch	Urs Baumgartner

www.tele-rene.ch: Die interessante, sehenswerte HP! L'HP vraiment très intéressante!

Suche: Collins RX, TX, TRX, PS. Auch Collins Zubehör, Unterlagen, Manuals. Alles über Collins ist sehr willkommen. Besten Dank. Tel. 041 710 99 29.

Suche: BBC RT 31, RT 33, Autophon SE 55 Natel A,B. Ascom RT 39, bevorzugt im 2m Band. Peter Hummel, D-70736 Fellbach Tel. +49/ 711 51 45 69 Mobile +49/ 152 04 70 64 99

Zu verkaufen bzw. günstig abzugeben: Empfänger Kenwood R-5000 Fr. 250.-, div. Antennen wie FD3, FD4 von Fritzel, R 5 von Cushcraft inkl. Teleskopmast, UKW-Antennen, Antennenrotor. Tel. 062 293 32 20

Zu verkaufen: Antennen-Tuner AT-515 für symmetrische Draht-Antennen 1,5 - 30 MHz mit Remote-Steuerung (vgl. hamware.de) komplett mit 25 m Steuerkabel. Wie neu, wenig gebraucht. VB 850.- (Neupreis 2'500.-). HB9AHL@uska.ch / 062 822 06 29

Suche: Yaesu FL-7000 HF-Endstufe. Tel. P. 041 280 00 84, Tel.G. 041 319 33 11, e- mail: homer.atlantis@bluewin.ch HB9JBH.

Verkaufe: Yaesu FT 1000 D, 200W, eingebautes Netzteil, letzter Softwarestand. Das Gerät ist in einwandfreiem Zustand und kann jederzeit getestet werden. Preis: Fr. 2'000.-. HB9JBH, Tel. P. 041 280 00 84, G. 041 319 33 11, E- mail: homer.atlantis@bluewin.ch

Zu verkaufen: Grösserer Posten Funkmaterial, u. a. AEA PK-900 All-mode data controller, Packet, RTTY, Morse, AMTOR, PACTOR, ICOM R-9000. IC R-9000 Vierfachsuper, 30 kHz - 2 GHz, AM/SSB/FM/TV, 1000 Speicher, Spectrum display, IF-Shift, Notch Netzgerät ASTRON RS-20M 15V / 20A Funk- PC-Interface FAZ 3000-PC So wie vieles andere mehr. peter.trevisan@gmx.ch 079 253 46 93

Zu verkaufen wegen Todesfall: 1 ICOM IC-725, KW- Transceiver inkl. Netzteil/Lautsprecher VP Fr. 400.00, 1 Yaesu FT-7800 VHF/UHF- Transceiver, ein Jahr alt, Fr. 200.00, 1 Yaesu Antennacoupler FC-767, VP Fr. 100.00. Für Nostalgiker dem Höchstbietenden 1 ATAS-210X ohne Mikrofon. Alle Geräte inkl. Original-Handbücher/ Zubehör. Gesucht: 1 Sony ICF SW100, nur gut erhalten. Offerten an hb9bdf@uska.ch

Zu verkaufen: Yaesu FT 857 mit TCXO, 300Hz CW Filter, 2,3 kHz Collins SSB Filter, MH 59 Fernsteuer- und original Mikrofon. CHF 750.- Nehme Yaesu FT 1000 D an Zahlung mit Wertausgleich. HB9SDF 032 481 18 12

Die frohe Botschaft zu Weihnachten:
Dank günstiger Wechselkurse haben wir
unsere Preise
teilweise
stark gesenkt!



HEINZ BOLLI, HB9KOF
c/o HEINZ BOLLI AG · Rütihofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen
Tel. +41 71 335 0720 · Mail: heinz.bolli@hbag.ch · www.hbag.ch

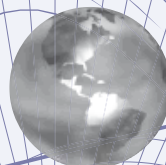
Suche: Kenwood SWC-1 Directional Coupler (evtl. mit SW-200 SWR & Power Meter).Angebote an Heinz, HB9BCB@uska.ch

Suche: gebrauchten, zwei- oder dreiteiligen Gittermast (Versatower BP-40/60 oder ähnlich), Grösse ab 12m, Mithilfe Abbau und Transport möglich, Angebote an HB9FND@gmx.ch

Zu verkaufen: Sammlung von 50 Top KW Empfänger und 2 Sender, an Meistbietenden zu verkaufen. Ca. 80% der Empfänger sind generalüberholt. Die Geräte werden nur en block verkauft und müssen abgeholt werden. Collins; 2x 390A; R-392URR; 2x 75A-4; 3x 75S-3 (B,C); 4x 51S-1; 2x 51J-3; 2x 51J-4; 32S-3 (TX). Hallicrafters; Sky rider SX-28A; SX-42; 2x SX-43; SX-62A; SX-71; 3x SX-73; SX-100; SX-117; SX-115, HT-44 (TX). National; NC-33; NC-80X; NC-140; NC-183D; NC-400; HRO-50; HRO-500. Drake; 2-B, R-4B. Hammarlund; HQ-180D; SP-600JX-17. Heath; SB-310. Howard; 436. Racal; RA-17L; RA-1217; RA-6790GM. Rhode & Schwarz; EK07-D2. RME; 6900. Sommerkamp; FR50B. Siemens; 311B. TMC; GPR-90. Trio; 9R-73. Offerten an: Martin Schadt, martin.schadt@bluewin.ch.

Tarif für USKA-Mitglieder (nicht kommerzielle Anzeigen): Minimalbetrag Fr. 16.- für maximal 140 Zeichen, pro weitere 35 Zeichen, Fr. 2.-. Tarif für Nichtmitglieder, Annoncenagenturen und/oder kommerzielle Anzeigen: Minimalbetrag Fr. 20.- für maximal 140 Zeichen, pro weitere 35 Zeichen, Fr. 4.-.

Vorbereitung auf eine aussergewöhnliche Rekrutenschule



**Werde Spezialist
für die strategische
Funkaufklärung**

**Vordienstliche Morseausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee**

ILT Schule

Zürich und Bern
Tel 044 431 77 30
oder 031 921 22 31

**+ Kostenlos + Moderner Fernkurs +
+ Überall in der Schweiz +**

www.ilt.ch

- der sichere Weg -



www.morseschule.ch

The ICOM 7k HF family



**IC-7000, HF/6 M, VHF, UHF
100 W, 13,8 VDC**



**IC-7200, HF/6 M, 100 Watt
13,8 VDC**



**IC-7400, HF/6 M, VHF, 100 Watt
13,8 VDC**



**IC-7600, HF/6 M, 100 Watt, eingebauter
Tuner, 13,8 VDC**



**IC-7700, HF/6 M, 200 Watt, eingebauter
Tuner, 230 VAC**



IC-7800, das unangefochtene Flaggschiff!
HF/6 M 200 Watt, 2 identische Empfänger, eingebauter Tuner, 230 VAC

Farnell

Ihr Erfolgsfaktor



- > Tausende neue Produkte von Epcos, Molex, Panasonic, ST, Texas Instruments, Tyco Electronics und Vishay.
- > Die neuesten Technologien werden täglich unter www.farnell.ch vorgestellt - z.B. Intel Atom Processor, Jennic ZigBee-Pro und RFMD RF205x.

www.farnell.ch

- Über 480'000 Produkte von über 3'500 Herstellern
- i-Buy - der kostenlose Einkaufsmanager von Farnell
- Aktuellste Informationen zur Gesetzgebung unter www.global-legislation.com/ch
- element14** - die neue Informationsplattform und Online-Community für Entwickler

70
YRS
FARNELL
1939-2009



A Premier Farnell Company

Was Sie auch entwickeln

ILT Schule

Neue Kurse, Lektionen als PDF Für die neuen BAKOM-Prüfungsvorschriften

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Kombikurs HB3/HB9

An ausgewählten Samstagen

Beginn: Sa 17.10.2009 und Sa 15.5.2010

im Sommer auch Intensivkurse möglich

Neu: Kompakt-Tageskurse
und Intensiv-Studium

Fernstudium und
Samstag-Kurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles
Lehrmaterial



Anmeldung und Beginn jederzeit,
umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA 8620 Wetzikon

Tel. 044 431 77 30

Kursort: Wetzikon ZH

www.ilt.ch



GMW-FUNKTECHNIK
Landstrasse 16
CH-5430 Wettingen
Telefon 056 426 23 24

JRC
YAESU
ICOM
KENWOOD

Verkauf und Service von:
Call for best prices!

YAESU

VX-3E
VX-6E
VX-7R
VX-8R
FT-60E
VX-120
VX-170
FT-7800E
FT-8800E
FT-8900E
FT-450AT
FT-817ND
FT-857D
FT-897D
FT-950
FT-2000D/HF
FT-9000
VR-120
VR-500
VR-5000

ICOM

IC-R5
IC-RX7
IC-R20
IC-R75
IC-R8500
IC-R9500
IC-R1500
IC-R2500
IC-PCR1500
IC-PCR2500
IC-92D
IC-E80D
ID-E880
IC-2820
IC-706MKII
IC-7000
IC-7200
IC-7600
IC-7700
IC-7800

YAESU VX-8
3 Band-Handy



TEN-TEC RX - 340 RECEIVER



UNSERE HAUSMARKEN

ALINCO, AOR, DAIWA, DIAMOND, ETON, GARMIN, JRC, KENWOOD, KURANISHI, MAYCOM, MOTOROLA, MALDOL, COMET, MFJ, PROCOM, RF-SYSTEM, SIRTTEL, SONY, UNIDEN, VERTEX-STANDARD, TARGA, ZETAGY, YAESU usw.

GMW-ELECTRONIC, 5430 WETTINGEN

SIE HABEN HOHE ZIELE?
WIR AUCH.



Als internationaler Technologiekonzern mit Hauptsitz in Bern beschäftigt die RUAG weltweit mehr als 7000 Mitarbeitende in den sechs Divisionen Space, Aviation, Technology, Electronics, Land Systems und Ammotec. Die Division RUAG Electronics AG zählt dank der Kompetenz ihrer Mitarbeitenden zu den führenden internationalen Herstellern modernster Ausbildungs- und Führungssysteme. Zur Verstärkung unseres Standortes in Dübendorf suchen wir eine/n

HOCHFREQUENZ-TECHNIKER m/w

Ihre Tätigkeit bei uns

- Instandhaltung von Radar-Systemen
- Problemlösungen an analogen und digitalen Komponenten am Gesamtsystem, sowie Baugruppen und Geräten, insbesondere im HF-Bereich
- Reparatur von Komponenten hohen Schwierigkeitsgrades und Prüfung mit komplexen Mess- und Testeinrichtungen.
- Verwaltung, Entwicklung und Herstellung von Prüfhilfsmitteln und Testeinrichtungen inkl. Testprogramme
- Unterstützung der Partnerorganisationen (FUB) als Fachlehrer bei der technischen Ausbildung
- Erstellen / Anpassen von technischen Arbeitsunterlagen, Mithilfe bei der Ersatzmaterialbestimmung und -beschaffung

Unsere Anforderungen an Sie

- Grundausbildung als Elektroniker, Radio-Fernseh-Techniker oder ähnliche
- Weiterbildung als HF-Techniker (TS) oder FH-Ingenieur (HTL) wünschenswert
- Kenntnisse in der Analog-, HF- und Mikrowellen-Messtechnik sowie Software-Programmierung
- Leidenschaftlicher Funkamateurliebhaber mit Interesse an der Radartechnik, selbständig, teamfähig und zielorientiert
- Versiert in MS Office (Word, Excel und Power Point), gutes Deutsch und Englisch mündlich und schriftlich
- Schweizer Staatsbürger und einwandfreier Leumund
- Bereitschaft zur Weiterbildung und für kurzfristige, mehrtägige Einsätze auf Höhenstandorten in der Schweiz

Was wir Ihnen bieten

- Vielseitige Position in einem dynamischen Team
- Gutes Arbeitsklima, moderne Infrastrukturen und soziale Anstellungsbedingungen

Wenn Sie mehr wissen möchten: Informieren Sie sich unter www.ruag.com/jobs oder wenden Sie sich an Frau Catherine Sennrich. Wenn Sie sich bewerben möchten: Senden Sie ihm bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Referenz 07-ERF-07 an die untenstehende Adresse.

RUAG Electronics AG · Human Resources

Catherine Sennrich · Gersauerstrasse 71 · Postfach · 6440 Brunnen · Switzerland
catherine.sennrich@ruag.com · Tel. +41 418 250 375 · Fax + 41 418 250 301

www.ruag.com

RUAG

Aerospace Defence Technology

EXCELLENCE IN QUALITY – FOR YOUR SAFETY AND SECURITY

**MFJ AMERITRON Hy-Gain DIAMOND DAIWA YAESU
MOTOROLA ALPHA-DELTA Bhi TOKYO HY-POWER**

bhi
NEDSP1061-KBD CHF 160.-
NEDSP1062-KBD CHF 160.-
NEIM1031, CHF 195.-
NES10-2 MKII CHF 185.-

Noise Canceller

HLA 150 CHF450.-
150W HF Endstufe
Input 1-10Watt

TOKYO HY-POWER
HF Endstufe Power MOS FET
HL-1.2KFX 750Watt
CHF 2850.-

MFJ-624E CHF 245.-
Hybrid Telefon Patch

MFJ-1026 CHF 295.-
QRM Eliminator

hy-gain AV-640
8-Band Vertikal

MFJ-1778 CHF 95.-
G5RV Antenne

Unadilla Dipol
CHF 185.-
80m & 40m 2kW

hy-gain AV-640 CHF 685.-
8 Band HF VERTICAL
40/30/20/17/15/12/10/6m

MFJ-1786 / MFJ-1788
Loop Antenne

MFJ-828 CHF 290.-
Digital & Analog SWR
Power Meter 1.8-54MHz
Autom Messbereiche:
25/ 250/1500Watt
True Peak Power & Average

ALPHA DELTA
Antennen Schalter

MFJ-826B CHF 265.-
Digital SWR Power Meter
1.8-54MHz, PP&Average
Autom. 25/250/1500W

Preisgünstige SWR-Analyser
mit Frequenzzählerausgang
1.8 bis 450 MHz

Keyboard für
FT-817,857,897
CHF 215.-

MFJ-1919 CHF 145.-
Teleskop Fiberglasmast 10m,
eingeschoben 1.3m

MFJ-434B CHF 295.-
Contest Voice Keyer
Speichert 5 Messages

YAESU FT-950 HF/50 MHz
Bestes Preis-Leistungsverhältnis
Immer mit aktuellster Software
2 Jahr Garantie, nur CHF 1985.-

MFJ-4116P CHF 85.-
DC Spannung über
Koaxkabel. 2Stück

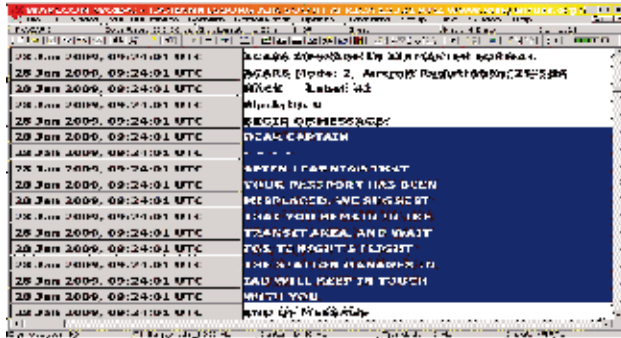
MFJ-259B
SWR Analyzer
1.8-170MHz
CHF 495.00

Mini Schattnetzteil
MFJ-4125
13.8VDC/25A
Gewicht 1.5kg
CHF 185.-

MFJ-1625 CHF 320.-
Balkon Antenne
80m-6m inkl. Tuner

FUNK-BOX HB9LGA Postfach 8051 Zürich
Tel. 076 471 1555 Fax 044 321 4382 www.funkbox.ch info@funkbox.ch

Digitale HF-Datenübertragung Funkdienst- und Rundfunk-Stationen weltweit



Super-Frequenzliste 2010 auf CD - EUR 30 / CHF 46
8200 KW-Rundfunk-Frequenzen. 8400 Funkdienst-Frequenzen. 21500 vormals aktive Frequenzen. 340 Bildschirmfotos von Digital-Daten-Dekodern. Oberfläche auch in Deutsch. 16. Auflage!

Kurzwellen-Frequenz-Handbuch 2010 - EUR 40 / CHF 61
440 Seiten. 16600 Einträge mit sämtlichen Rundfunk- und Funkdienst-Stationen weltweit. Neueste Sendepläne für 2010. Anwenderfreundlich, übersichtlich und topaktuell. 14. Auflage!

Handbuch Funkdienst-Radiostationen 2009/2010 - EUR 50 / CHF 76
einschliesslich Nachtrag Januar 2010 mit über 800 neuen Frequenzen!
600 + 24 Seiten. 9800 + 800+ Frequenzen. Hunderte von Bildschirmfotos. Frequenzen, Stationen, Rufzeichen, Abkürzungen, NAVTEX/Presse/Wetter-Sendepläne, Schlüsselgruppen, 25. Auflage!

Radio-Daten-Code-Handbuch - EUR 50 / CHF 76
600 Seiten. Digitale Datenübertragung auf HF. Militär-Modem-Standards. Luftfahrt- und Wetter-Schlüssel. Unicode. Hunderte von Bildschirmfotos. Global verwendetes Standardwerk. 18. Auflage!

Modulationsarten auf 4 CDs - EUR 95 / CHF 145
194 Aufzeichnungen von VLF bis SHF. Ideal zum Üben und für professionelle Funküberwachung.

Preise einschliesslich weltweitem Versand. Bezahlung Amex/Euro/Mastercard/Visa. Sämtliche Veröffentlichungen erscheinen in leichtverständlichem Englisch. Auf unserer Webseite und im kostenlosen Katalog 2010 finden Sie Paketpreise, Beschreibungen und Referenzen aus aller Welt. Wir sind der weltweit führende Verlag auf diesem Gebiet - seit 41 Jahren!

Klingenfuss Verlag • Hagenloher Str. 14 • D-72070 Tübingen
Fax 0049 7071 600849 • Telefon 62830 • info@klingenfuss.org • www.klingenfuss.org

DL7GAG **funktechnik radau** DF7GJ

Wir führen generalüberholte, Spectrumanalyser, Wobbel- und Signalgeneratoren, Funkmessplätze und diverse Funkmessgeräte zu äusserst günstigen Preisen!

**YAESU - ICOM - KENWOOD - JRC
HOTLINE - STABO - WIMO**
<http://www.radaufunk.com>
Immer die neusten Infos und die besten Preise

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!
Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer.
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Und so können Sie bestellen:

Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.

Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüssen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach.
Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern.
Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten!
Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com
Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr.
Mittwoch geschlossen und Samstag nur nach Terminvereinbarung.

Tigertronics GIANORA-HSU, HB90DC

SignalLink™ Model SL-USB
Inklusiv Soundkarte!



CW, RTTY, PSK-31, MT-63, MFSK16,
APRS, WEFAX, AMTOR, PACTOR, SSTV,
POCSAG, PACKET, EchoLink, hamDRM

Digital Radio Mondiale (DRM) Supporter

www.drm.org



CHF 187.-
inkl. MWSt., exkl. Versand

GIANORA-HSU, HB90DC

www.gianora-hsu.ch
Forchstrasse 99d
CH-8132 Egg b. Zürich
infos@gianora-hsu.ch
Tel. +41 (0)44 / 826 16 28
Fax. +41 (0)44 / 826 16 29

Transverterbausätze für die Mikrowellenbänder



Features der Transvertermodule

- Super rauscharmer Konverter im Empfangszweig
- Sende- und Empfangsverstärkung getrennt einstellbar
- Interner stabilisierter Oszillator mit Präzisionsquarzheizer (40° C)
- Steuerausgang für zusätzliche Verstärkerstufen oder Koaxialrelais
- PTT schaltbar mit Spannung auf ZF-Leitung oder durch Verbinden des PTT-Pins nach Masse
- Detektorausgang (DC-Spannung) zur Überwachung der Ausgangsleistung
- Kleine mechanische Abmessungen durch Verwendung modernster SMD-Bauteile

Allgemeine technische Daten

Frequenzbereich (ZF)	144 ... 146 MHz
ZF-Eingangsleistung	max. 3 W
Empfangsverstärkung	0 ... min. 20 dB
Versorgungsspannung	+12 ... 14 V
Koaxialanschlüsse	SMA-Buchsen

Typ	KIT 1,3 GHz 13 G2B	KIT 2,3 GHz 23G2	KIT 5,7 GHz 57G2	KIT 10 GHz 10G2
Frequenzbereich (RF)	1296 ... 1298 MHz	2320 ... 2322 MHz	5760 ... 5762 MHz	10368 ... 10370 MHz
Ausgangsleistung	min. 400 mW	min. 1000 mW	min. 200 mW	min. 200 mW
Rauschzahl @ 18 °C	typ. 0,8 dB NF	max. 0,8 dB NF	max. 1 dB NF	typ. 1,2 dB NF

Allen Kunden, Freunden und Bekannten möchten wir Dank sagen für die gute und angenehme Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und das neue Jahr.



Weitere Infos
www.DB6NT.de

KUHNE electronic
MICROWAVE COMPONENTS

Kuhne electronic GmbH | Scheibenacker 3 | D-95180 Berg | Tel. +49 (0)92 93-800 939 | info@kuhne-electronic.de

**Tele Comm
Sportservice AG**

Die Firma Tele Comm Sportservice AG ist seit über 19 Jahren ein führender Anbieter bei der Betreuung temporärer sowie festinstallierter Kommunikationsnetze bei Veranstaltungen und gewerblichen Betrieben aller Art. Überall dort, wo die Funktechnologie zum entscheidenden Kommunikationsmittel wird, ist Tele Comm Sportservice AG der bevorzugte Ansprechpartner.

➤ Sind Sie TechnikerIn mit elektronischer Ausbildung?

Dann **suchen wir genau Sie** -per sofort oder nach Vereinbarung -für unseren Standort in Schönbühl.

Ihre Aufgaben?

Koordinieren von Reparaturaufträgen, Reparaturen von Funkgeräten und elektronischen Komponenten, Programmieren von Motorola-Funksystemen und Pagern, Installation von Funkanlagen in Gebäuden und Fahrzeugen sowie Montage von Antennenanlagen.

Was bringen Sie mit?

Technische Grundausbildung als Radio-Fernsehelektriker, -Elektroniker oder FEAM erfolgreich abgeschlossen, Erfahrungen auf dem HF-Gebiet und Grundkenntnisse der IT-Technologie. Ihre kundenorientierte, teamfähige, flexible, exakte und selbständige Arbeitsweise sowie Sprachkenntnisse in französisch und evt. englisch erleichtern Ihnen den Arbeitsalltag. Das Arbeiten in der Höhe bereitet Ihnen keine Mühe. Zudem erwarten wir Eigeninitiative, Organisationstalent, wirtschaftliches Denken und Handeln.

Idealerweise verfügen Sie über eine Kaderausbildung beim Militär oder der Feuerwehr. Für die Erfüllung Ihrer Aufgaben im Aussendienst sind Sie im Besitz des PW-Führerausweises.

Was bieten wir Ihnen?

Einen modernen Arbeitsplatz in einem engagierten, jungen Team, marktgerechtes Salär und durchschnittliche Sozialleistungen. Für die Aussendienstarbeit nutzen Sie ein Firmenfahrzeug.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto, Lohnvorstellungen und einer aussagekräftigen Begründung warum wir Sie einstellen sollen.

Senden Sie die Unterlagen bitte an Susanne Mangold, Tele Comm Sportservice AG, Moosstrasse 8a, 3322 Schönbühl oder susanne.mangold@telecommsport.ch. Für telefonische Informationen: +41 31 853 10 55.



Pirmin Kühne (HB9DTE), Postfach 159, 3210 Kerzers FR
 Telefon 031 / 756 03 20, E-Mail: shop@uska.ch
 Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
Fachbücher/CD-ROM					
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13G	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateureur 2010	NEU !
17L	75.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2010	NEU !
18	75.-	E	ARRL	ARRL Antenna Book 21th Edition	
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennenbuch 12. Auflage	
32A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial UKW Antennen	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub & Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwelle	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	
37B	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören	
37F	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören II	
37D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Satellitenfunk	
37E	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Bastelspaß - Elektronik zum Begreifen	
37G	11.-	D	DARC	CQDL Spezial SDR und D-Star	NEU !
37H	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Shacks in der Natur	NEU !
49	29.-	D	DARC	Ant. für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	
76	22.-	D	Böttcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateureur	
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	
79	16.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur	
93	22.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 2	
94	24.50	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 3	
82	22.-	D	Perner	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gebaut	
83	36.-	D	Böttcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
86	19.80	D	Klüß	Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateureur	
87	16.-	D	Sichla	Blitz-+Ueberspannungsschutz	
95	19.80	D	Stumpf-Siering	Amateurfunk, mehr als ein Hobby	
96	15.50	D	Langkopf	Morsen, Minimaler Aufwand Maximale Möglichkeiten	
120	34.-	D	Jürgen A. Weigl	Inverted-Vee-Antennen	
121	34.-	D	Wensauer,Klüß	QRV auf Langwelle	
122	43.-	D	Ulsamer	Faszination Morsetasten	
123	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Sloper-Antennen	
125	36.-	D	Perner, DM2AUO	Zusatzgeräte für das Shack	
126	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Umgebungseinflüsse auf Antenne	
127	22.50	D	Gerd Klawitter	Antennen-Ratgeber	
128	39.50	D	Gerd Klawitter	Theorie und Praxis der Kurzwellenausbreitung !	
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4 mit Bandplan und Relaisliste	
2	6.-	D	USKA	Stations-Logbuch A5 mit Bandplan und Relaisliste	
8F	14.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2009/2010	NEU !
11E	30.-	D	DARC	Eurocall 2010 CD-ROM	NEU !
30	6.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
38G	90.-	E	DARC	Callbook CD-ROM weltweit Winter 2010	NEU !
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31	20.-		DARC	Radio Amat. Weltkarte 68x98 ungefalt	NEU !
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefalt	
33A	8.-		DARC	Beamkarte klein, fünffarbig 39x39 ungefalt	
Abzeichen, Signete, Diverses					
91	45.-	E	USKA	Bannerbadge neue Ausführung, 50 Zeichen	
189	120.-		USKA	Wunderschöne Herrenuhr mit schwarzem Lederband, mit USKA Signet. Hersteller Mondaine	

**Die USKA Abzeichen, Pins, Wimpel, Sticker etc. sind weiterhin im eShop erhältlich
 Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch/shop.**

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 8.—, ab Fr. 150.— spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop, Preisänderungen vorbehalten.
 Post et emballage fr. 8.— en sus, dès fr. 150.— sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.

HERBSTNEUHEITEN



NEU

Thomas Riegler

Radiohören auf Kurzwelle

Neben den klassischen Rundfunkbändern gibt es auf Kurzwelle Frequenzbereiche für den Amateurfunk, den interkontinentalen Flugfunk, die Seefahrt, das Militär, Zeitzeichensender, Spionagedienste und vieles mehr. Thomas Riegler hat alle Informationen über diesen interessanten Frequenzbereich für den Kurzwellenhörer zusammengestellt.

Umfang: 160 Seiten
Best.-Nr.: 413 0068 · Preis: 23,80 €
Erscheint am 4. November 2009



Siebel Verlag

Gerd Klawitter

HÖRZU Radio Guide

Alles über Rundfunksender und Radiohören in Deutschland. HÖRZU gibt Ihnen mit diesem Buch einen kompletten und detaillierten Überblick über alle Rundfunksender in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Radio Guide präsentiert die ganze Vielfalt der Sender und Programme, die man heute mit dem Radio, über Kabel, über Satellit oder via Internet empfangen kann.

Umfang: 432 Seiten · Best.-Nr.: 413 0018
Preis: 14,90 €

Erscheint am: 11.11.2009



NEU

NEU



Autoren: Michael Schmitz, Wolf Siebel

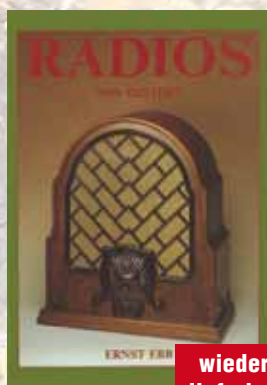
Sender & Frequenzen 2010

In „Sender & Frequenzen 2010“ finden Sie wieder Informationen über die hörbaren Rundfunksender aus über 200 (!) Ländern der Erde. • Mit allen Frequenzen, Sendep länen und Adressen inkl. Fax, Internet, E-Mail, AudioStreams, Audio on demand und Podcast. • Mit den zahlreichen Empfangstipps („Gut hörbar“ und „Profi-Tipp“) sowie vielen Hinweisen zur erfolgreichen Wellenjagd. • Mit der großen Frequenzliste (150 kHz bis 30 MHz) und 14 Kartenseiten. • Mit den Hörfahrplänen der Sendungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Esperanto im farbigen Mittelteil. • Mit den Listen der in Europa empfangbaren Satelliten-Programme. • Mit den neuesten Kapiteln über Free Radio-Stationen und Untergrundsender in aller Welt. • Und wieder mit den Programmführern durch die deutschsprachigen Rundfunksendungen aus aller Welt!

Umfang: 576 Seiten
Best.-Nr. 413 1000 · Preis 25,90 €
Erscheint am 27. November 2009

Jetzt portofrei vorbestellen!

vth-BÜCHER FÜR BESTEN EMPFANG



wieder lieferbar

Ernst Erb

Radios von gestern

Umfang: 456 Seiten
Best.-Nr. 610 8100
Preis: 40,00 €



NEU

Thomas Riegler

Meilensteine des Rundfunks – Band 2

Umfang: 184 Seiten
Best.-Nr.: 413 0067
Preis: 23,80 €



Spezial-Frequenzliste 2009/10 · Band 2

Umfang: 544 Seiten
Best.-Nr.: 413 0057
Preis: 22,80 €



NEU

Dr. Richard Zierl

Schaltungssimulation mit SPICE

Umfang: 96 Seiten
Best.-Nr.: 411 0152
Preis: 17,80 €



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
076- 379 20 50

HB9CRU Communications GmbH
Zugerstrasse 45 • 6312 Steinhausen
Fax: 041 – 763 20 54
Tel: 076 – 379 20 50 - 9.30 – 14.00 h
E-Mail: hb9cru@bluewin.ch

Software Defined Radio
mit PowerSDR™ von FLEXRadio-Systems

FlexRadio Systems
Software Defined Radios

Neue Oberflächen !



Was kommt noch ?
Wide-Band Image Rejection ...
Diversity-Empfang ...
Adaptive Predistortion ...

FLEX-5000A
... die ultimative
SDR-Plattform !



160 m – 6 m, 100 Watt
Optionen: RX2 und ATU
2m/70cm-Erweiterung
mit 60 Watt (ab Ende 09)

FLEX-3000
... nicht nur für
unterwegs !



Ideal für den Betrieb mit
einem Notebook
160 m – 6 m, 100 Watt
inkl. Antennentuner

SUPER ANTENNAS
portable HF radio antennas

Antennen für Portabel-Betrieb
ideal für unterwegs



MP-1 – 10-Band Dipol

- 80-40-30-20-17-15-12-10-6-2
- max. 150 Watt pep
- inklusive Zusatzspule für 80 m
- inklusive Tragetasche



YP-1 - 6-Band Dipol

- 20-17-15-12-10-6
- max. 150 Watt pep
- inklusive Tragetasche
- aber ohne Stativ



YP-3 – 6-Band-3-Element-Yagi

- 20-17-15-12-10-6
- max. 150 Watt pep
- inklusive Tragetasche
- aber ohne Mast

**PKW
antenna
system**



Super Bazooka

- Frequenzbereich: 3-30 MHz
- Höhe: 3 m
- mechanische Drahtlänge: 22 m
- Gewicht: 7 kg
- Impedanz: 50 Ohm
- max. 2000 Watt pep

Bazooka

- Frequenzbereich: 3-30 MHz
- Höhe: 1.80 m
- mechanische Drahtlänge: 11 m
- Gewicht: 4.5 kg
- Impedanz: 50 Ohm
- max. 2000 Watt pep

Betriebsferien:
28.12.09 – 24.1.10

Es werden keine Telefonate ange-
nommen oder Mails beantwortet!

Besuchen Sie unseren **HAM-Online-Shop** unter www.hb9cru.ch mit **mehr als 1200 Artikeln**
oder senden Sie uns am liebsten ein Email, einen Brief oder ein Fax mit Ihren Wünschen.
Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 076 – 379 20 50 (9.30 bis 14.00 Uhr).
Bitte, Telefonzeiten einhalten!